

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	510
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	„	511—515
3. Heilanstalten	„	516—519
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	„	520—535
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	„	535—536

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	537—542
2. Rettungswesen	„	543—546
3. Impfwesen	„	547
4. Begräbniswesen	„	548—553
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	553—555
6. Konfiskationen des Marktantes, zumeist aus sanitären Gründen	„	556

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	557
2. Viehseuchen	„	558—565
3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut	„	566
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	„	567—569
5. Viehbeschau	„	570—583
6. Die Wiener Wasenmeisterei	„	584

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1901–1905.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doktoren der Medizin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde,	Ausnahmsweise zur zahnärztl. Praxis Berechtigte	Gebammen	Veterärzte	Pferdeärzte	Kirchente ²⁾	Apotheker ³⁾	Summe der Sanitätspersonen
1901	Stand zu Anfang des Jahres	2383	4	30	3	14	1673	146	6	7	111	4377
	Zuwachs durch Neumeldungen	386	—	—	—	—	111	13	—	—	12	582
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	309	—	4	—	—	158	14	4	—	12	501
1902	Stand zu Anfang des Jahres	2460	4	26	3	14	1686	145	9	—	111	4458
	Zuwachs durch Neumeldungen	351	—	—	—	—	159	8	—	—	13	531
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	270	2	1	1	1	112	12	1	—	13	413
1903	Stand zu Anfang des Jahres	2541	2	25	2	13	1733	141	8	—	111	4576
	Zuwachs durch Neumeldungen	357	—	—	—	—	183	14	—	—	19	573
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	260	—	4	1	—	156	5	—	—	12	438
1904	Stand zu Anfang des Jahres	2638	2	21	1	13	1760	150	8	—	118	4711
	Zuwachs durch Neumeldungen	349	—	2	—	—	149	14	—	—	9	523
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	281	1	1	—	2	151	19	1	—	9	465
1905	Stand zu Anfang des Jahres	2706	1	22	1	11	1758	145	7	—	118	4769
	Zuwachs durch Neumeldungen ⁴⁾	333	—	1	—	—	225	8	—	—	9	576
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	287	—	2	—	2	141	10	—	—	3	445
	Stand zu Ende des Jahres	2752	1	21	1	9	1842	143	7	—	124	4900
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	486	—	3	1	1	46	1	—	—	20	558
	II (Leopoldstadt)	204	—	—	—	—	165	15	1	—	9	394
	III (Landstraße)	218	—	—	—	—	148	40	—	—	9	416
	IV (Wieden)	168	—	1	—	—	66	5	1	—	5	247
	V (Margareten)	59	—	—	—	—	110	6	—	—	6	181
	VI (Mariahilf)	126	—	1	—	—	65	4	—	—	4	200
	VII (Neubau)	131	—	2	—	—	96	5	1	—	8	245
	VIII (Josefstadt)	193	—	1	—	—	86	2	—	—	3	286
	IX (Alsergrund)	567	—	2	—	—	115	7	—	—	8	700
	X (Favoriten)	64	—	1	—	—	132	4	1	—	4	206
	XI (Simmering)	13	—	1	—	—	38	3	—	—	2	57
	XII (Meidling)	32	—	2	—	—	70	8	—	—	5	117
	XIII (Hiezing)	72	1	1	—	—	68	9	—	—	7	158
	XIV (Rudolfsheim)	47	—	1	—	—	95	6	—	—	6	157
	XV (Fünfhaus)	29	—	1	—	—	39	1	—	—	2	72
	XVI (Dttarling)	75	—	1	—	—	141	3	1	—	6	227
	XVII (Hernals)	47	—	1	—	—	92	4	—	—	4	148
	XVIII (Währing)	111	—	—	—	—	97	14	—	—	5	227
	XIX (Döbling)	51	—	1	—	—	34	2	—	—	3	91
	XX (Brigittenau)	29	—	—	—	—	79	1	1	—	2	112
	XXI (Floridsdorf)	30	—	1	—	—	60	3	1	—	6	101
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:												
	1901	536	—	—	—	1	428	28	3	—	1	997
	1902	534	1	1	1	1	406	16	1	—	4	965
	1903	646	—	6	—	2	425	20	2	—	3	1104
	1904	619	—	2	—	—	412	37	—	—	2	1072
	1905	559	—	2	—	1	490	19	—	—	1	1072

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechtigt. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmsweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — ²⁾ Diese sind zum Aufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigt. — ³⁾ Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — ⁴⁾ Auch Zuwachs durch die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf. — ⁵⁾ 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) ist zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechtigt.]

2. Gebäranstalten und Findelanstalt.

a) Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt.

Das „Gebärhaus“ und das „Findelhaus“ wurden im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebär-, im Jahre 1868 die Findelanstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über.

Der Zweck des Gebärhauses besteht darin, den Aufnahme suchenden Schwangeren als Zufluchtsort zu dienen, den Gebärenden und Wöchnerinnen, sowie deren Kindern Unterkunft und die entsprechende Hilfe zu gewähren, das Findelhaus mit Ammen zu versorgen, sowie andererseits in innigster Verbindung mit der Wiener Universität die Ausbildung von Ärzten und Hebammen möglich zu machen. Die Aufgenommenen werden je nach ihren Verhältnissen und den Bedingungen ihrer Aufnahme vor dem Bekanntwerden ihrer Lage tunlichst geschützt.

In der Gebäranstalt werden alle Hilfe suchenden Schwangeren, sie mögen ledig, verheiratet oder verwitwet sein, ohne Unterschied der Konfession, entweder gegen Vorausbezahlung der Verpflegungsgebühren oder auch ohne eine Zahlung vonseite der sich Meldenden aufgenommen. Zahlende können in jedem Monate ihrer Schwangerschaft, Personen aber, welche nicht zahlen, in der Regel nicht vor Ende des 7. Monats der Schwangerschaft aufgenommen werden.

Die Verpflegung im Gebärhause findet nach drei Klassen statt. Die nach den ersten zwei Klassen Verpflegten finden in einer eigens dafür bestimmten Abteilung (Zahlabteilung) Unterkunft, während die nach der dritten Klasse Verpflegten an den (3) Kliniken unterzubringen sind. Die Verpflegungsgebühren sind seit 1. Jänner 1898 bemessen: Für die I. Klasse mit 8 K, für die II. mit 4 K, für die III. mit 2 K 60 h per Tag. Nach der III. Klasse werden alle jene Personen verpflegt, welche bei ihrem Eintritte die Verpflegungsgebühren nicht entrichten oder welche nach dieser Klasse verpflegt sein wollen. Für die in eine öffentliche Gebäranstalt unentgeltlich aufgenommenen, zahlungsunfähigen Personen sind die Verpflegungskosten von den Landesfonds derjenigen Länder zu tragen, bzw. zu ersetzen, in welchen sich die Heimatsgemeinden der Verpflegten befinden. Eine Übertragung der Kosten an die Heimatsgemeinde ist nicht zulässig.

Die Zahlabteilung hat derzeit 31, die Gebärkliniken haben 562 Betten.

Der Zweck des Findelhauses ist, den daselbst aufgenommenen Kindern möglichst die elterliche Pflege zu ersetzen, an das Publikum ärztlich garantierte Ammen abzugeben etc.

Die Aufnahme der Kinder in das Findelhaus ist entweder eine bleibende oder eine vorübergehende und geschieht entweder unentgeltlich oder gegen Entgelt.

Bleibende unentgeltliche Aufnahme finden: 1. Alle jene unehelichen Kinder, deren Mütter in den Gebärkliniken oder nach ihrer Aufnahme in die Gebärklinik in einer Krankenanstalt, wohin sie von dort krankheitshalber gebracht werden mußten, geboren haben, mit Ausnahme der nach Währen, Salzburg, Tirol, Steiermark, den Ländern der ung. Krone oder dem Auslande zuständigen, welche unentgeltlich in den bleibenden Verband der Findelanstalt nicht übergehen können; 2. ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Landesauschusses des Erzherzogtumes Osterreich unter der Enns die unehelichen Kinder solcher armen Mütter, bei denen zur Zeit der Aufnahme in die Klinik das Kind zwar geboren, der Geburtsakt aber noch nicht gänzlich abgeschlossen war, vorausgesetzt, daß die behördlich nachgewiesene Absicht, rechtzeitig in den Gebärkliniken sich aufnehmen zu lassen, durch den Eintritt der Geburt oder auf andere Weise ohne ihr Verschulden vereitelt wurde und daß wegen der Zuständigkeit (siehe Punkt 1) eine Aufnahme nicht ausgeschlossen wäre.

Die bleibende Verpflegung währt in der Regel bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. Findlinge, welche sich bei den leiblichen Müttern, Großmüttern, Tanten oder mütterlichen Blutsverwandten in entgeltlicher Pflege befinden, sowie die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder genießen nur eine 6jährige Findelpflege.

Für die Verpflegungskosten eines in eine öffentliche Findelanstalt ohne Entrichtung einer Aufnahmestaxe in die normalmäßige Findelpflege aufgenommenen Kindes hat ebenfalls der Landesfonds des Heimatslandes ohne Regreß an die Heimatsgemeinde aufzukommen; es ist dem Landesfonds jedoch freigestellt, das Kind aus der Findelpflege eines anderen Landes in seine eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die bleibende entgeltliche Aufnahme findet für alle in der Zahlabteilung des Gebärhauses oder außerhalb desselben geborenen unehelichen Kinder gegen Erlag der für die zehnjährige oder sechsjährige Verpflegung eines Kindes im vorhinein zu bezahlenden vollen, nach Maßgabe der Lebensdauer des Kindes innerhalb dieses Zeitraumes eventuell rückzahlbaren Verpflegungskosten per 1400 K, bzw. 900 K und gegen Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines des Kindes und des Heimatscheines der Mutter statt. Der Landesauschuß kann die Zahlung der Aufnahmestaxe in vorauszahlenden Raten bewilligen, wenn für deren Einzahlung genügende Sicherheit bestellt wird. Die auf diese Weise aufgenommenen Kinder behalten die Zuständigkeit ihrer Mutter bei und werden nach Ablauf der Anstaltspflege, falls sie nicht von ihren Angehörigen übernommen werden, den betreffenden Heimatsgemeinden übergeben.

Die Aufnahme unehelicher Kinder aus der Zahlabteilung der Landes-Gebäranstalt in die Landes-Findelanstalt wird außerdem vorgenommen gegen Vorweisung eines jeden Zweifel ausschließenden Zuständigkeitsdokumentes der Mutter jüngsten Datums und eines amtlichen Nachweises der unehelichen Geburt des Kindes, jedoch ohne Vorbringung eines Armutzeugnisses gegen Erlag der Pauschalgebühr von 800 K für Niederöreicher, bzw. von 1000 K für Kinder aus anderen Kronländern Osterreichs, nebst der Taxe für die Erlangung des Heimatrechtes des Kindes in Wien von 200 K. Diese Gebühren sind binnen 24 Stunden nach der Geburt des Kindes bei der Anstaltskasse zu erlegen. Diese Pauschalgebühr muß auf einmal erlegt werden und es wird im Falle des Todes des Kindes vor Ablauf der vollen Verpflegungszeit eine Rückzahlung nicht geleistet.

Jene nach Niederösterreich zuständigen ledigen Frauenspersonen oder Witwen, welche aus was immer für einem Grunde verhindert waren, zur Entbindung in die Landes-Gebäranstalt sich zu begeben, jedoch armuthshalber nicht imstande sind, ihre Kinder zu ernähren, können behufs Aufnahme ihrer unehelichen Kinder, die das Lebensalter von zwei Monaten noch nicht überschritten haben, in die Findelanstalt, sich mit einem schriftlichen Gesuche an den Landesauschuß des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns wenden. In diesem Gesuche haben die Bittsteller anzugeben, ob und welchen Pauschalbetrag (mindestens 200 K) sie zu erlegen imstande sind.

Die zeitweilige entgeltliche Aufnahme findet statt: 1. für Kinder jener Mütter, welche nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind, dann 2. ausnahmsweise sowohl für uneheliche, als auch für eheliche Kinder wegen Erkrankung oder wegen Ablebens der Mutter oder infolge Auftrages von Behörden aus anderen Gründen.

Die an den Kliniken Verpflegten sind verpflichtet, wenn ihre Kinder in das Findelhaus übernommen werden, im Falle ihrer Tauglichkeit dort vier Monate als Ammen zu dienen. Gesunde Wöchnerinnen werden am 10. Tage nach ihrer Entbindung mit ihren Kindern in das Findelhaus abgegeben, um dort zum Ammendienste verwendet oder bei Untauglichkeit hiezu entlassen zu werden. Die Abgabe der Ammen in Privatdienste ist erst nach zweimonatlicher Dienstleistung in der Anstalt und gegen Erlag der Gebühr (60–100 K) gestattet. Eine in Privatdienst abgegebene Amme darf nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen gegen eine andere vertauscht werden.

Die Findelanstalt hat derzeit 139 Betten für Wöchnerinnen und Ammen, 246 Betten für Säuglinge und 13 Betten für größere Kinder. Die Filiale der Landes-Findelanstalt in Gersthof hat 34 Ammen- und 55 Säuglings-Betten.

Die folgenden Daten sind den Berichten des Landesauschusses des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns über seine Amtswirkksamkeit entnommen, bezw. vom Landesauschusse direkt mitgeteilt.

1. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Mütter während der Jahre 1901–1905.

Bewegung im Stande der Mütter		1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Mütter				
Vom Vorjahre verblieben	in der Zahlabteilung	6	17	9	8	8
	auf den Kliniken ¹⁾	327	377	397	396	391
	zusammen	333	394	406	404	399
Davon waren:	Schwangere	160	203	194	202	178
	Wöchnerinnen	173	191	212	202	221
Während des Jahres aufgenommen	in der I. Klasse	37	57	56	66	74
	Zahlabteilung II. "	224	242	244	271	278
	auf den Kliniken ¹⁾	10.311	10.836	10.627	11.041	10.755
	zusammen	10.572	11.135	10.927	11.378	11.107
Daher während des Jahres in der Anstalt	in der I. Klasse	39	61	59	68	78
	Zahlabteilung II. "	228	255	250	277	282
	auf den Kliniken ¹⁾	10.638	11.213	11.024	11.437	11.146
	zusammen	10.905	11.529	11.333	11.782	11.506
In die Findelanstalt gestellt aus den Kliniken ¹⁾		5.712	6.052	5.696	5.501	5.348
Entlassen ohne Vorstellung in der Findelanstalt	aus der Zahlabteilung	250	306	300	334	346
	" den Kliniken ¹⁾	4.499	4.706	4.881	5.478	5.351
	zusammen	4.749	5.012	5.181	5.812	5.697
Davon vor der Entbindung entlassen	aus der Zahlabteilung	19	16	13	12	16
	" den Kliniken ¹⁾	627	667	699	816	753
	zusammen	646	683	712	828	769
Gestorben	in der Zahlabteilung	—	1	1	3	2
	auf den Kliniken ¹⁾	50	58	51	67	69
	zusammen	50	59	52	70	71
	vor der Entbindung	4	5	4	2	5
Abgang im ganzen	aus der I. Klasse	35	58	57	64	76
	Zahlabteilung II. "	215	249	244	273	272
	aus den Kliniken ¹⁾	10.261	10.816	10.628	11.046	10.768
	zusammen	10.511	11.123	10.929	11.383	11.116
Am Ende des Jahres in der Anstalt	in der I. Klasse	4	3	2	4	2
	Zahlabteilung II. "	13	6	6	4	10
	auf den Kliniken ¹⁾	377	397	396	391	378
	zusammen	394	406	404	399	390
	davon noch unentbunden	203	194	202	178	208
Durchschnittlicher Stand der Mütter an einem Tage ²⁾		421	434	434	457	454

¹⁾ 2 Kliniken und die f. l. Hebammenlehranstalt. — ²⁾ Die Gesamtzahl der Verpflegstage der Mütter betrug im Jahre 1901: 153.545; 1902: 158.462; 1903: 158.360; 1904: 167.035; 1905: 161.626; die durchschnittliche Verpflegungsdauer einer Mutter betrug 14.₀₈, 13.₇₄, 13.₉₇, 14.₁₈, 14.₀₇ Tage.

2. Gebäranstalt. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1901—1905 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	4.448	4.912	5.205	5.418	5.474
Oberösterreich	232	251	277	324	282
Steiermark	148	142	164	170	146
Sonstige Alpenländer	116	97	109	117	118
Südländer	33	51	51	44	44
Böhmen	2.491	2.519	2.465	2.420	2.308
Mähren	932	1.116	1.056	1.093	1.089
Schlesien	227	243	238	253	222
Galizien und Bukowina	187	243	238	223	237
Österreich zusammen	8.814	9.574	9.803	10.062	9.920
Länder der ungarischen Krone	489	474	636	567	601
Bosnien und Herzegowina	1	—	2	1	—
Sonstiges Ausland	91	72	84	92	75
Ausweislose (Heimatland unbekannt)	911	704	93	273	157
Gesamtzahl	10.306	10.824	10.618	10.995	10.753
Davon waren verheiratet	1.391	1.716	1.545	1.759	1.761

3. Gebäranstalt. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1901—1905.

Bewegung im Stande der Kinder	Geschlecht der Kinder	1901	1902	1903	1904	1905	
		Zahl der Kinder					
Rest vom Vorjahre	männlich	74	79	96	86	106	
	weiblich	73	87	88	72	85	
	zusammen	147	166	184	158	191	
Zuwachs	männlich	4844	4.999	4.868	5162	4.857	
	weiblich	4429	4.728	4.621	4587	4.570	
	zusammen	9273	9.727	9.489	9749	9.427	
Zusammen	männlich	4918	5.078	4.964	5248	4.963	
	weiblich	4502	4.815	4.709	4659	4.655	
	zusammen	9420	9.893	9.673	9907	9.618	
Geboren in der Anstalt ¹⁾	Abortus	115	159	166	171	220	
	tot	600	694	691	771	757	
	lebend	9273	9.727	9.489	9.749	9.427	
	zusammen	9988	10.580	10.346	10.691	10.404	
Abgang	in die Findelanstalt	männlich	3185	3.241	3.043	3074	2.932
		weiblich	2933	3.095	2.903	2862	2.806
		zusammen	6118	6.336	5.946	5936	5.738
	entlassen	männlich	1464	1.543	1.649	1878	1.731
		weiblich	1344	1.478	1.568	1589	1.561
		zusammen	2808	3.021	3.217	3467	3.292
	gestorben ²⁾	männlich	190	198	186	190	219
		weiblich	138	154	166	123	204
		zusammen	328	352	352	313	423
	im ganzen	männlich	4839	4.982	4.878	5142	4.982
		weiblich	4415	4.727	4.637	4574	4.571
		zusammen	9254	9.709	9.515	9716	9.553
Rest am Ende des Jahres	männlich	79	96	86	106	81	
	weiblich	87	88	72	85	84	
	zusammen	166	184	158	192	165	

¹⁾ Im ganzen wurden in der Anstalt 1901: 9598, 1902: 10.223, 1903: 9961, 1904: 10.336, 1905: 10.303 Frauen entbunden; dazu kommen 281, 233, 242, 236, 239 Gassengeburt; zusammen 9879, 10.456, 10.203, 10.572, 10.542 Geburten. Darunter waren Zwillingengeburt: 109, 122, 137, 111, 118; Drillingengeburt: —, 1, 3, 4, 2, — ²⁾ Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen, beziehungsweise von demselben direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 67 ff. angegebenen auf den (an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten) Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburt und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

4. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der während der Jahre 1901—1905 in der Obfarge der Anstalt stehenden Kinder.

Bewegung im Stande der Kinder		1901	1902	1903	1904	1905	
		Zahl der Kinder					
Vom Vorjahre in der Obfarge der Anstalt verblieben		19.597	19.444	19.956	20.091	20.209	
Zuwachs durch Aufnahme	in der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich ¹⁾	6.077	6.302	5.915	5.894	5.929
		entgeltlich ²⁾	41	34	31	42	7
	zusammen		6.118	6.336	5.946	5.936	5.936
	außerhalb der Gebäranstalt Geborene	unentgeltlich ³⁾	976	1.189	1.446	1.394	1.307
		entgeltlich ⁴⁾	57	82	70	51	63
zusammen		1.033	1.271	1.516	1.445	1.370	
insgesamt		7.151	7.607	7.462	7.381	7.306	
Gesamtzahl der verpflegten Kinder		26.748	27.051	27.418	27.472	27.515	
Davon in der Anstalt selbst		8.838	9.275	9.320	9.072	8.676	
Abgang	Entlassung	aus dem Hause	1.274	1.067	1.005	1.092	1.040
		aus entgeltl. Pflege zusammen	3.035	3.012	3.394	3.491	3.333
	Tod	im Hause	306	326	321	232	212
		in entgeltl. Pflege zusammen	2.689	2.690	2.607	2.448	2.617
zusammen		2.995	3.016	2.928	2.680	2.829	
Am Ende des Jahres in der Obfarge der Anstalt	im Anstaltshause	124	86	165	105	135	
	in der Filiale Gersthof bei Kostparteien in entgeltlicher Pflege	—	—	53	54	57	
	zusammen	19.320	19.870	19.873	20.050	20.121	
		19.444	19.956	20.091	20.209	20.313	
		Zahl der Verpflegstage					
Verpflegungstage in der	Anstalt selbst	75.498	64.358	62.851	54.252	50.417	
	Filiale Gersthof	—	19.410	19.401	19.234	20.183	
	Privatpflege in Wien	240.678	244.769	279.675	301.468	331.419	
	" im sonstigen Niederösterreich	2.264.061	2.401.361	2.650.998	2.661.402	2.711.479	
	" in anderen Ländern ⁵⁾	4.631.701	4.533.268	4.376.194	4.459.566	4.354.326	
zusammen		7.211.938	7.263.166	7.389.119	7.495.922	7.467.824	

¹⁾ Aus den Kliniken. — ²⁾ Aus der Zahlabteilung gegen eine Tage von 600 K. — ³⁾ Auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. Darunter sind auch jene Kinder enthalten, deren Zahlungspflicht bei der Aufnahme noch nicht festgestellt war. — ⁴⁾ Gegen eine Tage von 200, 240, 300, 1080 K oder 1270 K 20 h. — ⁵⁾ Böhmen, Mähren, Steiermark, Ungarn.

5. Findelanstalt. — Bewegung im Stande der Ammen (Mütter) in den Jahren 1901—1905.

Bewegung im Stande der Ammen (Mütter)		1901	1902	1903	1904	1905
		Zahl der Ammen (Mütter)				
Vom Vorjahre verblieben		96	106	117	123	112
Zuwachs	Wöchnerinnen aus dem Gebäuhause ¹⁾	519	948	843	934	990
	aus der Privatammenschaft zurückgestellt zusammen	1	—	—	1	—
zusammen		520	948	843	935	1102
Abgang	Gegen Tage in Privatammenschaft gegen zurückgestellte Privatammen ausgetauscht	27	24	8	19	10
	nach Ablauf der Ammenzeit entlassen	—	1	—	1	—
	wegen Untauglichkeit und aus anderen Gründen entlassen	154	155	161	176	157
	in ein öffentliches Krankenhaus	295	727	620	695	759
	zusammen	34	30	48	55	48
zusammen		510	937	837	946	974
Am Ende des Jahres verblieben		106	117	123	112	128

¹⁾ Die Gesamtzahl der vom Gebäuhause gestellten Wöchnerinnen siehe auf Seite 512. Davon sind nicht alle tauglichen, sondern nur die mit Rücksicht auf den vorhandenen Raum und auf ihre besondere Eignung zurückbehaltenen Ammen gerechnet. Die Zahl der zum Ammendienste absolut tauglichen Wöchnerinnen ist größer.

6. Einnahmen und Ausgaben der niederösterreichischen Landes-Gebär- und Findelanstalt in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen und Ausgaben		1901	1902	1903	1904	1905
		Kronen				
a) Landes-Gebäranstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten- und Leichentosten- Vergütungen	394.428	473.332	447.569	330.116	432.778
	Beitrag des Gebärhausfonds	4.382	3.310	7.547	—	—
	" " Studienfonds	32.000	32.000	74.929	36.000	54.611
	" " sonstige	10.792	2.218	1.860	1.440	1.480
	zusammen	441.602	510.860	531.905	367.556	488.869
Ausgaben	Verpflegskosten	285.151	285.330	292.040	305.463	308.885
	Verwaltung: persönlich	135.264	130.313	127.503	121.128	129.806
	" sächlich	32.846	39.030	31.088	34.665	34.741
	" sonstige	58	194	37.066	101	155
	zusammen	453.319	454.867	487.697	461.357	473.587
b) Landes-Findelanstalt						
Einnahmen	Verpflegskosten-Vergütungen	2,324.169	2,193.892	2,684.147	2,167.681	2,750.468
	Beitrag des Findelhausfonds	84.564	67.329	41.583	63.778	56.088
	Ammen-Abgabesteuern	2.120	1.620	480	1.140	540
	Aufnahmesteuern	—	791	1.770	499	5.858
	" sonstige	2.566	3.232	2.043	3.505	4.161
	zusammen	2,413.419	2,266.864	2,730.023	2,236.603	2,817.115
Ausgaben	Verpflegskosten	2,316.247	2,357.565	2,503.646	2,496.293	2,801.277
	Verwaltung: persönlich	153.781	175.178	166.705	137.677	167.824
	" sächlich	16.923	34.535	26.278	22.571	24.955
	" sonstige	7.072	10.617	9.385	7.117	8.348
	zusammen	2,494.023	2,577.895	2,706.014	2,663.658	3,002.404
Von den Verpflegskosten entfallen auf Kostgelder für Findlinge außerhalb des Anstaltsgebäudes und der Filiale Gersthof		2,025.222	2,195.541	2,323.750	2,324.837	2,463.219

b) Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina“ 1901—1905.

Es wurde im Jahre 1901 eröffnet und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes und zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen. Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1905 betragen 48.366 K — h, davon 8908 K Mitgliedsbeiträge, 27.327 K 56 h Spenden und Sammlungsergebnisse, 3914 K 62 h als Erträgnis der Pflege bei Privaten; die Ausgaben 40.787 K 94 h, davon 1525 K 87 h für Vereinsleitung, 39.262 K 07 h für das Wöchnerinnenheim; der Vermögensstand am Jahreschlusse 168.421 K — h, davon 85.042 K Wert des Hauses, 21.162 K 16 h Inventarwert.

Gegenstand	Jahr					
	1901	1902	1903	1904	1905	
Zahl der Betten	20	20	1) 22	22	22	
{ Vom Vorjahre verblieben	—	14	19	19	22	
	{ Neu aufgenommen	275	421	616	757	672
	zusammen	275	435	635	776	694
Pflegerinnen	Entlassen nach Ablauf des Wochenbettes	261	416	610	697	655
	An Krankenanstalten abgegeben	—	—	3	3	13
	Unentbunden entlassen	—	—	—	53	6
	Gestorben	—	—	3	1	1
Verpflegstage im ganzen	3966	5737	6393	7865	7528	
" durchschnittlich auf eine Frau	14.42	13.19	10.07	10.14	10.85	

1) Im Jahrbuche 1904 richtiggestellt.

1. Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, Kr. = Krankenhaus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand						
				Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenkrankte										
	1901	—	1152	633	540	847	542	1.480	1.082	2.562
	1902	—	1152	664	569	778	607	1.442	1.176	2.618
	1903	—	1152	624	539	988	747	1.612	1.286	2.898
	1904	—	1172	704	617	987	795	1.691	1.412	3.103
	1905	—	1212	743	692	1.037	838	1.780	1.530	3.310
	und zwar 1905:									
1	Privatheilanstalt	III	70	30	40	44	46	74	86	160
2	N.-ö. Landes-Irrenanstalt .	IX	900	624	587	925	703	1.549	1.290	2.839
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	20	3	13	17	28	20	41	61
4	" " Lainz	XIII	110	55	26	19	20	74	46	120
5	" " Bellevue	XIII	40	—	—	23	35	23	35	58
6	" " in Döbling	XIX	72	31	26	9	6	40	32	72
b) Krankenhäuser										
	1901	—	7442	2889	2475	45.511	38.458	48.400	40.933	89.333
	³⁾ 1902	—	7747	2841	2562	47.657	40.869	50.495	43.428	93.923
	1903	—	7769	2986	2692	48.796	42.837	51.782	45.529	97.311
	1904	—	7777	2952	2671	50.870	44.537	53.822	47.208	101.030
	1905	—	7787	3063	2832	51.526	45.682	54.589	48.514	103.103
	und zwar im Jahre 1905:									
1	Städtisches Epidemiespital ⁴⁾	II	195	—	—	—	—	—	—	—
2	Hospital der barmh. Brüder	II	350	262	—	5.590	—	5.852	—	5.852
3	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	29	26	526	428	555	454	1.009
4	K. k. Kr. „Rudolfstiftung“ .	III	860	394	351	5.620	5.424	6.014	5.775	11.789
5	Kronprinz Rudolf-Kindersp.	III	72	26	34	455	442	481	476	957
6	Spital der Elisabethinen .	III	95	—	74	—	932	—	1.006	1.006
7	K. k. Krankenhaus Wieden .	IV	565	255	251	3.402	3.642	3.657	3.893	7.550
8	St. Josef-Kinderspital . . .	IV	100	33	41	694	575	727	616	1.343
9	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	90	22	43	321	427	343	470	813
10	Spital der Wiener Kauf- mannschaft	V	60	14	—	464	—	478	—	478
11	Lebenswirthschaftliches Kindersp.	VI	30	8	7	93	99	101	106	207
12	Spital der barmh. Schwestern	VI	100	35	49	510	537	545	586	1.131
13	K. k. Erzherzogin Sophien- Spital	VII	120	50	59	1.007	1.010	1.057	1.069	2.126
14	Inquisitionsspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	48	34	1.014	486	1.062	520	1.582
15	Maria Theresia-Frauenhosp.	VIII	25	—	23	—	712	—	735	735
16	Spital d. Handlungskommis	VIII	30	2	—	66	—	68	—	68
17	Privatheil-Anst. des Dr. Fürth	VIII	54	22	14	383	703	405	717	1.122
18	K. k. Allgem. Krankenhaus .	IX	2000	911	805	16.013	13.879	16.924	14.684	31.608
19	Karolinen-Kinderspital . . .	IX	50	33	27	527	535	560	562	1.122
20	St. Annen-Kinderspital . . .	IX	120	40	46	1.199	1.057	1.239	1.103	2.342
21	Sp. der allg. Abt. f. Erwachj. Poliklinik f. „ „ Kinder	IX	100	31	39	775	731	806	770	1.576
			38	12	6	357	296	369	302	671

¹⁾ Die beiden k. und k. Garnisonsspitaler und das k. k. Landwehr-Druppenspital sind hier nicht berücksichtigt. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe im XX. Abschnitte, „Armenwesen“. — ²⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ³⁾ In den Zahlen des Jahres 1902 mußten mehrere durch Druckfehler im Jahrbuche des Vorjahres veranlaßte Richtigstellungen vorgenommen werden. — ⁴⁾ Die vier städtischen Epidemiespitaler werden zu jener Zeit, wenn von seiten der zuständigen Behörde ausgesprochen worden ist, daß eine Epidemie herrscht und daß die k. k. Krankenhäuser sich als unzureichend erweisen, der k. k.

anstalten.

der Heilanstalten¹⁾ in den Jahren 1901—1905.

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt ²⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
a) Irrenanstalten und Anstalten für Nervenfranke														
209	111	193	129	249	210	165	63	816	513	1.329	664	569	170.21	
144	137	153	150	361	294	160	56	818	637	1.455	624	539	170.90	
167	117	194	215	375	265	172	72	908	669	1.577	704	617	153.69	
229	124	234	241	281	246	204	109	948	720	1.668	743	692	159.60	
236	172	261	279	373	298	193	89	1.063	838	1.901	717	692	150.81	
10	17	20	20	4	—	12	7	46	44	90	28	42	154.61	1
218	136	214	221	352	277	162	81	946	715	1.661	603	575	148.01	2
1	5	11	21	5	8	—	—	17	34	51	3	7	47.92	3
2	6	4	5	6	5	12	—	24	16	40	50	30	235.16	4
4	5	10	11	3	6	—	1	17	23	40	6	12	58.02	5
1	3	2	1	3	2	7	—	13	6	19	27	26	260.—	6
b) Krankenhäuser														
27.172	24.533	11.057	8010	2947	2179	4383	3649	45.559	38.371	83.930	2841	2562	22.90	
28.268	25.595	11.752	8723	3099	2481	4390	3937	47.509	40.736	88.245	2986	2692	22.28	
28.839	26.579	12.084	9588	3463	2626	4444	4065	48.830	42.858	91.688	2952	2671	22.49	
30.047	27.716	12.473	9802	3510	2737	4729	4118	50.759	44.373	95.132	3063	2835	22.23	
30.173	28.455	12.486	9703	3705	2913	5046	4561	51.410	45.632	97.042	3179	2882	24.99	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3.520	—	1.399	—	298	—	336	—	5.553	—	5.553	299	—	16.50	2
450	343	25	27	—	—	49	55	524	425	949	31	29	23.51	3
3.249	3.220	1.332	1186	390	356	668	677	5.639	5.439	11.078	375	336	23.34	4
356	352	29	34	18	15	52	47	455	448	903	26	28	24.89	5
—	570	—	237	—	39	—	80	—	926	926	—	80	24.72	6
2.034	2.428	869	770	191	157	335	295	3.429	3.650	7.079	228	243	25.37	7
493	432	60	49	26	16	118	97	697	594	1.291	30	22	16.32	8
303	405	—	2	—	—	18	24	321	431	752	22	39	25.32	9
422	—	32	—	7	—	6	—	467	—	467	11	—	15.11	10
73	69	1	8	1	—	15	16	90	93	183	11	13	33.07	11
392	378	81	83	15	16	21	59	509	536	1.045	36	50	29.35	12
584	558	230	255	42	56	146	136	1.002	1.005	2.007	55	64	20.64	13
616	330	311	133	68	27	7	1	1.002	491	1.493	60	29	18.30	14
—	622	—	61	—	10	—	16	—	709	709	—	26	13.64	15
46	—	14	—	1	—	4	—	65	—	65	3	—	18.90	16
270	593	59	31	24	26	37	52	390	702	1.092	15	15	13.66	17
7.936	7.358	4.957	3982	1972	1651	1073	856	15.938	13.847	29.785	986	837	22.62	18
353	334	73	91	23	20	85	88	534	533	1.067	26	29	18.02	19
759	711	169	115	77	73	178	152	1.183	1.051	2.234	56	52	14.17	20
361	470	313	221	54	22	42	32	770	745	1.515	36	25	18.73	21
192	164	55	45	11	12	91	74	349	295	644	20	7	12.15	21

niederöstr. Statthaltereie auf die Dauer des Bedarfes zur Verfügung gestellt; aber auch in epidemiefreien Jahren ist das städtische Epidemievital in Favoriten der Staatsverwaltung gegen einen Eigentums-Anerkennungs-Zins zur Benützung überlassen. Die Zahl der Betten in den drei Reservepitälern in Favoriten, Weibling und Hernals ist mit den Ziffern, welche in der Statthaltereie-Rundmachung vom 22. Okt. 1892 angegeben sind, eingesetzt. — ²⁾ Darunter auch ungeheilt Entlassene. — ³⁾ Unter den gebessert Entlassenen enthalten.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt (A. = Anstalt, K. = Kranken- haus, Sp. = Spital)	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Krankenstand						
				Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		Summe der behandelten Personen		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.
22	Sanatorium des Dr. Löw	IX	88	18	23	677	1.192	695	1.215	1.910
23	K. k. Kaiser Franz Josef- Spital	X	620	224	230	3.518	3.484	3.742	3.714	7.456
24	Städtisches Epidemiespital ²⁾	X	240	—	—	—	—	—	—	—
25	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XII	72	—	—	—	—	—	—	—
26	K. k. St. Rochus-Spital	XIII	90	52	41	793	512	845	553	1.398
27	Sanatorium mit besonderer Berücksichtigung von Augenkranken	XIII	10	2	2	52	71	54	73	127
28	K. k. Kaiserin Elisabeth- Spital	XIV	530	200	262	2.792	3.682	2.992	3.944	6.936
29	K. k. Kronprinzessin Ste- phanie-Spital	XVI	108	51	51	675	663	726	684	1.410
30	K. k. Wilhelminen-Spital ³⁾	XVI	416	188	171	2.454	2.391	2.642	2.562	5.204
31	Städtisches Epidemiespital ²⁾	XVII	50	—	—	—	—	—	—	—
32	Spital der Wiener israeliti- schen Kultusgemeinde	XVIII	170	73	77	844	844	917	921	1.838
33	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	16	7	11	111	353	118	364	482
34	Rudolfiner-Haus	XIX	68	21	35	594	605	615	640	1.255
Davon in										
den										
Kranken-										
häusern,										
verwaltet										
von										
der n.-ö. Statthaltereie oder			5447	2373	2255	37.288	35.143	39.661	37.398	77.059
einer anderen Staats-										
behörde ⁴⁾			557	—	—	—	—	—	—	—
der Gemeinde ⁵⁾										
geistlichen Orden und Kon-			665	327	173	6.514	1.995	6.841	2.168	9.009
gregationen ⁶⁾			966	321	365	6.612	6.578	6.933	6.943	13.873
sonstigen Körperschaften ⁷⁾			152	42	39	1.112	1.966	1.154	2.005	3.159
Privatpersonen ⁸⁾										
Davon in			527	181	187	3.851	3.432	4.032	3.619	7.651
in			7260	2882	2645	47.675	42.250	50.557	44.895	95.452
Kinderspitälern ⁹⁾										
sonstigen Krankenhäusern .										
c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.										
	1901	—	112	57	9	676	304	733	313	1.046
	1902	—	112	53	9	787	410	840	419	1.259
	1903	—	112	60	14	743	490	803	504	1.307
	1904	—	128	48	13	828	573	876	586	1.462
	1905	—	123	54	15	630	680	684	695	1.379
und zwar im Jahre 1905:										
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherzigen Brüder	XIII	65	52	—	579	—	631	—	631
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen	XIII	10)32	—	14	—	546	—	560	560
3	Rekonvaleszentenheim „Faniteum“	XIII	16	—	—	—	93	—	93	93
4	Säuglingsheim ¹¹⁾	XIII	10	2	1	51	41	53	42	95
Gesamtsumme			8706	3579	3024	47.034	39.304	50.613	42.328	92.941
(a, b und c)			9011	3558	3140	49.222	41.886	52.777	45.023	97.800
12) 1903			9033	3670	3245	50.527	44.074	54.197	47.319	101.516
1904			9077	3704	3301	52.685	45.905	56.389	49.206	105.595
1905			9122	3860	3539	53.215	47.214	57.053	50.730	107.792

¹⁾ Darunter auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 516. — ³⁾ Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderspitals der Gemeinde Wien und der Kellermannschen Stiftung. — ⁴⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 4, 7, 13, 14, 18, 23, 26, 28, 29 und 30 versehenen zehn Anstalten. — ⁵⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 1, 24, 25 und 31 versehenen vier Anstalten. — ⁶⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 2, 6, 9, 11 und 12 versehenen fünf Anstalten. — ⁷⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 10, 15, 16, 19, 20, 21, 32, 33 und 34 versehenen

(Fortsetzung.)

Krankenstand											Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Abgang														
Entlassen						Gestorben		Summe des Abganges						
geheilt		gebessert		ungeheilt ¹⁾										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
541	1.072	81	52	15	15	44	52	681	1.191	1.872	14	24	12.84	22
2.300	2.277	646	596	82	54	485	549	3.513	3.476	6.989	229	238	38.50	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
451	286	257	160	29	18	58	50	795	514	1.309	50	39	23.62	25
22	37	24	26	2	3	5	3	53	69	122	1	4	21.75	26
1.462	2.220	649	773	205	171	464	516	2.780	3.680	6.460	212	264	25.52	27
569	515	40	57	18	26	37	31	664	629	1.293	62	55	28.86	28
1.513	1.473	388	345	53	49	509	479	2.463	2.346	4.809	179	216	28.38	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
378	498	301	226	45	39	117	80	841	843	1.684	76	78	40.42	31
73	245	24	72	11	18	8	17	116	352	468	2	12	17.18	32
455	495	67	66	27	24	38	27	587	612	1.199	28	28	18.55	33
20.714	20.665	9.679	8.257	3050	2565	3782	3590	37.225	35.077	72.302	2436	2321	23.86	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.288	1.422	1.481	330	314	55	390	179	6.473	1.986	8.459	368	182	20.15	—
4.338	4.666	1.162	1.007	300	249	788	685	6.588	6.607	13.195	345	336	18.94	—
833	1.702	164	109	41	44	86	107	1.124	1.962	3.086	30	43	13.50	—
2.676	2.405	412	369	156	136	588	529	3.832	3.439	7.271	200	180	17.83	—
27.498	26.050	12.074	9.334	3549	2777	4458	4032	47.578	42.193	89.771	2979	2702	22.94	—
c) Rekonvaleszentenhäuser; Säuglingsheim.														
613	297	60	—	1	7	6	—	680	304	984	53	9	21.65	—
704	397	68	—	2	8	6	—	780	405	1.185	60	14	20.10	—
708	482	41	—	2	11	9	—	760	493	1.253	43	11	21.04	—
777	560	32	1	3	9	10	1	822	571	1.393	54	15	13.96	—
609	647	30	14	6	16	6	1	651	678	1.329	33	17	21.92	—
567	—	22	—	6	—	3	—	598	—	598	33	—	27.17	1
—	527	—	—	—	16	—	—	—	543	543	—	17	16.04	2
—	93	—	—	—	—	—	—	—	93	93	—	—	44.60	3
42	27	8	14	—	—	3	1	53	42	95	—	—	14.85	4
27.994	24.941	11.310	8.139	3197	2396	4554	3712	47.055	39.188	86.243	3558	3140	26.95	—
29.116	26.129	11.973	8.873	3462	2783	4556	3993	49.107	41.778	90.885	3670	3245	26.61	—
29.714	27.178	12.319	9.803	3840	2902	4625	4137	50.498	40.020	94.518	3699	3299	26.22	—
31.053	28.400	12.739	10.044	3794	2992	4943	4228	52.529	45.664	98.193	3860	3542	26.15	—
31.018	29.274	12.777	9.996	4084	3227	5245	4651	53.124	47.148	100.272	3929	3591	29.21	—

12 Anstalten. — ⁸⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 17, 22 und 27 versehenen drei Anstalten. — ⁹⁾ Es sind dies die mit den laufenden Zahlen: 3, 5, 8, 11, 19, 20 und 21 (zum Teile) versehenen sieben Anstalten. Ohne die dem k. k. Kaiserlich-königlichen Hofkrankenhause angegliederten Kinderpitäler; vgl. Anm. 3. — ¹⁰⁾ Ohne die Betten für Säuglinge. — ¹¹⁾ Die Anstalt war am 1. Oktober 1903 eröffnet worden; von da bis Ende dieses Jahres wurden 9 männliche und 2 weibliche Pfleglinge geheilt entlassen, 1 Knabe ist gestorben. — ¹²⁾ Einige Zahlen sind gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 516.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Rotlauf — Wund-, Impf- und Gesichtsrötlauf — (Erysipelas), Wochenbettfieber (febris puerperalis), Rückfallfieber (febris recurrens), Blattern (Variola), Wind- oder Wasserpocken (Varicella), Masern und Röteln (Morbilli et Rubeolae), Scharlach (Scarlatina), Flecktyphus (Typhus exanthematicus), Bauchtyphus (Typhus abdominalis), Ruhr (Dysenteria), Brechdurchfall (Cholera nostras und Cholera asiatica), Genickkrampf (Meningitis cerebrospinalis), Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa), Keuchhusten (Tussis convulsiva), Grippe (Influenza), Schweißfieber (Morbus miliaris), Mumps (Parotitis epidemica), ägyptische Augenentzündung (Trachom) und Conjunctivitis follicularis, Milzbrand (Pustula maligna), Erkrankungen und Todesfälle nach Genuß von Fleisch der an Schweinepest erkrankt gewesenen Tiere, Erkrankungen an Ross (Malleus), Tollwut (Lyssa) und Trichinosis. Die Anzeigepflicht hinsichtlich dieser Krankheitsformen tritt bereits bei vereinzeltm Vorkommen ein; überdies unterliegt das epidemische Vorkommen von Infektionskrankheiten, welcher Art sie auch sein mögen, an und für sich der Anzeigepflicht. Sie obliegt den praktischen Ärzten und den Krankenhäusern; bei Cholera asiatica erstreckt sie sich auch auf jeden Wohnungsinhaber. Die Anzeige ist bei Cholera unverzüglich, bei den andern Krankheiten binnen 24 Stunden mittels bestimmter Anzeigeformularien im I. Gemeindebezirke an das Stadtphysikat, im VIII. und IX. Gemeindebezirke an die Gemeinde-Bezirkskanzlei und in den übrigen Gemeindebezirken an das magistratische Bezirksamt zu erstatten.

In den nachstehenden Tabellen sind die angezeigten Fälle von Erkrankungen an den Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet. Die angezeigten Fälle sind nach Gemeindebezirken und Monaten, die Bezirks- und Monatssummen nach dem Geschlechte der Erkrankten aufgeteilt; den Zusammenstellungen über die Erkrankungsfälle sind solche über die Todesfälle gegenübergestellt, die nach den für die Statistische Magistrats-Abteilung gelieferten Totenbeschauszetteln bearbeitet sind.

Es ist jedoch bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen. Es mag dahingestellt bleiben, ob von Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige stets erstattet wird; aber abgesehen davon fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Statistischen Magistrats-Abteilung. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitze der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle an Infektionskrankheiten vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer andern Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugerechnet wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die in der Findelanstalt, im Gebärhause und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Statistischen Abteilung des Magistrates) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hier und da nicht im Einklange sich befinden, abgesehen davon daß eine und dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem andern Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 736 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigen Wohnsitze der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 521.

¹⁾ Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 520 Gesagte. — ²⁾ Die Zahlen des Jahres 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. Nur von den Erkrankungen in diesem Bezirke ist die Teilung nach dem Geschlechte nicht bekannt, daher sind die getrennten Zahlen der männlichen und der weiblichen Personen ohne den XXI. Bezirk zu verstehen.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Rotlauf (Erysipelas) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk		zuf.	m. ²⁾	w. ²⁾	Jänner	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle																
1901		1887	818	1069	155	143	168	176	207	162	143	117	123	157	151	185
1902		2007	846	1161	204	182	160	201	214	178	175	118	101	149	154	171
1903		1964	837	1127	172	154	203	222	209	207	153	114	106	141	148	135
1904		1808	691	1117	149	123	134	161	138	118	131	179	183	164	172	156
1905 ²⁾		1764	718	989	177	164	157	195	157	146	106	88	117	174	149	134
und zwar im Jahre 1905																
a) nach dem Geschlechte																
männlich ²⁾		718	718	—	68	84	63	81	59	52	41	37	42	72	60	59
weiblich ²⁾		989	—	989	103	76	89	108	92	88	63	49	71	97	83	70
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)																
I (Innere Stadt)		42	13	29	6	2	4	6	3	3	—	1	4	6	3	
II (Leopoldstadt)		130	48	82	12	5	3	18	13	11	5	5	10	22	13	
III (Landstraße)		92	34	58	14	15	5	15	11	6	4	4	4	5	6	
IV (Wieden)		34	11	23	1	5	3	4	8	3	2	2	1	2	1	
V (Margareten)		108	50	58	12	11	13	12	8	11	5	3	4	14	8	
VI (Mariahilf)		54	17	37	6	4	6	4	5	10	—	4	2	6	3	
VII (Neubau)		36	15	21	1	2	3	3	4	2	4	3	4	2	3	
VIII (Josefstadt)		42	17	25	6	1	3	6	5	1	2	3	3	4	4	
IX (Alsergrund)		162	67	95	21	17	26	12	12	17	12	2	7	17	7	
X (Favoriten)		104	59	45	12	10	7	10	8	5	8	3	10	12	13	
XI (Simmering)		46	23	23	6	2	4	5	5	1	3	1	3	5	4	
XII (Meidling)		96	32	64	7	9	8	7	7	9	10	5	6	11	10	
XIII (Giezing)		127	67	60	11	15	12	15	19	8	7	7	9	7	7	
XIV (Rudolfsheim)		110	49	61	10	15	9	16	5	7	10	5	3	11	10	
XV (Fünfhaus)		33	17	16	1	2	6	2	4	—	2	2	4	5	3	
XVI (Ottakring)		112	46	66	6	13	7	16	7	8	4	9	11	13	9	
XVII (Hernals)		132	57	75	13	13	11	15	10	8	5	10	10	13	16	
XVIII (Währing)		90	35	55	8	14	11	8	4	9	5	5	6	4	10	
XIX (Döbling)		37	12	25	3	—	4	7	4	4	—	1	5	2	3	
XX (Brigittenau)		81	25	56	10	1	4	7	4	12	12	8	4	7	4	
XXI (Floridsdorf) ²⁾		57	—	—	6	4	5	6	6	6	2	2	4	5	6	
außerhalb Wiens		39	24	15	5	4	3	3	2	5	1	4	6	3	3	
Todesfälle																
1901		99	55	44	7	5	8	7	19	7	10	7	5	7	12	5
1902		112	64	48	12	13	7	12	10	10	10	5	7	8	8	10
1903		90	40	50	11	7	4	14	9	8	5	4	6	7	8	7
1904		91	46	45	10	9	6	7	2	6	7	9	15	4	7	9
1905 ²⁾		111	54	57	11	12	9	10	7	9	7	8	7	11	12	8
und zwar im Jahre 1905																
a) nach dem Geschlechte																
männlich ²⁾		54	54	—	5	7	6	6	2	4	2	3	3	7	6	
weiblich ²⁾		57	—	57	6	5	3	4	5	5	5	5	4	4	6	
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)																
I (Innere Stadt)		1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)		4	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)		3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
IV (Wieden)		3	2	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	
V (Margareten)		8	6	2	1	—	2	—	1	1	1	1	—	1	—	
VI (Mariahilf)		3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
VII (Neubau)		3	—	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	
VIII (Josefstadt)		4	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
IX (Alsergrund)		23	10	13	3	2	3	5	4	1	—	—	—	1	3	
X (Favoriten)		4	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	
XI (Simmering)		3	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)		7	6	1	—	1	1	1	—	—	1	—	1	1	1	
XIII (Giezing)		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
XIV (Rudolfsheim)		2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
XV (Fünfhaus)		4	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
XVI (Ottakring)		11	5	6	2	—	—	—	1	2	1	2	1	1	1	
XVII (Hernals)		6	3	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	
XVIII (Währing)		5	2	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
XIX (Döbling)		5	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	
XX (Brigittenau)		3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
XXI (Floridsdorf) ²⁾		4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	
außerhalb Wiens		3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	

Die Anmerkungen siehe auf Seite 520

2. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber (Febris puerperalis) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	aufammen	Monat											
		Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle													
1901	202	17	12	16	27	16	13	12	25	10	19	17	18
1902	213	18	25	14	19	26	21	15	11	10	11	14	29
1903	201	15	14	17	17	16	15	23	11	17	18	11	27
1904	184	13	16	21	10	13	11	16	20	22	23	11	8
1905 ²⁾	193	23	29	11	15	20	16	12	18	13	13	10	13
u. zw. im Jahre 1905 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (der Verstorbenen)													
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	6	1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—
III (Landstraße)	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
IV (Wieden)	8	3	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1	—
V (Margareten)	14	3	—	1	4	2	—	1	1	2	—	—	—
VI (Mariahilf)	6	1	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
VII (Neubau)	6	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
VIII (Josefstadt)	7	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1
IX (Alsergrund)	11	—	2	2	—	4	—	2	—	—	—	—	1
X (Favoriten)	15	2	1	2	1	1	1	—	4	1	—	2	—
XI (Simmering)	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	16	1	2	—	1	3	1	1	1	—	2	2	2
XIII (Giesing)	7	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	2
XIV (Rudolfsheim)	20	3	3	1	1	1	1	2	3	2	1	—	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	13	1	2	—	—	2	—	—	2	2	3	1	—
XVII (Hernals)	12	1	1	1	2	1	1	1	—	1	1	1	1
XVIII (Währing)	5	—	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
XIX (Döbling)	10	2	4	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	8	2	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	1
XXI (Floridsdorf) ²⁾	15	2	3	1	2	—	3	1	1	—	1	—	1
außerhalb Wiens	8	—	2	—	1	—	1	—	2	1	—	—	1
Todesfälle													
1901	169	15	19	21	19	17	11	9	13	8	13	11	13
1902	152	9	21	10	11	14	11	13	6	12	11	12	22
1903	164	14	12	10	17	15	13	9	14	8	21	11	20
1904	151	16	17	16	7	11	9	10	12	14	13	17	9
1905 ²⁾	172	17	30	19	15	12	14	10	12	13	9	9	12
u. zw. im Jahre 1905 nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (der Verstorbenen)													
I (Innere Stadt)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8	—	1	1	1	—	—	1	3	1	—	—	—
III (Landstraße)	15	2	3	—	1	2	—	—	—	1	—	—	4
IV (Wieden)	4	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	13	2	—	1	2	2	1	1	1	2	—	1	—
VI (Mariahilf)	5	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	9	2	2	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	6	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1
IX (Alsergrund)	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
X (Favoriten)	17	1	1	1	2	—	1	1	5	4	1	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	10	—	1	1	2	—	—	1	—	—	3	1	1
XIII (Giesing)	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1
XIV (Rudolfsheim)	15	1	5	2	1	1	1	1	—	2	—	—	1
XV (Fünfhaus)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	16	3	3	3	—	2	1	—	1	1	1	—	1
XVII (Hernals)	9	—	1	1	1	—	2	1	—	1	—	—	2
XVIII (Währing)	4	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX (Döbling)	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
XX (Brigittenau)	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	7	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	13	1	—	3	2	1	2	1	1	—	—	2	—

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern (Variola) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	6	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	6	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	4	11	—	—	—	—	—	—	2	8	4	—	—	1
1905 ²⁾	7	4	3	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	1
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾	4	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich ²⁾	3	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b) nach dem Ertrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giezing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1905 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
weiblich ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Ertrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Giezing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Masern (Morbilli) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	12.182	6119	6063	3009	1551	1245	1191	1499	1000	575	218	119	223	447	1105
1902	15.259	7534	7725	1657	1409	1664	1938	2359	1851	839	282	159	470	1199	1432
1903	8.627	4452	4175	1264	890	1121	1156	1425	1145	426	192	125	201	341	341
1904	17.950	9175	8775	682	1450	2630	3360	3777	2646	1016	246	116	351	684	992
1905 ²⁾	11.343	5095	5405	875	956	1414	1930	2304	1507	603	219	108	208	539	680
und zwar 1905:															
a) nach dem Geschlechte		(männlich ²⁾)	(weiblich ²⁾)												
	5.095	5095	—	355	467	550	874	1022	725	285	106	50	88	220	353
	5.405	—	5405	490	450	677	862	1046	725	262	89	53	120	312	319
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten häuslichen Wohnsitze (des Verstorbenen)	I	174	97	77	30	3	11	29	48	37	11	1	—	1	3
	II	550	254	296	78	78	68	89	71	82	36	24	10	1	7
	III	566	281	285	43	92	111	82	94	59	13	4	2	2	17
	IV	258	143	115	10	5	35	47	73	44	15	2	—	1	3
	V	956	451	505	70	130	151	156	140	77	22	5	4	10	95
	VI	232	122	110	3	12	25	62	54	54	8	—	—	—	—
	VII	241	126	115	41	9	8	56	56	32	10	—	1	7	4
	VIII	324	167	157	17	13	23	39	65	39	19	4	1	2	55
	IX	399	204	195	30	65	69	62	89	48	15	6	9	2	1
	X	893	445	448	97	101	180	156	164	121	39	9	4	5	3
	XI	395	204	191	39	40	48	31	20	—	—	—	—	40	91
	XII	744	364	380	25	39	58	83	170	136	82	29	20	21	22
	XIII	541	249	292	111	31	42	132	123	43	14	5	—	1	15
	XIV	497	234	263	15	22	21	63	73	73	30	8	12	38	95
	XV	220	110	110	7	12	8	21	25	19	8	5	1	6	29
	XVI	1.185	572	613	108	92	115	197	253	163	58	21	18	45	55
	XVII	904	430	474	29	48	86	249	231	137	40	17	11	10	28
	XVIII	559	253	306	31	52	82	112	150	96	21	5	4	1	3
	XIX	171	76	95	22	38	25	19	25	23	10	6	2	—	1
	XX	688	312	376	39	35	61	51	143	166	96	43	4	16	7
	XXI	843	.	.	30	39	187	194	236	57	56	24	5	—	7
unterstandslos außerh. Wiens	3	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
Todesfälle															
1901	634	312	322	152	80	83	78	78	54	43	19	6	3	7	31
1902	769	402	367	57	77	110	101	115	85	47	15	8	22	53	79
1903	383	209	174	55	43	47	57	60	49	23	17	6	8	8	10
1904	1021	504	517	14	59	162	179	227	175	88	30	13	19	18	37
1905 ²⁾	585	307	278	39	56	75	87	103	111	38	14	19	11	10	22
und zwar 1905:															
a) nach dem Geschlechte		(männlich ²⁾)	(weiblich ²⁾)												
	307	307	—	19	35	45	49	51	51	22	7	10	3	6	9
	278	—	278	20	21	30	38	52	60	16	7	9	8	4	13
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten häuslichen Wohnsitze (des Verstorbenen)	I	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	II	18	10	8	3	—	2	2	2	6	1	1	—	1	—
	III	20	8	12	—	4	2	2	3	4	1	—	—	1	3
	IV	3	1	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
	V	49	25	24	4	5	10	7	6	8	4	—	1	—	1
	VI	8	3	5	—	1	1	—	1	3	—	1	—	—	1
	VII	4	3	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—
	VIII	5	3	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	IX	7	3	4	—	—	1	—	1	1	3	1	—	—	—
	X	82	44	38	6	9	19	14	13	10	4	4	2	1	—
	XI	20	13	7	1	6	1	2	—	4	—	—	—	1	4
	XII	46	24	22	2	1	4	6	9	14	3	1	2	1	—
	XIII	13	7	6	2	—	2	2	3	2	1	—	—	—	—
	XIV	29	12	17	1	2	4	5	4	4	1	—	2	1	1
	XV	8	5	3	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—
	XVI	110	62	48	9	7	15	20	24	19	5	—	4	3	2
	XVII	68	37	31	5	10	8	11	18	10	2	2	—	1	—
	XVIII	13	8	5	—	4	—	1	5	2	1	—	—	—	—
	XIX	4	—	4	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	XX	47	22	25	1	2	2	3	6	17	7	2	4	2	—
	XXI	28	17	11	2	1	3	10	3	3	4	—	2	—	—
unterstandslos außerh. Wiens	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach (Scarlatina) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monate											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	4470	2184	2286	282	333	416	434	496	451	384	256	290	397	297	434
1902	3406	1732	1674	358	344	396	457	471	376	261	140	127	171	137	168
1903	1574	797	777	159	140	214	180	196	109	77	69	86	118	130	96
1904	1602	792	810	85	106	108	121	123	128	142	146	131	183	163	166
1905	2863	1362	1398	174	195	247	245	273	244	164	152	220	348	307	294
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾	1362	1362	—	81	93	111	115	123	118	80	72	121	160	150	138
weiblich ²⁾	1398	—	1398	87	97	134	122	135	115	77	76	95	172	145	143
b) nach dem Ort															
I (Innere Stadt)	62	24	38	5	2	11	16	8	5	—	1	—	6	4	4
II (Leopoldstadt)	215	120	95	17	23	25	33	28	14	1	14	6	29	16	9
III (Landstraße)	157	64	93	14	13	18	10	13	13	5	3	10	25	15	118
IV (Wieden)	82	51	31	10	7	15	7	14	8	2	1	5	4	3	6
V (Margareten)	183	93	90	11	17	18	22	18	9	12	3	21	21	17	14
VI (Mariahilf)	75	28	47	7	12	7	5	7	7	8	1	2	2	4	13
VII (Neubau)	61	33	28	4	6	5	4	5	8	2	2	3	10	7	5
VIII (Josefstadt)	56	21	35	8	6	4	6	5	7	1	1	3	4	6	5
IX (Alsergrund)	147	70	77	17	11	11	13	15	8	11	6	11	19	11	14
X (Favoriten)	396	194	202	8	11	7	11	30	47	28	27	43	79	68	37
XI (Simmering)	112	55	57	5	10	17	5	8	1	5	1	4	9	30	17
XII (Meidling)	140	63	77	7	15	20	13	9	11	11	10	10	14	10	10
XIII (Giezing)	119	66	53	6	9	6	14	12	8	9	5	11	12	18	9
XIV (Rudolfsheim)	94	51	43	3	3	4	2	3	7	4	7	16	11	12	22
XV (Fünfhaus)	40	27	13	1	2	—	—	5	7	2	1	2	7	7	6
XVI (Ottakring)	292	133	159	16	24	16	26	19	21	23	21	21	28	27	50
XVII (Hernals)	211	98	113	7	6	28	20	30	25	16	14	26	8	13	18
XVIII (Währing)	122	61	61	11	8	14	16	15	7	7	2	10	13	14	5
XIX (Döbling)	52	31	21	3	2	7	5	5	3	1	2	3	11	2	8
XX (Brigittenau)	127	72	55	7	2	11	7	9	16	9	22	9	18	8	9
XXI (Floridsdorf)	103	—	—	6	5	2	8	15	11	7	4	4	16	12	13
außerhalb Wiens	17	7	10	1	1	1	2	—	1	—	4	—	2	3	2
Todesfälle															
1901	367	197	170	19	29	37	43	34	40	32	35	31	29	12	26
1902	276	154	122	31	21	33	43	41	31	21	16	9	10	7	13
1903	117	56	61	12	9	23	14	16	7	9	7	3	4	4	9
1904	65	32	33	6	4	7	4	4	4	7	8	6	2	6	7
1905	180	103	77	—	6	11	13	29	13	16	12	12	23	28	17
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾	103	103	—	—	4	6	4	21	7	9	8	5	15	16	8
weiblich ²⁾	77	—	77	—	2	5	9	8	6	7	4	7	8	12	9
b) nach dem Ort															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	17	10	7	—	2	1	3	4	—	—	1	—	1	5	—
III (Landstraße)	7	5	2	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	1	—
IV (Wieden)	6	3	3	—	—	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—
V (Margareten)	16	8	8	—	—	1	1	5	—	4	—	1	—	2	2
VI (Mariahilf)	4	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	7	3	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	1	1
X (Favoriten)	52	27	25	—	—	1	3	6	8	6	5	3	11	7	2
XI (Simmering)	7	4	3	—	—	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—
XII (Meidling)	10	5	5	—	1	—	1	1	—	1	1	2	—	2	1
XIII (Giezing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIV (Rudolfsheim)	7	3	4	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	2
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	20	11	9	—	—	1	—	3	—	1	2	1	3	7	2
XVII (Hernals)	8	6	2	—	1	—	2	1	2	—	1	—	—	1	—
XVIII (Währing)	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	4	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
XX (Brigittenau)	5	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—
XXI (Floridsdorf)	4	3	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

6. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Flecktyphus (Typhus exanthematicus) in den Jahren 1901—1905.

In den Jahren 1901—1905 kam an Flecktyphus weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

7. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus (Typhus abdominalis) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okto.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	405	218	187	31	20	26	13	24	20	26	102	48	45	27	23
1902	308	157	151	22	21	13	15	16	19	27	43	43	38	25	26
1903	356	179	177	56	16	20	21	16	23	34	48	41	29	31	21
1904	345	159	186	18	14	13	16	19	34	21	71	58	39	24	18
1905 ²⁾	477	190	273	30	18	14	31	30	23	35	73	72	75	40	36
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾ . . .	190	190	—	12	9	8	13	13	9	12	29	33	26	10	16
weiblich ²⁾ . . .	273	—	273	16	9	5	18	16	13	21	44	37	44	30	20
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt) . . .	6	1	5	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
II (Leopoldstadt) . . .	28	7	21	—	3	2	2	2	2	—	1	3	8	3	2
III (Landstraße) . . .	46	25	21	4	2	—	3	5	1	1	5	7	9	4	5
IV (Wieden)	11	2	9	4	1	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1
V (Margareten) . . .	30	8	22	2	—	—	2	—	—	3	2	2	5	10	4
VI (Mariahilf)	5	1	4	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
VII (Neubau)	5	3	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	26	11	15	1	2	—	2	1	2	4	4	3	2	—	5
X (Favoriten)	32	12	20	1	1	—	3	—	2	2	8	7	3	3	2
XI (Simmering)	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1
XII (Meidling)	43	17	26	—	—	2	—	—	—	—	6	8	14	10	3
XIII (Giezing)	17	5	12	3	—	—	1	3	1	—	3	3	2	—	1
XIV (Rudolfsheim) . . .	23	13	10	4	2	—	2	1	1	—	3	2	5	1	2
XV (Fünfhaus)	7	4	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	2	1
XVI (Ottakring)	71	28	43	1	2	3	10	9	5	11	16	5	4	1	4
XVII (Hernals)	18	6	12	1	1	—	1	—	—	—	4	7	3	1	—
XVIII (Währing)	8	3	5	—	—	—	1	—	1	—	3	1	2	—	—
XIX (Döbling)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX (Brigittenau)	9	5	4	1	—	1	1	1	—	1	—	3	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	14	—	—	2	—	1	—	1	1	2	—	2	5	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	68	33	35	3	1	2	1	3	4	8	13	15	10	4	4
Todesfälle															
1901	74	39	35	6	5	9	1	5	1	5	23	7	5	5	2
1902	49	27	22	5	5	3	3	1	6	3	3	6	5	3	6
1903	68	41	27	13	5	6	2	3	3	5	10	6	4	5	6
1904	59	28	31	4	5	2	3	7	4	2	11	6	5	4	6
1905 ²⁾	81	31	50	2	7	4	4	3	3	8	14	7	11	9	9
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾	31	31	—	1	3	3	2	2	1	4	5	4	3	1	2
weiblich ²⁾	50	—	50	1	4	1	2	1	2	4	9	3	8	8	7
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen) ³⁾															
I (Innere Stadt)	3	—	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	4	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
III (Landstraße)	6	3	3	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	2
IV (Wieden)	4	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
V (Margareten)	8	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1
VII (Neubau)	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	5	3	2	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—
X (Favoriten)	8	4	4	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	1
XII (Meidling)	7	3	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1
XIII (Giezing)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	6	4	2	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—
XV (Fünfhaus)	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	9	2	7	—	—	1	1	1	—	—	3	1	1	—	1
XVII (Hernals)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
XVIII (Währing)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unterstandslos	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	6	4	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — ³⁾ In den Bezirken II, XI, XIX und XX kamen keine Todesfälle vor.

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenteria) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	6	5	1	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	—	
1902	15	8	7	—	1	1	—	—	1	—	3	8	1	—	
1903	21	12	9	1	—	—	—	—	3	4	2	6	2	—	
1904	12	6	6	1	—	1	—	2	—	1	6	—	1	—	
1905 ²⁾	24	14	9	4	—	1	—	—	1	2	1	6	4	2	
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾	14	14	—	4	—	—	—	—	1	1	1	3	2	1	
weiblich ²⁾	9	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	
b) nach dem Wohnort															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIII (Hiezing)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Dttakring)	5	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII (Hernals)	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	
XVIII (Währing)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
XX (Brigittanau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI (Floridsdorf) ²⁾	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Todesfälle															
1901	8	5	3	—	—	—	1	—	—	2	4	1	—	—	
1902	4	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	
1903	6	3	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	
1904	6	2	4	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	
1905 ²⁾	10	1	9	—	—	1	—	—	1	1	1	2	2	2	
a) nach dem Geschlecht															
männlich ²⁾	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
weiblich ²⁾	9	—	9	—	—	1	—	—	—	1	1	2	2	2	
b) nach dem Wohnort															
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margareten)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
X (Favoriten)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
XVII (Hernals)	2	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	
XVIII (Währing)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX (Brigittanau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI (Floridsdorf) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	

¹⁾ u. ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — ³⁾ In den Bezirken XIII bis XVI kamen keine Todesfälle vor.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an asiatischer Brechruhr (Cholera asiatica) in den Jahren 1901—1905.

In den Jahren 1901—1905 kam an asiatischer Brechruhr weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vor.

10. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtheritis und Krupp (Angina crouposa) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	2706	1419	1377	254	248	239	240	206	195	163	170	166	269	300	346
1902	3501	1709	1792	354	325	336	337	291	261	226	150	191	337	352	341
1903	4142	2068	2074	395	359	422	361	374	298	257	231	283	380	444	338
1904	4353	2105	2248	310	352	385	338	399	337	297	293	316	419	474	433
1905 ²⁾	4867	2283	2262	480	357	426	413	440	291	260	328	338	514	489	531
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾	2283	2283	—	211	169	185	202	217	121	122	178	162	238	231	247
weiblich ²⁾	2262	—	2262	245	161	209	185	182	148	114	121	159	244	234	260
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	42	23	19	2	2	3	7	9	2	3	1	3	5	3	2
II (Leopoldstadt)	292	154	138	37	33	21	21	18	25	8	12	15	31	34	37
III (Landstraße)	249	119	130	36	22	21	19	35	12	8	12	15	13	24	32
IV (Wieden)	69	29	40	12	2	9	8	10	6	3	3	2	6	4	4
V (Margareten)	300	168	132	26	20	28	31	19	28	25	32	21	24	28	18
VI (Mariahilf)	87	53	34	9	6	8	12	9	4	1	5	9	5	7	12
VII (Neubau)	74	40	34	2	3	7	7	4	7	3	3	5	15	10	8
VIII (Josefstadt)	151	68	83	18	6	20	17	14	6	6	1	13	20	13	17
IX (Alsergrund)	198	88	110	24	13	14	18	23	5	12	11	12	23	23	20
X (Favoriten)	487	236	251	45	30	39	27	50	31	36	42	37	70	52	28
XI (Simmering)	144	72	72	15	13	11	4	3	1	6	14	17	18	18	24
XII (Meidling)	361	177	184	19	33	28	24	32	22	10	22	28	43	48	52
XIII (Hietzing)	341	176	165	38	26	39	25	25	14	14	15	25	37	34	49
XIV (Rudolfsheim)	259	144	115	22	17	19	23	25	12	10	17	22	31	29	32
XV (Fünfhaus)	92	49	43	7	5	3	10	10	9	3	2	6	14	7	16
XVI (Dttafing)	457	202	255	52	34	47	42	29	20	17	39	32	50	44	51
XVII (Hernals)	343	169	174	31	27	22	30	34	21	24	26	21	34	27	46
XVIII (Währing)	192	97	95	16	16	10	23	20	14	16	10	14	15	26	12
XIX (Döbling)	104	57	47	10	4	8	11	10	7	8	10	8	8	9	11
XX (Brigittenau)	242	131	111	25	15	27	21	16	23	21	18	11	18	20	27
XXI (Floridsdorf)	322	.	.	24	27	32	26	41	22	24	29	17	32	24	24
außerhalb Wiens	61	31	30	10	3	10	7	4	—	2	4	5	2	5	9
Todesfälle															
1901	387	209	178	45	45	36	48	25	29	20	15	21	25	38	40
1902	438	219	219	43	46	39	49	40	26	25	16	14	27	46	67
1903	424	225	199	50	52	31	46	34	35	28	19	28	23	38	40
1904	386	203	183	32	28	39	26	35	33	26	24	25	28	45	45
1905 ²⁾	449	232	217	56	49	42	38	44	19	21	25	32	32	41	50
u. zw. im Jahre 1905:															
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾	232	232	—	31	24	18	23	24	4	9	8	20	17	26	28
weiblich ²⁾	217	—	217	25	25	24	15	20	15	12	17	12	15	15	22
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt)	3	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	19	5	14	4	2	2	1	—	1	1	1	1	—	3	3
III (Landstraße)	28	16	12	9	3	—	2	6	—	—	1	—	1	1	5
IV (Wieden)	4	3	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
V (Margareten)	38	22	16	7	6	5	3	2	2	2	1	—	3	4	3
VI (Mariahilf)	8	4	4	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	1
VII (Neubau)	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—
VIII (Josefstadt)	7	3	4	—	2	—	—	1	1	1	—	2	—	—	—
IX (Alsergrund)	14	8	6	4	2	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3
X (Favoriten)	81	38	43	8	5	14	4	13	1	4	7	9	8	5	3
XI (Simmering)	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
XII (Meidling)	42	21	21	1	1	3	9	3	3	3	2	4	4	4	5
XIII (Hietzing)	28	16	12	3	6	2	3	1	1	—	2	1	2	4	3
XIV (Rudolfsheim)	19	7	12	2	2	1	2	2	2	1	1	1	1	—	4
XV (Fünfhaus)	8	5	3	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	2
XVI (Dttafing)	39	17	22	4	6	2	—	5	3	—	7	5	3	4	—
XVII (Hernals)	25	13	12	3	3	—	3	1	2	1	—	1	1	2	8
XVIII (Währing)	10	6	4	—	1	—	2	1	—	1	—	1	—	3	1
XIX (Döbling)	7	5	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1
XX (Brigittenau)	29	16	13	4	3	7	1	2	1	2	1	1	2	2	3
XXI (Floridsdorf)	18	11	7	2	1	1	2	2	1	4	2	—	1	—	2
außerhalb Wiens	13	8	5	2	3	—	1	—	—	—	—	2	1	3	1

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

11. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Keuchhusten (Tussis convulsiva) in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich ²⁾	weiblich ²⁾	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Junt	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1901	1255	559	696	208	161	157	110	70	94	69	76	62	58	72	118
1902	3214	1359	1855	216	245	344	322	327	296	255	208	223	179	266	333
1903	3756	1676	2080	481	412	543	453	396	416	297	167	175	121	128	167
1904	1383	607	776	205	188	225	154	162	118	87	50	50	31	45	68
1905 ²⁾	4123	1741	2176	76	91	197	199	335	436	506	580	528	357	374	444
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾ . . .	1741	1741	—	36	38	86	91	146	183	217	259	229	142	137	177
weiblich ²⁾ . . .	2176	—	2176	39	53	108	103	178	231	274	290	272	187	211	230
b) nach dem ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt) . . .	36	19	17	—	1	2	7	9	4	5	2	3	—	3	—
II (Leopoldstadt) . . .	254	119	135	4	2	7	9	18	38	35	40	33	18	19	31
III (Landstraße) . . .	203	102	101	6	10	22	11	23	20	16	19	20	10	15	31
IV (Wieden)	29	12	17	3	1	—	1	2	1	1	5	5	6	1	3
V (Margareten)	303	140	163	19	15	24	25	47	19	23	26	32	12	13	48
VI (Mariahilf)	85	40	45	1	2	9	11	17	16	13	6	—	3	5	2
VII (Neubau)	19	9	10	—	—	12	3	—	—	—	—	—	—	4	—
VIII (Josefstadt)	56	29	27	—	7	4	5	6	9	3	5	6	6	3	2
IX (Alsergrund)	129	58	71	1	3	5	4	12	20	25	17	27	7	4	4
X (Favoriten)	207	96	111	5	9	15	7	7	17	20	30	36	21	21	19
XI (Simmering)	86	38	48	—	6	5	2	7	13	8	20	7	2	10	6
XII (Meidling)	240	112	128	3	2	7	25	40	48	43	23	20	8	6	15
XIII (Hiezing)	203	88	115	9	9	5	10	12	14	31	34	24	8	24	23
XIV (Rudolfsheim)	78	44	34	3	2	—	1	—	8	2	8	17	12	12	13
XV (Fünfhaus)	71	42	29	2	2	—	4	14	5	6	12	12	3	7	4
XVI (Ottakring)	772	333	439	6	7	12	16	37	86	156	170	113	84	46	39
XVII (Hernals)	454	168	286	9	10	40	30	39	48	55	57	29	45	43	49
XVIII (Währing)	249	107	142	2	2	16	20	24	21	25	24	31	16	27	41
XIX (Döbling)	77	45	32	—	1	2	—	3	5	7	11	26	3	5	14
XX (Brigittenau)	362	138	224	2	—	6	3	4	22	17	40	60	65	80	63
XXI (Floridsdorf) ²⁾	206	—	—	1	—	3	5	11	22	15	31	27	28	26	37
außerhalb Wiens	4	2	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle															
1901	81	33	48	12	8	15	10	5	2	7	5	6	1	5	5
1902	204	92	112	7	14	22	26	23	17	22	16	16	11	15	15
1903	231	99	132	19	25	29	29	28	32	15	16	12	11	7	8
1904	86	37	49	7	11	17	13	8	9	8	7	2	1	3	—
1905 ²⁾	228	107	121	5	3	5	13	15	14	33	33	44	22	17	24
a) nach dem Geschlechte															
männlich ²⁾ . . .	107	107	—	3	2	1	5	7	5	16	14	26	6	11	11
weiblich ²⁾ . . .	121	—	121	2	1	4	8	8	9	17	19	18	16	6	13
b) nach dem ständigen Wohnsitze (des Verstorbenen)															
I (Innere Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt) . . .	8	2	6	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2
III (Landstraße) . . .	15	7	8	—	—	—	—	3	—	2	2	3	1	2	2
V (Margareten)	14	6	8	1	1	—	1	2	1	—	—	2	—	—	6
VI (Mariahilf)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
VIII (Josefstadt)	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	11	9	2	—	—	—	—	1	1	2	2	1	2	1	1
X (Favoriten)	15	7	8	—	1	—	—	1	—	4	2	4	1	2	—
XI (Simmering)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
XII (Meidling)	16	8	8	—	—	—	1	1	2	7	1	3	—	—	1
XIII (Hiezing)	11	3	8	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	2	1
XIV (Rudolfsheim)	14	12	2	1	—	—	2	—	—	1	1	4	2	1	2
XV (Fünfhaus)	3	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	51	23	28	—	—	—	—	3	3	10	9	16	5	3	2
XVII (Hernals)	20	6	14	—	—	4	4	3	—	1	3	—	3	—	2
XVIII (Währing)	6	4	2	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	1	—
XX (Brigittenau)	18	6	12	—	—	—	—	—	4	—	4	2	5	2	1
XXI (Floridsdorf) ²⁾	16	4	12	1	1	1	—	—	2	1	2	2	1	2	3
unterstandslös	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
außerhalb Wiens	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten. — ³⁾ In den nicht angeführten Bezirken IV, VII und XIX kamen keine Todesfälle vor.

12. Erkrankungsfälle¹⁾ in der Zivilbevölkerung an Wind- oder Wasserpocken (Varicellæ) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zuf.	m. ²⁾	w. ²⁾	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
1901	3415	1727	1688	435	313	282	248	348	223	108	37	61	212	414	734
1902	4102	2057	2045	834	617	573	420	223	165	79	36	43	190	445	477
1903	3665	1867	1798	413	280	344	377	395	313	120	36	64	201	470	652
1904	4109	2113	1996	591	627	511	354	316	205	99	83	69	223	475	556
1905 ²⁾	3922	1958	1835	452	392	468	371	359	226	104	48	81	221	572	628
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte															
m. ²⁾	1959	1958	—	220	200	234	185	180	104	55	34	37	121	273	315
w. ²⁾	1835	—	1835	215	180	224	177	169	108	41	13	40	93	285	290
b) nach dem Orte der Erkrankung															
I	133	77	56	11	13	36	25	19	10	1	—	1	3	7	7
II	347	180	167	32	37	39	18	22	26	8	7	5	32	50	71
III	232	108	124	27	17	13	12	17	15	2	3	8	16	52	50
IV	120	64	56	16	19	25	13	—	2	—	1	2	5	16	21
V	231	113	118	19	17	32	37	16	3	1	—	1	5	62	38
VI	150	73	77	6	9	23	9	18	5	4	—	—	19	22	35
VII	79	41	38	7	8	9	7	4	1	—	—	—	6	23	14
VIII	143	74	69	8	19	36	28	25	7	1	—	1	1	4	13
IX	188	97	91	22	12	23	23	26	12	2	1	6	6	28	27
X	255	127	128	31	34	37	14	13	16	15	2	7	11	43	32
XI	54	26	28	4	9	6	—	4	2	3	1	2	2	4	17
XII	207	115	92	18	15	18	19	29	14	9	3	4	6	38	34
XIII	178	104	74	34	23	19	16	8	11	17	3	7	6	15	19
XIV	112	63	49	11	17	22	4	9	6	3	4	2	6	10	18
XV	78	34	44	9	8	12	6	12	6	1	—	—	4	7	13
XVI	379	199	180	46	32	37	55	32	29	12	8	8	38	42	40
XVII	234	124	110	38	21	31	29	23	7	3	2	7	2	22	49
XVIII	315	145	170	60	27	20	29	35	16	7	3	6	18	39	55
XIX	95	50	45	15	12	4	5	11	4	4	7	2	4	17	10
XX	262	143	119	20	31	16	13	26	20	3	2	8	24	57	42
XXI ²⁾	129	—	—	17	12	10	9	10	14	8	1	4	7	14	23
außerh. Wiens	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Todesfälle an Varizellen sind nicht vorgekommen. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 520 unten.

13. Erkrankungsfälle¹⁾ in der Zivilbevölkerung an ägyptischer Augenentzündung (Trachoma) in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zuf.	m. ²⁾	w. ²⁾	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
1901	96	58	38	24	8	12	9	3	11	5	3	—	4	11	6
1902	92	68	24	8	6	9	8	10	8	17	8	5	4	7	2
1903	143	74	69	10	4	10	18	36	7	16	7	13	5	10	7
1904	123	85	38	12	6	9	17	6	13	15	11	9	11	9	5
1905 ²⁾	105	71	24	10	9	11	9	13	5	9	5	8	12	6	8
u. zw. im Jahre 1905															
a) nach dem Geschlechte															
m. ²⁾	71	71	—	7	4	6	6	8	4	8	3	6	8	4	7
w. ²⁾	24	—	24	3	3	2	1	5	1	1	2	2	1	2	1
b) nach dem Orte der Erkrankung															
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	9	7	2	1	—	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—
III	8	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	16	15	1	2	—	1	—	2	—	1	2	2	2	—	4
IX	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
X	9	6	3	—	1	2	1	3	—	—	—	1	—	1	—
XI	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
XII	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XIII	5	5	—	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—
XIV	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	8	5	3	—	1	—	—	1	1	—	—	1	2	1	1
XVII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVIII	3	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—
XIX	4	3	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
XX	10	8	2	1	—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	1
XXI ²⁾	10	—	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—
außerh. Wiens	11	7	4	1	3	1	—	1	1	1	—	1	1	1	—

¹⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 520 unten.

14. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Ver- storbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat		Erkrankungs- (R.), bzw. Todesfälle (T.) an																							
		follikulärer Augen-Binde- hautentzündung (Con- junctivitis follicularis)		Ruhrfallstieber (Febris recurrens)		Schweißfieber (Morbus miliaris)		Röteln (Rubeolae)		Genickkrampf (Meningitis cere- brospinalis)		Grippe (Influenza)		Mumps (Parotitis epidemica)		Pestis pulmonum		Milchbrand (Pustula maligna)		Stoß (Malleus)		Tollwut (Lyssa)		Trichinosis	
		R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.
1901		—	—	—	—	—	—	129	4	12	264	19	1703	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—		
1902		—	—	—	—	—	—	788	1	2	21	5	674	—	—	—	—	5	1	—	—	2	2		
1903		—	—	—	—	—	—	763	4	9	26	7	2222	—	—	—	—	2	2	1	—	2	2		
1904		3	—	—	—	—	—	148	5	9	16	8	2289	—	—	—	—	5	—	—	—	2	2		
1905 ²⁾		1	—	—	—	—	—	1141	31	15	340	16	806	—	—	—	—	6	4	—	—	1	1		
und zwar im Jahre 1905:																									
a) nach dem Geschlechte	männlich ²⁾	1	—	—	—	—	—	542	17	11	123	9	388	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—		
	weiblich ²⁾	—	—	—	—	—	—	593	14	4	116	7	354	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1		
b) nach dem Erkrankungsorte, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	100	—	—	6	1	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	118	6	2	24	1	98	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—		
	III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	52	3	—	5	1	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	116	1	—	50	2	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	36	3	—	6	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	8	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	56	2	1	11	—	85	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
	XIII (Giesing)	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	9	2	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	12	2	1	1	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	67	1	1	20	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	115	1	—	12	—	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	155	1	—	7	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	83	—	—	9	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	64	4	3	57	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XXI (Floridsdorf) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	101	1	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1		
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
c) nach dem Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Jänner	—	—	—	—	—	—	16	3	—	178	7	100	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—		
	Februar	—	—	—	—	—	—	47	—	—	130	5	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	März	—	—	—	—	—	—	171	2	2	12	2	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	April	—	—	—	—	—	—	224	6	1	6	2	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Mai	—	—	—	—	—	—	332	4	4	2	—	127	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—		
	Juni	—	—	—	—	—	—	194	1	3	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Juli	—	—	—	—	—	—	48	3	1	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1		
	August	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	September	—	—	—	—	—	—	6	1	1	4	—	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—		
	Oktober	—	—	—	—	—	—	14	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	November	—	—	—	—	—	—	26	2	2	3	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Dezember	—	—	—	—	—	—	58	2	1	4	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen auf Seite 520 unten.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Erkrankungs- und Todesfälle im Jahre 1905 nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen.¹⁾

Krankheit ²⁾	Lebensalter in Jahren ³⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Rotlauf	bis 1	26	21	47	9	16	25
	2-5	14	18	32	2	—	2
	6-10	28	44	72	—	—	—
	11-15	36	60	96	—	—	—
	16-20	69	125	194	—	2	2
	21-25	44	101	145	—	—	—
	26-30	47	97	144	1	3	4
	31-35	64	69	133	3	1	4
	36-40	60	73	133	3	1	4
	41-45	76	68	144	2	3	5
	46-50	65	72	137	3	3	6
	51-56	50	65	115	4	5	9
	56-60	60	59	119	10	3	13
61-65	38	40	78	4	4	8	
66-70	21	32	53	5	4	9	
über 70	20	45	65	7	9	16	
	zusammen	718	989	1707	53	54	107
Wochenbettfieber	16-20	—	8	8	—	8	8
	21-25	—	41	41	—	39	39
	26-30	—	63	63	—	56	56
	31-35	—	34	34	—	33	33
	36-40	—	21	21	—	19	19
	41-45	—	9	9	—	8	8
46-50	—	2	2	—	2	2	
	zusammen	—	178	178	—	165	165
Blattern	16-20	—	1	1	—	—	—
	21-25	1	—	1	—	—	—
	26-30	1	—	1	—	—	—
	31-35	1	1	2	—	—	—
	36-40	—	1	1	—	—	—
	41-45	1	—	1	—	—	—
	zusammen	4	3	7	—	—	—
Varizellen	bis 1	227	191	418	—	—	—
	2-5	711	627	1338	—	—	—
	6-10	932	938	1870	—	—	—
	11-15	65	64	129	—	—	—
	16-20	13	10	23	—	—	—
	21-25	4	2	6	—	—	—
	26-30	3	1	4	—	—	—
	31-35	1	1	2	—	—	—
	41-45	1	1	2	—	—	—
46-50	1	—	1	—	—	—	
	zusammen	1958	1835	3793	—	—	—
Abdominaltyphus	2-5	8	5	13	—	—	—
	6-10	17	19	36	1	—	1
	11-15	16	26	42	4	7	11
	16-20	37	39	76	6	9	15
	21-25	37	63	100	3	9	12
	26-30	33	45	78	5	7	12
	31-35	15	36	51	3	6	9
	36-40	17	16	33	4	1	5
	41-45	6	8	14	2	3	5
	46-50	1	7	8	1	2	3
51-55	1	3	4	—	4	4	
56-60	1	3	4	—	—	—	
61-65	—	2	2	—	—	—	

¹⁾ Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf, für welchen nicht alle Angaben in Alters- und Geschlechtsverteilung vorliegen. — ²⁾ An den hier nicht angeführten anzeigepflichtigen Krankheiten (1905 nur Flecktyphus) sind weder Erkrankungs-, noch Todesfälle vorgekommen. — ³⁾ In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

1. Fortsetzung. 1)

Krankheit ²⁾	Lebensalter in Jahren ³⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Abdominaltyphus	66—70	1	1	2	1	—	1
	über 70	—	—	—	—	1	1
	zusammen	190	273	463	30	49	79
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	—	1	1	—	—	—
	2—5	5	—	5	1	—	1
	6—10	4	1	5	—	1	1
	11—15	—	1	1	—	—	—
	16—20	—	1	1	—	1	1
	21—25	2	—	2	—	—	—
	26—30	—	—	—	—	1	1
	31—35	1	—	1	—	—	—
	41—45	1	1	2	—	1	1
	46—50	—	1	1	—	—	—
	56—60	1	1	2	—	1	1
über 70	—	2	2	—	4	4	
zusammen		14	9	23	1	9	10
Genickkrampf	bis 1	4	4	8	4	2	6
	2—5	2	3	5	—	—	—
	6—10	2	1	3	1	—	1
	11—15	4	—	4	3	—	3
	16—20	1	1	2	—	1	1
	21—25	1	1	2	1	—	1
	26—30	—	2	2	—	—	—
	31—35	1	1	2	—	1	1
	41—45	1	1	2	1	—	1
	56—60	—	—	—	1	—	1
66—70	1	—	1	—	—	—	
zusammen		17	14	31	11	4	15
Masern	bis 1	693	613	1.306	146	109	255
	2—5	2403	2493	4.896	141	149	290
	6—10	1813	2061	3.874	3	8	11
	11—15	113	120	233	—	—	—
	16—20	33	39	72	—	—	—
	21—25	19	39	58	—	—	—
	26—30	14	20	34	—	—	—
	31—35	3	9	12	—	—	—
	36—40	1	6	7	—	—	—
	41—45	—	1	1	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	—	2	2	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	61—65	—	2	2	—	—	—
über 70	—	—	—	—	1	1	
zusammen		5095	5405	10.500	290	267	557
Röteln	bis 1	10	13	23	—	—	—
	2—5	111	144	255	—	—	—
	6—10	351	369	720	—	—	—
	11—15	37	39	76	—	—	—
	16—20	19	9	28	—	—	—
	21—25	8	11	19	—	—	—
	26—30	3	4	7	—	—	—
	31—35	2	3	5	—	—	—
36—40	1	1	2	—	—	—	
zusammen		542	593	1135	—	—	—
Scharlach	bis 1	31	24	55	5	7	12
	2—5	477	503	980	75	48	123
	6—10	547	596	1143	11	16	27
	11—15	204	177	381	4	4	8
	16—20	58	48	106	2	—	2
	21—25	13	23	36	—	—	—
26—30	12	17	29	1	—	1	
31—35	9	5	14	—	—	—	

1) bis 3) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

2. Fortsetzung.¹⁾

Krankheit ²⁾	Lebensalter in Jahren ³⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	36—40	5	1	6	1	1	2
	41—45	2	2	4	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
	51—55	1	—	1	—	—	—
	56—60	—	2	2	—	—	—
	61—65	2	—	2	1	—	1
	zusammen		1362	1398	2760	100	76
Diphtheritis und Krupp	bis 1	218	170	388	38	32	70
	2—5	1295	1161	2456	153	150	303
	6—10	589	699	1288	20	26	46
	11—15	129	135	264	5	1	6
	16—20	23	38	61	2	—	2
	21—25	9	23	32	—	—	—
	26—30	3	16	19	—	—	—
	31—35	9	10	19	2	1	3
	36—40	4	5	9	—	—	—
	41—45	2	—	2	—	—	—
	46—50	—	3	3	—	—	—
	51—55	2	1	3	1	—	1
	61—65	—	1	1	—	—	—
zusammen		2283	2262	4545	221	210	431
Keuchhusten	bis 1	337	394	731	51	55	106
	2—5	920	1124	2044	50	54	104
	6—10	463	625	1088	2	—	2
	11—15	17	28	45	—	—	—
	16—20	2	1	3	—	—	—
	21—25	—	3	3	—	—	—
	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	—	1	1	—	—	—
	41—45	1	—	1	—	—	—
	zusammen		1741	2176	3917	103	109
Grippe (Influenza)	bis 1	3	1	4	1	—	1
	2—5	8	6	14	—	—	—
	6—10	9	2	11	—	—	—
	11—15	5	4	9	—	—	—
	16—20	12	6	18	—	—	—
	21—25	14	13	27	—	1	1
	26—30	14	12	26	—	1	1
	31—35	10	6	16	—	—	—
	36—40	11	8	19	1	—	1
	41—45	4	6	10	—	1	1
	46—50	5	8	13	—	—	—
	51—55	2	5	7	1	—	1
	56—60	7	8	15	1	—	1
61—65	6	5	11	1	—	1	
66—70	4	8	12	2	2	4	
über 70	9	18	27	1	2	3	
zusammen		123	116	239	8	7	15
Mumps	bis 1	1	4	5	—	—	—
	2—5	54	37	91	—	—	—
	6—10	254	233	487	—	—	—
	11—15	44	47	91	—	—	—
	16—20	11	9	20	—	—	—
	21—25	5	12	17	—	—	—
	26—30	3	6	9	—	—	—
	31—35	6	3	9	—	—	—
	36—40	6	—	6	—	—	—
	41—45	2	3	5	—	—	—
	46—50	1	—	1	—	—	—
61—65	1	—	1	—	—	—	
zusammen		388	354	742	—	—	—
Milzbrand	31—35	1	—	1	—	—	—
	36—40	1	—	1	1	—	1

1) bis 3) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

3. Fortsetzung und Schluß.¹⁾

Krankheit ²⁾	Lebensalter in Jahren ³⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Milzbrand	46—50	1	1	2	—	1	1
	56—60	1	—	1	1	—	1
	61—65	1	—	1	1	—	1
	zusammen	5	1	6	3	1	4
Tollwut (Lyssa)	6	—	1	1	—	1	1
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	6—10	4	5	9	—	—	—
	11—15	8	2	10	—	—	—
	16—20	14	4	18	—	—	—
	21—25	12	2	14	—	—	—
	26—30	11	4	15	—	—	—
	31—35	7	1	8	—	—	—
	36—40	5	2	7	—	—	—
	41—45	5	1	6	—	—	—
	46—50	2	—	2	—	—	—
	51—55	—	1	1	—	—	—
	56—60	—	2	2	—	—	—
	61—65	1	—	1	—	—	—
	66—70	1	—	1	—	—	—
	über 70	1	—	1	—	—	—
zusammen		71	24	95	—	—	—
Follikuläre Augen- bindehautentzünd.	14	1	—	1	—	—	—

¹⁾ bis ³⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 532.

2. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Hieron standen im														71. oder in einem späteren ferner waren im= bekanntem Alters	
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.		66.—70.
Lebensjahre																	
a) Erkrankungsfälle																	
1901	6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	8	—	1	—	1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1904	15	—	3	2	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
1905	7	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
u. zw. 1905:																	
geimpft	6	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
nicht geimpft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1901	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1904	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Sie geschieht mittels Individualzählkarten, deren Ausfüllung der k. k. Polizeidirektion, der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, der Direktion des k. k. Allgemeinen Krankenhauses (für die Abtheilung zur Beobachtung des Geisteszustandes von an die Irrenanstalt abzugebenden Personen), der n.-ö. Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt, der Wiener Bezirkskrankenkasse, den Verwaltungen der städtischen Versorgungshäuser und den Armeninstituten in Wien obliegt. Die Sammlung und Sichtung der Zählkarten, sowie die Zusammenstellung der Jahresübersicht erfolgt in der Statistischen Abteilung des Magistrates.

Die Zählung umfaßt alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres bei einer der erwähnten Behörden oder Anstalten als trunksüchtig beobachtet wurden. Hierbei ist als trunksüchtig derjenige zu verzeichnen, welcher notorisch als Trunkenbold bekannt ist, oder aus Trunksucht die Ordnung stört und öffentliches Argernis erregt oder mit der Polizeibehörde oder dem Strafgerichte wegen in Trunksucht begangener Handlungen in Konflikt geriet oder durch Trunksucht sich oder sein Familie in bleibende Nothlage gebracht hat.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunksüchtigen in Wien in den Jahren 1901—1905.

Notorisch Trunksüchtige	1901			1902			1903			1904			1905 ¹⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl ¹⁾	1256	115	1371	1270	119	1389	1517	168	1685	1819	202	2021	1856	249	2105
Familienstand:															
ledig	461	35	496	503	41	544	651	58	709	799	59	858	762	79	841
verheiratet	im gemeinsamen Haushalt lebend														
	530	32	562	528	19	547	584	37	621	692	50	742	736	63	799
	getrennt lebend														
	68	8	76	85	19	104	110	22	132	114	25	139	140	40	180
im Konkubinate lebend	34	4	38	25	2	27	19	1	20 ²⁾	38 ³⁾	7	45 ⁴⁾	50 ⁵⁾	8	58
verwitwet	90	34	124	78	33	111	75	47	122	108	55	163	102	55	157
unbekannt	73	2	75	51	5	56	78	3	81	68	6	74	66	4	70
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	1	1	2	18	—	18	18	1	19	28	3	31	19	—	19
über 20 bis mit 40 Jahren	511	32	543	523	30	553	666	51	717	742	45	787	725	54	779
über 40 bis mit 60 Jahren	643	62	705	632	68	700	693	92	785	838	118	956	925	158	1083
über 60 Jahre	84	19	103	92	21	113	122	23	145	178	35	213	162	36	198
unbekannt	17	1	18	5	—	5	18	1	19	33	1	34	25	1	26
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch.	selbständig														
	9	—	9	16	—	16	12	—	12	14	—	14	19	—	19
	Hilfsarbeit														
	11	—	11	11	—	11	29	—	29	26	—	26	22	—	22
in Gewerbe u. Industrie	selbständig														
	90	4	94	81	4	85	88	3	91	82	3	85	104	4	108
	Hilfsarbeit														
	376	16	392	373	7	380	497	15	512	619	37	656	597	31	628
in Handel u. Verkehr	selbständig														
	57	3	60	44	1	45	52	1	53	54	3	57	76	4	80
	Hilfsarbeit														
	160	—	160	180	—	180	189	—	189	212	1	213	208	—	208
Selbständige and. Berufe	52	4	56	57	16	73	43	23	66	56	14	70	70	28	98
Dienstboten ⁶⁾	12	16	28	6	11	17	30	20	50	39	34	73	45	48	93
Tagelöhner ⁶⁾	331	17	348	355	30	385	487	56	543	622	46	668	611	48	659
ohne Beschäftigung	134	33	167	129	35	164	69	25	94	86	27	113	88	50	138
Angehörige (Chefrauen) ⁷⁾	—	18	18	—	11	11	—	24	24	—	30	30	—	33	33
unbekannter Beschäftigung	24	4	28	18	4	22	21	1	22	9	7	16	16	3	19
Borwiegendes Getränk															
Branntwein	1008	104	1112	1090	112	1202	1311	164	1475	1659	192	1851	1702	238	1940
Wein	189	3	192	132	3	135	131	2	133	99	—	99	109	3	112
Bier	13	2	15	9	—	9	9	—	9	7	1	8	6	—	6
unbekannt	46	6	52	39	4	43	66	2	68	54	9	63	39	8	47
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Inassen v. Armenhäusern	108	27	135	117	28	145	154	38	192	206	30	236	186	38	224
" " Krankenhäusern	305	—	305	239	—	239	186	—	186	362	38	400	407	49	456
" " Irrenanstalten	52	9	61	68	2	70	89	3	92	93	11	104	130	5	135
" " des Asyl- u. Werkhauses	39	—	39	34	—	34	47	—	47	44	—	44	44	—	44
Bereits in Irrenpflege ⁸⁾	445	18	463	405	10	415	293	25	318	612	58	670	686	76	762
entmündigt (unter Kuratel)	24	3	27	26	—	26	23	5	28	60	7	67	36	4	40
Arbeitscheue und Vagabunden	236	19	255	245	33	278	244	40	284	347	49	396	299	40	339
Unter d. Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht ⁹⁾ :															
Erwerbsunfähig geworden um den Besitz gekommen	53	12	65	75	17	92	68	16	84	53	9	62	40	10	50
in bleibender Notlage ¹⁰⁾	38	1	39	37	2	39	28	7	35	40	6	46	37	7	44
in Armenpflege	167	11	178	145	13	158	142	13	155	121	16	137	135	10	145
Ordnungstörer ¹¹⁾	185	33	218	172	31	203	193	38	231	277	35	312	263	45	308
polizeilich oder strafgerichtlich beanstandet ¹²⁾	448	54	502	447	61	508	616	92	708	780	86	866	807	124	931
	514	47	561	623	40	663	594	59	653	914	99	1013	878	101	979

¹⁾ Im Jahre 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — ²⁾ Davon 24 ledig, 4 von der Gattin getrennt, 3 verwitwet, 7 unbekanntem Familienstandes. — ³⁾ 2 Frauen sind verwitwet, 4 unbekanntem Familienstandes, 1 vom Gatten getrennt. — ⁴⁾ Davon 37 ledig, 2 von der Gattin getrennt, 2 verwitwet, 9 unbekanntem Familienstandes. — ⁵⁾ Davon 3 ledig und 5 unbekanntem Familienstandes. — ⁶⁾ Insofern sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — ⁷⁾ Insofern sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — ⁸⁾ Einmal oder wiederholt. — ⁹⁾ Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — ¹⁰⁾ Selbst oder mit Familie. — ¹¹⁾ Personen, die die Ordnung gestört oder öffentliches Argernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Gerechneten. — ¹²⁾ Wegen in Trunksucht begangener Handlungen.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz, zwischen Strom und Donauuferbahn auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut, ist seit 15. Mai 1876 der Benützung übergeben. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebagerte Bassin ist durch Einbauten in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt.

Im Schwimmbassin ist die Wassertiefe durch die Schottersohle, in den übrigen Badeabteilungen durch den Bodenbelag der eingehängten eisernen Körbe abgegrenzt.

Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² und in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m²; die Wasserpiegel sind von schwimmenden, die Abteilungen von festen Gängen umgeben, letztere liegen in Terrainhöhe, an sie schließen sich die Kabinen und Kleiderkasten an. Bei dem Schwimmbassin und dem Männer-Vollbade 2. Klasse bestehen auch einstöckige Aufbauten für Kleiderkasten. Die Badeanstalt enthält 337 Kabinen und 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, so daß gleichzeitig 1198 Personen das Bad benützen können.

Die Baukosten des Bades betragen rund 1.654.000 K. Die Grundfläche (17.665.2 m²) wurde von der Donau-Regulierungs-Kommission zum größten Teile in das freie Eigentum der Gemeinde, ein Stück davon im Ausmaße von 2382.1 m² auf Widerruf, unentgeltlich übergeben.

Die Leitung der Anstalt wird von einem Beamten des Stadtbauamts besorgt. Das ständige Personal besteht aus 1 Maschinisten, 1 Portier, 1 Heizer und 2 Hausarbeitern, ferner aus 2 Mann Feuerwache; das periodische Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit aus 1 Arzt, 1 Kassierin, 4 Schwimmmeistern, 2 Bassinaufsehern, 7 Badedienern, 5 Badedienereinnen, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeitern.

1. Benützungspreise des städtischen Donaubades im Jahre 1905.¹⁾

Gültigkeitsdauer	Schwimm- oder Vollbad				Schwimmunterricht			
	Erwachsene		Kinder ²⁾		Erwachsene		Kinder ²⁾	
	I. Kl. ²⁾	II. Kl. ²⁾	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Karte für 1 Bad . . .	60 h	30 h	40 h	20 h	1 K	80 h	50 h	40 h
" 10 Bäder . . .	5 K	2 K 50 h	3 K	1 K 50 h	8 K	4 K	—	—
Jahreskarte	20 K	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Stadtratsbeschlüsse vom 7. Mai 1903 und 3. Mai 1905. — ²⁾ I. Klasse mit Ankleidezelle, II. Klasse mit Benützung des Kleiderkastens. — ³⁾ Kinder bis 130 cm Größe.

Der Preis für ein Einzelbad (gesondertes Vollbad) beträgt 1 K 50 h. In obigen Preisen war auch die Benützung der Badewäsche inbegriffen. Schüler der Wiener Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen (über 1.3 m Größe) sowie Mitglieder der Wiener Schwimmclubs haben gegen Vorweisung der Schüler-Legitimation, bzw. Mitgliedskarte das Recht zum Bezuge einer Kinderkarte. Für den Eintritt in die Badeanstalt, ohne Benützung, ist 20 h zu entrichten.

2. Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder, Badetage	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen		
	badende Personen ¹⁾							
1901	—	17.257	33.640	16.665	264	67.826		
1902	—	5.714	14.869	17.860	7.096	45.539		
1903	83	5.827	26.502	14.328	8.680	55.420		
1904	—	13.461	61.816	36.172	551	112.000		
1905	—	17.612	49.974	24.983	2.891	95.460		
und zwar 1905:								
männlich	—	14.077	37.567	18.700	2.216	72.560		
weiblich	—	3.535	12.407	6.283	675	22.900		
Schwimm- bassin	I. Klasse	männlich	—	1.966	7.277	4.133	607	13.983
		weiblich	—	39	175	87	29	330
	II. Klasse	männlich	—	2.695	7.278	4.958	719	15.650
		weiblich	—	26	156	179	29	390
Vollbäder	I. Klasse	männlich	—	1.511	6.305	2.716	247	10.779
		weiblich	—	560	2.635	1.356	186	4.737
	II. Klasse	männlich	—	7.891	16.626	6.869	641	32.027
		weiblich	—	2.902	9.423	4.655	431	17.411
Separatbäder	männlich	—	14	81	24	2	121	
	weiblich	—	8	18	6	—	32	
Zahl der Badetage ²⁾	—	27	31	31	15	104		

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1901: 3102, 1902: 2005, 1903: 2005, 1904: 5281, 1905: 7113. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1901: 3416, 1902: 1962, 1903: 2190, 1904: 4650, 1905: 5589 Schwimmfunktionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, besichtigt im Jahre 1901: 504, 1902: 495, 1903: 756, 1904: 1012, 1905: 911 Personen. — ²⁾ Das städtische Bad war geöffnet im Jahre 1901 an 101, 1902 an 107, 1903 an 107, 1904 an 97, 1905 an 104 Tagen.

2. Das städtische Freibad am linken Donauufer.¹⁾

Das städtische Freibad im Inundationsgebiete ist einem Pächter übergeben und besteht aus Ankleide-, Wäsche-, Kasse- und Wächterhütten am Ufer und aus zwei durch schwimmende Gitter gegen den Strom abgegrenzten Wasserspiegeln, für beide Geschlechter gesondert. Im Jahre 1898 wurde anschließend an die Männerabteilung ein 60 m langes, 10 m breites Schwimmbassin errichtet, welches durch 1.5 m lange, an Flößen befestigte Gitter abgeschlossen wird; es ist nur für männliche Besucher zugänglich. Die Anstalts-Einrichtungen müssen nach jeder Badesaison aus dem Überschwemmungs-Gebiete weggeschafft und in jedem Frühjahr neu aufgestellt werden. Die Benützung des Bades mit Einschluß der von der Gemeinde beigegebenen Kleiderkasten ist unentgeltlich; Wäsche wird von der Gemeinde nicht geliefert. Bei Benützung der dem Pächter gehörigen Kleiderkasten und Wäsche sind 4 bis 30 h zu entrichten.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1901—1905.²⁾

Im Jahre	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.		
	männliche	weibliche	zusammen ³⁾
1901	50.395	8.133	58.528
1902	35.137	11.048	46.185
1903	30.674	4.090	34.764
1904	52.667	4.727	57.394
1905	43.000	4.206	47.206

¹⁾ Außerdem besteht noch das von der Gemeinde Floridsdorf übernommene Bad am linken Donauufer. —
²⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten, da deren Zahl nicht erhoben wird. —
³⁾ Davon 1901: 2386, 1902: 2100, 1903: 2330, 1904: 2500, 1905: 2907 mit Schüler-Freikarten.

3. Das städtische Donau-Flößbad im XIX. Bezirke.

Dieses Bad wurde im Jahre 1898 im Kuchelauer Donauarme (nächst Kahlenbergerdorf) eröffnet, im Jahre 1901 im Donaukanale nächst Nußdorf, 1902 wieder im Kuchelauer Hafen aufgestellt und mit einer Schwimmabteilung versehen. Es besteht aus zwei gleich großen Abteilungen für Erwachsene und für Kinder. In den Ankleideräumen sind je 13 sperrbare Kleiderkasten vorhanden.

Das Bad wird nach Schluß der jährlichen Badezeit abgetragen und im Frühjahr wieder aufgestellt. Der Preis einer Badekarte, die den Anspruch auf zwei Wäschestücke gewährt, beträgt für Erwachsene 20 h, für Kinder 10 h. Mit der Betriebsleitung ist ein Ingenieur des Stadtbauamtes betraut. Der Bademeister wird auf die Dauer der Badezeit bestellt.

Besuch des städtischen Flößbades im XIX. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Es badeten im Monate	1901 ¹⁾			1902 ²⁾			1903			1904			1905		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Juni . . .	—	—	—	317	40	357	720	148	868	625	267	892	637	105	742
Juli . . .	—	—	—	1398	538	1936	1713	649	2362	3790	1453	5.243	2693	1336	4029
August . . .	1615	634	2249	1425	826	2251	1166	521	1687	2853	1146	3.999	1152	755	1907
September . . .	63	30	93	561	349	910	563	338	901	93	40	133	131	156	287
zuf. . .	1678	664	2342	3701	1753	5454	4162	1656	5818	7361	2906	10.267	4613	2352	6965

¹⁾ Da die wasserrechtliche Kommission erst Ende Juli stattfand, konnte das Bad erst am 7. August eröffnet werden. Am 15. September wurde es wieder geschlossen. — ²⁾ Außerdem wurden Freikarten an arme Volksschüler des Kahlenbergerdorfes ausgeteilt. Davon wurden 559 Knaben- und 569 Mädchenkarten benützt.

4. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste städtische Strombad im Donaukanale wurde am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke erbaut und am 18. Juli 1904 eröffnet.

Die Anstalt hat eine Länge von 49.4 m (einschließlich der Abweissvorrichtung 60.2 m) und eine Breite von 10.3 m; sie besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung (von 26.8 m bzw. 22.6 m Länge) und wird von 4 eisernen, rohrförmigen Pontons mit einem Querschnitt von 1.5 m getragen.

An der Vorderseite des Bades ist zur Abwehr antreibender Gegenstände eine Abweissvorrichtung aus Rundhölzern und eine Fangvorrichtung aus Drahtgeflechtgittern angebracht. Um die Unratableitung in das Wasser zu vermeiden, sind wasserdichte und geruchlose, direkt vom Lande auszupumpende Fäkalienbehälter angebracht. Die Duschen und Trinkwasserausläufe sind an die Hochquellenleitung angeschlossen.

Die Männerabteilung hat 12 Kabinen und 80 Kleiderkästen, die Frauenabteilung 13 Kabinen und 60 Kleiderkästen. Sogar können 165 Personen zugleich das Bad benützen.

Die Leitung wird von einem Beamten des Stadtbauamtes besorgt. Das Personal für die Dauer der jährlichen Badezeit besteht aus 1 Bademeister, 2 bis 3 Badedienern und 2 Badedienerrinnen.

Die Badepreise betragen: für die I. Klasse (Kabine) 70 h, II Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1.3 m Größe) und Schüler der allgemeinen Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen zahlen für die I. Klasse 40 h, für die II. Klasse 20 h; Saisonkarten kosten für die I. Klasse 20 K, für die II. Klasse 12 K. Schwimmunterricht wird nicht erteilt. Die Badewäsche wird in der Dampfwäscherei des städtischen Donaubades gereinigt.

Das zweite städtische Strombad im Donaukanale wurde am linken Ufer nächst Nußdorf im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke errichtet und am 31. August 1904 der Benützung übergeben. Es gleicht bezüglich der baulichen Konstruktion, Betriebseinrichtung, Personals und der Benützungspreise dem erwähnten Donaukanalbade.

Im Frühjahr 1905 wurden zwei neue Strombäder größerer Type, u. zw. eines am rechten Ufer des Donaukanales oberhalb der Augartenbrücke, eines an dem Standort des früheren Strombades oberhalb der Sofienbrücke aufgestellt, während das bisherige Bad bei der Sofienbrücke auf einen anderen Standort, u. zw. am rechten Ufer des Donaukanales oberhalb der Kaiser-Josefsbrücke gebracht wurde.

Die beiden neuen Strombäder erhielten eine Länge von 62 m, wodurch das Bassin des Männerbades um 9 m (ganze Länge 24 m), jenes im Frauenbade um 4 m (16 m) länger wurde als bei den bisherigen.

Außerdem wurde ober den bisherigen noch eine zweite Reihe Kleiderkästchen angebracht, wodurch sich der Fassungsraum des Männerbades um 120, jener des Frauenbades um 80, zusammen auf 365 Personen erhöht.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1904 und 1905.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse						Im ganzen				
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige ¹⁾		m.	w.	zuf.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
a) Nußdorfer Strombad																	
1904 (16 Tage)	4	5	—	—	—	—	111	24	47	16	—	—	128	15	290	60	350
1905 (100 „) ²⁾	1705	1062	29	22	92	73	7.037	3.158	1152	834	130	76	1339	643	11.484	5.868	17.346
Juni (21 „)	206	85	5	2	23	15	691	163	151	53	21	—	182	27	1.279	345	1.624
Juli (31 „)	1007	534	16	16	45	23	3.807	1.599	687	504	49	24	1081	499	6.692	3.199	9.891
Aug. (31 „)	445	410	6	4	18	27	2.291	1.202	278	237	43	49	73	117	3.154	2.046	5.194
Sept. (17 „)	47	33	2	—	6	8	248	194	36	40	17	3	3	—	359	278	637
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																	
1905 (76 Tg.) ³⁾	2871	974	54	41	—	—	25.825	10.408	4213	2502	87	62	405	742	33.455	14.729	48.184
Juni (— Tage)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli (23 „)	1452	483	31	24	—	—	12.823	4.307	2447	1180	19	15	354	435	17.126	6.444	23.570
Aug. (31 „)	1208	406	22	13	—	—	11.042	5.108	1405	1085	41	31	47	253	13.765	6.896	20.661
Sept. (22 „)	211	85	1	4	—	—	1.960	993	361	237	27	16	4	54	2.564	1.389	3.953
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																	
1904 (60 Tage)	3431	1718	89	48	30	54	18.656	10.097	4038	2376	33	—	—	—	26.277	14.293	40.570
1905 (76 „) ⁴⁾	1833	967	56	38	52	115	11.611	6.041	3246	1710	214	146	865	658	17.877	9.678	27.555
Juni (— „)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli (23 „)	857	418	24	18	11	33	5.154	2.513	1905	881	44	57	784	409	8.779	4.331	13.110
Aug. (31 „)	855	456	23	17	26	60	5.584	3.027	1123	693	102	67	74	184	7.787	4.504	12.291
Sept. (22 „)	121	93	9	3	15	22	873	501	218	136	68	22	7	65	1.311	843	2.154
d) Strombad oberhalb der Kaiser-Josefsbrücke																	
1905 (100 Tg.) ⁵⁾	861	390	23	3	2	1	6.395	2.330	3628	2252	1	—	1860	938	12.770	5.914	18.684
Juni (21 Tage)	152	67	2	3	1	—	897	228	355	104	—	—	196	104	1.603	506	2.109
Juli (31 „)	475	222	16	—	1	1	3.903	1.425	2188	1408	1	—	1462	695	8.046	3.751	11.797
Aug. (31 „)	216	95	5	—	—	—	1.477	627	934	643	—	—	176	119	2.808	1.484	4.292
Sept. (17 „)	18	6	—	—	—	—	118	50	151	97	—	—	26	20	313	173	486

¹⁾ Schülerfreikarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage war: 958, u. zw. am 2. Juli. — ³⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (in der ersten Hälfte August): 2230. — ⁴⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (in der ersten Hälfte August): 1737. — ⁵⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (2. Juli 1905): 1406.

5. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad gehörte der ehemaligen Vorortegemeinde Hütteldorf. Die ganze Realität ist auf 70.740 K geschätzt und hat je ein offenes Schwimmbassin für männliche, bzw. weibliche Badegäste, von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge, mit 100, bzw. 79 Ankleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 2820 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Ein Wannenbad I. Klasse kostet 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche 1 K, ohne Wäsche 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), für Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

6. Das Bernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke.

Dieses Bad gelangte durch Ankauf im Jahre 1900 in das Eigentum der Gemeinde. Das Grundstück hat 7152 m² Fläche. Der Inventarwert beträgt 333.850 K. Es besteht aus zwei zusammenhängenden, offenen Bassins von zusammen 32 m Länge, 10,5 m Breite und 0,6 bis 2,35 m Tiefe, welche von einem Holzbaue, der 137 Ankleidezellen enthält, umgeben sind.

Das Bad, welches in eigener Regie betrieben wird, ist im Sommer täglich geöffnet, und zwar von 1/2 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags für Personen weiblichen Geschlechts, in der übrigen Zeit zwischen 6 Uhr früh und 8 Uhr abends für Personen männlichen Geschlechts. Der Preis eines Bades betrug für Erwachsene 60 h, für Kinder 30 h. Eine Schwimmlektion kostete 80 h.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Monat	Bade- tage	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimm- lektionen
1901	Mai bis September	104	4095	1099	4633	645	10.472	545
1902		113	3.897	1105	4288	887	10.177	701
1903		128	5.182	1198	6455	795	13.630	621
1904		120	9.815	1390	9714	1291	22.210	1252
1905		115	10.716	1572	8393	1172	21.853	1234
und zwar 1905:	Mai	1	—	—	—	—	—	—
	Juni	30	2.343	236	2873	308	5.760	263
	Juli	31	5.003	721	3396	518	9.638	586
	August	31	2.871	523	1706	290	5.390	363
	September	22	499	92	418	56	1.065	22

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Die städtischen Volksbäder bieten um den Preis von 10 h dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich gründlich zu reinigen.

Die Brausen, deren Anzahl in den einzelnen Anstalten zwischen 46 und 74 beträgt, befinden sich in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. Die Hinterlegung der Kleider erfolgt in anderen Sälen, wo doppelt sperrbare Kleiderkasten, und zwar etwa 2 bis 3 mal so viele als Badezellen, aufgestellt sind.

Die Säle jeder Badeanstalt sind nach dem Geschlechte und zumeist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschstücke inbegriffen. Die Volksbäder sind täglich für jedermann geöffnet. Die Badezeiten im Sommer sind an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr abends, im Winter hingegen von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. An Samstagen sind die Bäder auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags offen.

Die Betriebsleitung ist Ingenieuren des Stadtbauamtes als Nebendienst zugewiesen.

Das Dienstpersonal jedes Volksbades besteht aus einem Bademeister, welchem nebst dem Dienste an der Kasse auch die Einteilung des gesamten Bade- und Wäscherei-Betriebes obliegt und der einen Monatsgehalt, sowie in der Regel eine Naturalwohnung in der Badeanstalt genießt, dann aus gegen Taglohn aufgenommenen Badedienern, bzw. Badedienerrinnen.

Ende 1905 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 (im XVII. Bezirke) im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1901	53.760	8.452	51.902	8.260	85.394	14.204	107.447	25.497	142.601	42.791	
1902	70.109	15.291	62.436	11.771	115.257	23.055	99.119	26.714	125.541	33.651	
1903	66.599	13.065	79.464	17.825	103.387	24.083	95.408	22.051	168.819	55.259	
1904	79.137	16.728	79.730	18.249	94.432	23.725	129.160	37.401	155.926	49.739	
1905	63.739	14.459	73.669	18.304	98.258	25.853	137.163	39.219	137.992	51.019	
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	III	6.134	893	6.837	1.142	8.072	1.471	10.135	2.032	9.963	2.693
	IV	4.161	1.259	4.649	1.490	5.561	1.848	7.369	2.534	7.830	3.166
	V	6.248	1.411	7.091	1.821	8.653	2.576	12.289	3.852	12.254	4.628
	VI	5.670	1.343	6.357	1.668	7.430	2.059	10.167	3.053	9.986	3.881
	VII	5.129	960	6.065	1.322	6.009	1.395	7.349	1.837	7.317	2.151
	VIII	200	16	—	—	7.962	1.992	9.788	2.796	10.836	3.545
	IX	4.223	962	4.727	1.222	5.498	1.588	7.211	2.242	7.494	2.909
	X	6.048	1.218	7.219	2.089	8.652	1.939	13.490	3.731	13.128	4.547
	XI	1.297	267	1.579	312	2.251	584	3.338	892	3.248	1.299
	XIII	—	—	—	—	983	201	2.565	651	2.861	1.070
	XIV	4.142	913	4.977	1.124	6.570	1.632	9.747	2.664	9.528	3.477
	XV	4.404	1.047	5.272	1.448	6.680	1.702	9.167	2.650	8.948	3.646
	XVI	5.862	1.351	6.640	1.592	7.808	2.313	11.210	3.443	10.583	4.598
	XVII	2.545	1.000	3.381	803	4.534	1.165	6.999	1.950	7.474	2.571
	XVIII	3.312	823	3.749	1.110	4.777	1.805	6.643	2.439	7.028	3.468
XX	4.764	996	5.126	1.161	6.818	1.583	9.696	2.453	9.514	3.370	

(1. Fortsetzung).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1901	155.204	54.831	166.577	63.554	135.220	47.924	95.388	24.204	80.896	19.650	
1902	138.455	47.283	141.204	52.042	168.120	58.735	109.427	36.185	82.203	18.731	
1903	131.452	47.092	159.305	64.431	146.393	54.350	108.707	36.474	91.906	23.591	
1904	166.529	67.799	220.214	89.224	145.634	56.296	90.934	25.973	100.269	25.329	
1905	182.019	77.759	208.572	88.787	151.594	58.038	118.260	39.356	88.689	19.368	
ii. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	II.	—	—	—	—	—	—	—	2.105	860	
	III.	12.157	4.132	13.169	4.864	9.547	3.034	8.575	2.286	7.005	1.196
	IV.	10.384	4.465	11.299	4.727	7.966	3.163	6.595	2.384	5.097	1.338
	V.	15.275	6.474	17.720	7.055	13.108	4.759	10.494	3.470	7.932	1.825
	VI.	13.220	5.570	15.295	6.015	10.842	4.009	9.144	3.056	6.652	1.630
	VII.	9.424	3.222	11.238	3.760	8.100	2.468	6.559	1.920	4.790	1.048
	VIII.	13.592	5.640	15.384	6.061	10.436	3.992	9.278	3.104	7.061	1.660
	IX.	10.458	4.700	11.611	5.908	8.008	3.465	6.039	2.492	4.598	1.107
	X.	17.729	5.873	19.199	7.070	16.128	4.721	11.334	3.049	8.459	1.405
	XI.	4.455	2.090	5.190	2.788	3.961	1.493	3.054	907	1.907	286
	XIII.	4.104	1.843	4.976	2.401	3.699	1.572	2.535	865	1.628	299
	XIV.	12.912	5.018	14.339	6.431	10.323	4.120	7.887	2.695	5.464	1.173
	XV.	12.147	5.276	14.853	5.979	10.499	3.919	7.866	2.543	5.773	1.201
	XVI.	14.235	7.386	17.478	8.295	12.050	4.673	9.051	3.163	6.651	1.453
	XVII.	10.728	5.391	11.759	4.912	9.833	4.738	6.361	2.210	4.259	702
	XVIII.	9.696	5.356	12.003	6.170	7.674	4.083	5.462	2.700	3.865	1.095
	XX.	11.503	5.323	13.059	6.351	9.420	3.829	8.026	2.512	5.443	1.090

(2. Fortsetzung und Schluß).

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freiarten ¹⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen ²⁾		
1901	64.480	11.714	84.157	15.407	1,223.026	336.488	1,559.514	.	
1902	71.641	13.249	68.872	11.680	1,252.383	348.388	1,600.771	.	
1903	82.496	17.253	81.325	14.879	1,315.261	390.353	1,705.614	.	
1904	79.596	20.124	100.730	22.433	1,442.291	453.010	1,895.301	.	
1905	84.163	22.052	108.290	26.750	1,452.408	480.964	1,934.209	61.732	
ii. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	II.	6.115	3.133	7.796	3.798	16.016	7.791	23.807	169
	III.	6.352	1.103	8.331	1.311	106.277	26.157	132.434	2.323
	IV.	4.789	1.371	5.870	1.635	81.570	29.380	110.950	1.932
	V.	7.087	1.735	9.370	2.300	127.521	41.906	169.427	3.046
	VI.	6.626	1.730	7.650	2.000	108.639	36.014	144.653	2.827
	VII.	4.817	1.085	6.220	1.357	83.017	22.525	105.542	3.317
	VIII.	6.523	1.667	6.469	1.583	97.529	32.056	129.776	3.152
	IX.	4.274	1.078	5.679	1.461	79.820	29.134	109.054	2.366
	X.	7.542	1.383	9.989	1.745	138.917	38.770	175.530	9.186
	XI.	1.648	290	2.346	232	34.274	11.440	45.849	1.932
	XIII.	1.293	296	1.786	351	26.430	9.549	37.548	1.569
	XIV.	4.922	1.306	6.906	1.566	97.717	32.119	129.836	3.668
	XV.	5.076	1.207	7.013	1.527	97.698	32.145	129.843	3.657
	XVI.	6.152	1.541	8.381	2.270	116.101	42.078	158.179	9.150
	XVII.	3.381	1.009	4.601	1.101	75.855	27.552	103.407	3.786
	XVIII.	3.473	1.221	4.539	1.478	72.221	31.748	103.969	5.619
	XX.	4.093	897	5.344	1.035	92.806	30.600	124.405	4.033

¹⁾ Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgiltig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgetheilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bade-
meister entnommen sind, teilweise ab.

2. Das Theresienbad.

Dieses Bad gehörte der ehemaligen Vorortgemeinde Unter-Meidling und enthält drei Abteilungen, von denen zwei, eine für Dampf- und eine für Wannenbäder, das ganze Jahr hindurch der Benutzung offen stehen. Der Preis eines Wannenbades mit Wäsche beträgt in der I. Klasse 1 K, in der II. Klasse 80 h, der eines Wannenbades ohne Wäsche in der II. Klasse 60 h, in der III. Klasse (nur im Sommer benutzbar) 40 h. Für das Dampfbad einschließlich Wäsche ist an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h zu zahlen. Bei Abnahme von zehn Badekarten werden 10% nachgelassen. Im Jahre 1902 wurde ein nur im Sommer geöffnetes Schwimmbad eröffnet.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Bannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen	
	Besucher				
1901	36.437	33.980	—	70.417	
1902	38.350	34.063	11.203	94.819	
1903	38.135	40.324	23.276	101.735	
1904	40.616	46.077	36.462	123.155	
1905	40.671	44.606	37.361	122.638	
ii. zw. 1905 im Monate:	Jänner	2.922	1.916	—	4.838
	Februar	3.065	2.355	—	5.420
	März	3.722	3.350	—	7.072
	April	3.766	3.782	—	7.548
	Mai	3.795	4.541	434	8.770
	Juni	3.534	5.829	10.384	19.747
	Juli	3.557	5.978	16.005	25.540
	August	3.081	4.903	8.841	16.825
	September	3.305	3.888	1.697	8.890
	Oktober	3.169	2.544	—	5.713
	November	3.125	2.539	—	5.664
	Dezember	3.630	2.981	—	6.611

g) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Ausgaben						Die ordentlichen Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die ordentlichen Ausgaben			
				ordentliche		außerordentliche		zusammen					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	—	241.406	52	345.854	81	97.029	34	442.884	15	—	104.448	29	
1902	—	243.536	79	357.252	47	115.507	58	472.760	05	—	113.715	68	
1903	—	267.757	97	384.809	38	32.336	42	417.145	80	—	117.051	41	
1904	—	337.381	28	408.943	05	222.628	50	631.571	55	—	71.561	77	
1905	—	355.158	79	483.744	64	402.355	64	886.100	28	—	128.585	85	
ii. zw. im Jahre 1905:													
Strombad a. Donauufer	II	39.349	77	69.226	40	—	—	69.226	40	—	29.876	63	
Donau-Freibad	II	—	—	8.175	77	—	—	8.175	77	—	8.175	77	
Floßbad am Donauufer	XIX	991	40	4.059	07	—	—	4.059	07	—	3.067	67	
Strombäder im Donaukanale	Rußdorf	XX	5.629	10	5.060	07	9.244	45	14.304	52	+	569	03
	Mugartenbrücke	II	15.341	10	7.830	94	121.275	24	129.106	18	+	7.510	16
	Sofienbrücke	II	8.987	—	7.340	11	114.809	26	122.149	37	+	1.646	89
	Kaiser Josefbr.	II	4.827	76	9.934	48	3.558	57	13.493	05	—	5.106	72
zusammen	—	34.784	96	30.165	60	248.887	52	279.053	12	+	4.619	36	
Hütteldorfer Bad	XIII	3.506	—	3.979	35	—	—	3.979	35	—	473	35	
Hernalser Bollbad	XVII	11.052	10	10.912	47	—	—	10.912	47	+	139	63	
Theresienbad	XII	72.879	10	60.911	34	—	—	60.911	34	+	11.967	76	
Volksbäder im Gemeindebezirke	II	1.818	—	3.936	59	119.022	37	122.958	96	—	2.118	59	
	III	12.975	40	19.345	18	—	—	19.345	18	—	6.369	78	
	IV	10.872	10	16.107	10	—	—	16.107	10	—	5.235	—	
	V	16.597	90	20.715	81	—	—	20.715	81	—	4.117	91	
	VI	14.167	50	19.544	33	—	—	19.544	33	—	5.376	83	
	VII	10.181	90	12.687	55	—	—	12.687	55	—	2.505	65	
	VIII	12.636	60	27.579	67	—	—	27.579	67	—	14.943	07	
	IX	10.640	30	15.033	92	—	—	15.033	92	—	4.393	62	
	X	16.650	54	25.982	55	—	—	25.982	55	—	9.332	01	
	XI	4.371	60	12.541	36	—	—	12.541	36	—	8.169	76	
zusammen Volksbäder	—	34.833	90	12.634	48	34.445	75	47.080	23	—	9.150	58	
XIV	12.594	45	16.230	37	—	—	16.230	37	—	3.635	92		
XV	12.655	53	16.828	49	—	—	16.828	49	—	4.172	96		
XVI	14.911	98	24.851	06	—	—	24.851	06	—	9.939	08		
XVII	9.969	24	18.130	72	—	—	18.130	72	—	8.161	48		
XVIII	9.818	12	16.336	10	—	—	16.336	10	—	6.517	98		
XX	12.069	—	17.829	36	—	—	17.829	36	—	5.760	36		
alle ²⁾	—	6.181	40	—	—	—	—	—	—	+	6.181	40	
zusammen Volksbäder	—	192.595	46	296.314	64	153.468	12	449.782	76	—	103.719	18	

¹⁾ Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — ²⁾ Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend. — ³⁾ Pachtshilling.

2. Rettungswesen.

a) Rettungsanstalten und Hilfeleistungen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Wachstuben			Rettungsanstalten			Rettungsstationen zusammen
	Sicherheitswache	Berufs-Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	in Schlachthäusern	in städt. Bädern	sonstige	
I	9	2	—	—	—	²⁾ 1	12
II	20	2	—	—	¹⁾ 2	—	24
III	10	2	—	¹⁾ 1	3	³⁾ 3	19
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	6	1	—	—	1	⁴⁾ 2	10
VI	5	1	—	1	1	—	8
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	1	⁵⁾ 1	11
X	14	1	1	—	1	—	17
XI	8	1	—	—	1	⁶⁾ 4	14
XII	10	—	6	1	1	⁷⁾ 1	19
XIII	15	—	9	—	1	⁸⁾ 1	26
XIV	6	—	1	—	1	⁹⁾ 1	9
XV	1	—	—	—	1	—	2
XVI	11	—	2	—	1	—	14
XVII	7	—	3	1	2	⁹⁾ 1	14
XVIII	8	—	4	—	1	—	13
XIX	14	—	8	1	2	—	25
XX	6	1	—	—	1	⁹⁾ 1	9
zusammen	173	15	34	5	24	16	267

¹⁾ Mit ärztlichem Dienst. — ²⁾ In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — ³⁾ Je 1 in der Großmarkthalle und auf dem Assentplatz, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — ⁴⁾ Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkte. — ⁵⁾ Freiwilliges Rettungskorps. (Siehe die folgende Seite.) — ⁶⁾ Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — ⁷⁾ Freiwillige Turnerfeuerwehr. — ⁸⁾ Unter-St. Weiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe die folgende Seite.) — ⁹⁾ In der Sanitätsstation.

2. Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1901—1905.¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1901	1902	1903	1904	1905
Epileptische Anfälle	715	666	600	597	695
sonstige Krampfanfälle	734	713	629	618	705
Dumachen	391	436	523	589	769
Schlagflußanfälle	46	49	55	57	58
Blutsturzfälle und andere Blutungen	12	15	113	123	132
Einatmung von Stickgasen	2	10	16	7	5
Erstickungsgefahr	9	3	8	10	17
Bergiftung (zufällige)	10	9	21	35	51
Erfrierungsgefahr	5	1	9	3	14
Erhängen	1	4	—	—	41
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	6	4	21	32	37
Quetsch- und Rißwunden	2444	2676	2615	2775	3.013
Hieb- und Schnittwunden	1396	1420	1823	1979	2.277
Stichwunden	411	457	482	522	717
Schußwunden	15	41	19	29	²⁾ 59
Bißwunden	164	116	191	212	258
Knöchelbrüche	217	186	175	237	192
Fürtrag	6578	6806	7300	7825	9.040

¹⁾ Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — ²⁾ Davon 49 zufällige, 10 Mordanfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1901	1902	1903	1904	1905
Übertrag	6578	6806	7300	7825	9.040
Verrenkung und Verstauchung	66	87	107	87	132
Verbrennung oder Verbrühung	56	56	62	69	89
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	3	7	44	35	70
Sturz von Höhen	42	18	133	166	197
Überfahrenwerden	93	95	147	155	188
Überrittenwerden	3	1	22	1	7
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen	¹⁾ 1016	1015	156	482	²⁾ 992
zusammen	7857	8085	7971	8820	10.715

Überdies ist im Jahre 1905 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 175 Geburtsüberraschungen, bei 186 Irrsinnfällen, bei 888 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen, bei 477 Selbstmordversuchen und 367 verschiedenen Todesfällen.

¹⁾ Sämtliche Fälle betreffen „allgemeines Unwohlsein“. — ²⁾ Darunter 25 Brucherklemmungen, 31 Gehirnerschütterungen, 5 Lebensrettungen, 17 Hitzschlag- und Sonnenstichfälle, 49 Verletzungen durch Explosivstoffe, 23 durch ätzende Stoffe, 37 Verletzungen der Augen, 18 der Extremitäten, 6 Verletzungen durch Puffer der Eisenbahn.

b) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft wurde am Tage nach dem Brande des Ringtheaters, also am 9. Dezember 1881 gegründet. Ihre Dienstleistungen sind freiwillig und unentgeltlich. Für Feuergefährden haben sich der Gesellschaft zehn freiwillige Feuerwehren angeschlossen, welche Ende 1905 395 Mann zählten; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 189 geübte Ruderer zu Gebote. Auch verfügte sie über 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon, um bei Überschwemmungen den Bedrängten Nahrung und Labung leicht und sicher zuzuführen. Zur Ausübung der ersten Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen hatte sie Ende 1905 20 aktive Ärzte, 321 ärztliche Ehrenmitglieder, 34 Studierende der Medizin als Hospitanten, 6 Sanitätsbeamte, 18 Sanitätsdiener, 7 Kutscher und 2 Chauffeure zur Verfügung. Der Fahrpark für den Kranken-Transportdienst bestand Ende 1905 aus 33 Wagen, 2 Automobil-Ambulanzwagen, einem in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwagen und vielen anderen Tragmitteln und Sanitätskästen. Für fallweise vorkommende plötzliche Unglücksfälle auf der Straße hat die Gesellschaft auf verschiedenen Plätzen der Stadt 24 Tragbahnen zum Gebrauche für jedermann aufgestellt und hält sie stets in Stand. Für die Rettung Ertrunkener hat die Gesellschaft an den Sicherheitswachstuben entlang des Donaukanales und bei den großen Donaubrücken Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Die Zahl der nichtaktiven Mitglieder betrug Ende 1905: 1903 (100 Stifter, 71 Förderer, 512 Gönner, 642 beitragende, 230 unterstützende Mitglieder und 378 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — Ihr Sitz ist im III. Gemeindebezirke. Seit 1. Februar 1905 unterhält sie auch im VI. Bezirke eine vollkommen eingerichtete Filialstation. Seit dem 23. November 1897 besteht auch die von ihr gegründete Samariterschule, welche den Zweck hat, die Kenntnis einer fachgemäßen ersten Hilfeleistung zu verbreiten und bis Ende 1905 in 132 Kursen 14.230 Personen zu Samaritern herangebildet hat. Im Jahre 1905 wurden 18 Kurse mit 1617 Teilnehmern abgehalten, wovon 714 sich einer Prüfung unterzogen.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft wurde 1887 gegründet und besitzt 3 Sanitätswagen und 10 Tragbahnen. Die Dienstleistung der freiwilligen ausübenden Mitglieder ist unentgeltlich. Die Station befindet sich XIII., Auhofstraße 74. Vom Chefarzte werden auch Kurse über erste Hilfe abgehalten. Zur Ausübung des Sanitätsdienstes stehen 16 Ärzte, 49 freiwillige Funktionäre und 3 Angestellte zur Verfügung. Die Einnahmen im Jahre 1905 betragen 14.799 K, darunter 4355 K Jahresbeiträge, 3200 K Legate und 5338 K Subventionen und Spenden, die Ausgaben 15.415 K, darunter 3945 K für Gehalte, 4268 K für Bespannung.

3. Das Wiener freiwillige Rettungskorps wurde zur Erinnerung an das 50jährige Regierungsjubiläum des Kaisers gegründet und befand sich im IX. Gemeindebezirke, Newaldgasse 3. Sein Wirkungsbereich erstreckte sich auf ganz Wien, vorzugsweise aber auf die westlichen Bezirke. Alljährlich wurden auch öffentliche, gemeinverständliche „Samariterkurse“ abgehalten, um die Bevölkerung mit der „ersten Hilfeleistung“ vertraut zu machen. Im Jahre 1905 löste sich das Korps auf.

4. Das Wiener freiwillige Rettungsinstitut begann am 28. August 1904 seine Tätigkeit. Die Rettungsstation befand sich im XVIII. Bezirke, Herbeckstraße 25; das Institut besaß 3 Rettungswagen; es standen 6 Ärzte zur Verfügung. In der Samariterchule wurden unentgeltliche Vorträge und Kurse abgehalten, auch stand eine Volkshalle und Bibliothek zur Verfügung. Die Einnahmen des Jahres 1905 betragen 9673 K, darunter 7058 K von Wohlthätigkeitsfesten, 611 K Mitgliedbeiträge; die Ausgaben 14.566 K.

5. Die Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering eröffnete ihre Tätigkeit mit der Rettungsstation XI., Kopalgasse 20, am 22. Oktober 1905. Sie verfügt über 10 Ärzte, 5 Hebammen, 3 aktive und 29 freiwillige Sanitätmänner, 2 Ambulanzwagen. Die Einnahmen des Jahres 1905 betragen 10.570 K, darunter 5000 K Subvention der Gemeinde Wien, 385 K Mitgliedsbeiträge, 1900 K Gönnerbeiträge und 1080 K Spenden; die Ausgaben betragen 8276 K.

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾						Sonstige Tätigkeit					Zusammen Fälle von Hilfeleistungen und sonstiger Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Infektionsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde					
							bei Todesfällen in der Station	bei Geburten während des Transportes	zu tot Aufgefundenen	zu Stimulanten	infolge irriger Meldungen	
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft												
1901	2669	5288	7.957	1026	6.431	56	1	—	196	61	285	16.013
1902	2494	5382	7.876	813	5.925	58	5	—	144	63	242	15.126
1903	2826	5349	8.175	757	6.314	50	2	—	171	50	341	15.860
1904	3772	6232	10.004	735	7.597	53	2	—	186	55	344	18.976
1905	5078	8480	13.558	787	10.224	118	3	—	227	67	417	25.401
b) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft												
1901	152	616	768	28	370	48	—	—	—	—	—	1.214
1902	590	1350	1.940	58	495	56	—	—	11	—	—	2.560
1903	270	850	1.120	63	603	51	—	—	14	5	—	1.856
1904	344	1017	1.361	46	803	81	—	—	7	—	10	2.308
1905	442	1084	1.526	59	981	92	—	—	7	18	4	2.687
c) Wiener freiwilliges Rettungskorps												
1902	1356	2620	3.976	364	1.907	25	4	1	27	41	90	6.435
1903	1486	2532	4.018	479	3.054	52	1	4	59	38	143	7.848
1904	1416	2264	3.690	518	3.199	62	2	4	28	48	184	7.735
d) Wiener Freiwilliges Rettungsinstitut												
1904	49	35	84	7	82	2	—	—	—	1	3	179
1905	691	843	1.534	145	1.163	47	—	—	11	26	92	3.018
e) Freiwillige Rettungsgesellschaft Simmering												
²⁾ 1905	73	136	209	23	269	10	—	—	1	4	14	530

¹⁾ Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der folgenden Tabelle dürfen mit jenen in der vorausgehenden Tabelle nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle die f. l. Sicherheitswache und die betreffende Rettungsanstalt zugleich tätig sein können. — ²⁾ Vom 22. Oktober 1905 bis 22. April 1906.

2. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1901—1905 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung oder des Unfalls, bzw. der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft					Unter = St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft					Wiener freiwilliges Rettungskorps			Wiener freiwilliges Rettungsinstitut		Freiwill. Rettungsgesellsch. Simmering					
	Zahl der Fälle																				
	1901	1902	1903	1904	1905	1901	1902	1903	1904	1905	1902	1903	1904	1904	1905	1905/06					
Allg. Unwohlsein	1044	1018	1197	1850	2106	11	165	49	66	74	719	564	430	16	236	19					
Epileptische Krämpfe ¹⁾	331	297	315	302	507	37	110	44	52	75	102	174	179	14	51	22					
Schlämachten	134	87	120	172	292	27	153	35	40	45	33	65	64	1	62	2					
Schlaganfälle	151	149	160	199	216	13	13	12	10	11	37	43	37	1	25	5					
Hitzschlag	8	7	4	10	55	—	—	—	7	9	5	11	10	—	6	—					
Blutungen aus Körperhöhlen	201	166	210	207	363	11	38	33	52	85	101	111	122	9	—	1					
Alkoholisimus	176	166	208	294	513	8	17	16	44	50	131	191	266	4	150	4					
Einatmung von Stickgasen	31	31	33	18	57	3	13	12	5	2	8	7	7	—	2	2					
Bergiftungen	163	153	125	163	213	8	19	17	10	15	54	70	70	—	37	8					
Gefahr des Erstrierens	5	8	1	4	6	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—					
Gefahr des Erstickens	23	34	24	23	45	1	6	1	1	—	5	20	11	1	3	3					
Gefahr des Erstinkens	87	67	82	103	107	—	—	—	—	—	17	21	8	—	1	—					
Geburtswehen	296	282	317	384	546	30	56	51	57	76	137	191	200	3	118	12					
Genuß schädlich. Nahrungsmittel	19	29	30	43	52	2	—	—	—	—	6	15	11	—	—	—					
Erkrankungen zusammen	2669	2494	2826	3772	5078	152	590	270	344	442	1356	1486	1416	49	691	78					
Gehirnerschütterung	80	62	54	87	146	9	25	14	14	15	21	25	25	1	11	1					
Shock	91	76	58	94	171	—	—	6	5	20	6	14	44	—	—	5					
Knochenbrüche	551	505	516	655	773	51	81	55	94	70	116	151	96	6	60	14					
Verrenkungen	271	282	103	82	117	18	69	48	38	43	54	56	45	2	38	2					
Verstauchungen			99	99	171						61	60	72		17		21	14	—	17	4
Zerrungen			123	125	191						—	—	—		—		—	—	—	—	—
Blutungen, heft. aus Wunden	87	80	110	120	170	14	64	25	24	24	39	44	33	2	178	2					
Eindringen von Fremdkörpern	780	794	890	1026	1252	17	21	30	36	30	166	202	209	—	43	—					
Hautabschürfn.	167	214	164	178	297	31	231	93	115	148	122	151	180	2	—	9					
Quetsch- u. Rißwunden ²⁾	1834	1957	1765	2067	2861	165	354	194	269	310	1018	932	836	7	135	41					
Schnittwunden	751	753	676	791	1009	196	180	195	192	193	567	493	438	9	139	16					
Hieb- u. Stichwunden			44	42	94						13	18	41								
Stichwunden			223	222	271						315	447	41				128	49	68	80	172
Bißwunden	26	34	43	50	69	6	19	2	12	10	43	37	29	—	20	8					
Brandwunden ³⁾	236	206	223	241	427	47	89	62	90	89	179	121	107	3	52	3					
Schußwunden	113	111	117	128	146	5	21	13	6	12	4	26	17	—	5	4					
Vorfälle von Eingeweiden ⁴⁾	78	86	93	132	139	8	14	23	8	9	22	25	18	1	—	—					
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	—	8	54	41	46	31	—	—	—	1	90	1					
Verletzungen zusammen	5288	5382	5349	6232	8480	616	1350	850	1017	1084	2620	2532	2364	35	843	136					

¹⁾ Auch andere Krämpfe. — ²⁾ Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — ³⁾ Auch Verätzungen. — ⁴⁾ Und eingeklemmte Brüche.

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1901—1905, im Jahre 1905 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Jan.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dec.	
1901	905	93	99	77	90	68	63	62	74	56	60	68	95
1902	887	66	74	83	78	78	68	49	64	62	81	74	110
1903	962	101	80	87	80	70	58	76	81	70	71	80	108
1904	900	88	81	90	85	67	53	87	76	51	72	71	79
1905	1030	135	100	100	60	92	85	80	79	70	66	87	76
Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
I (Innere Stadt)	9	—	—	1	1	2	—	1	1	—	1	1	1
II (Leopoldstadt)	51	2	6	5	6	4	3	3	4	2	6	6	4
III (Landstraße)	72	16	7	7	1	3	7	8	6	2	5	3	7
IV (Wieden)	16	2	1	2	1	3	1	1	—	2	1	2	—
V (Margareten)	85	13	8	8	6	6	7	7	7	7	3	9	4
VI (Mariahilf)	10	2	—	—	—	1	1	—	1	2	1	1	1
VII (Neubau)	19	4	2	1	3	—	1	2	2	1	2	—	1
VIII (Josefstadt)	29	5	4	2	2	1	1	1	2	—	2	6	3
IX (Alsergrund)	36	5	5	4	1	4	1	1	2	2	—	7	4
X (Favoriten)	115	16	10	11	10	10	6	10	12	8	4	6	12
XI (Simmering)	29	1	3	2	3	3	4	1	4	2	3	3	—
XII (Meidling)	31	1	3	2	1	2	3	4	4	2	2	3	4
XIII (Hiezing)	67	7	7	7	7	4	6	3	5	7	6	4	4
XIV (Rudolfsheim)	64	12	10	6	1	6	4	4	4	4	3	5	5
XV (Fünfhaus)	14	1	2	3	—	4	—	1	—	1	1	1	—
XVI (Ottakring)	82	12	6	9	3	5	9	8	3	7	6	7	7
XVII (Hernals)	67	5	7	11	3	7	10	2	3	3	6	6	4
XVIII (Währing)	56	9	6	4	3	7	1	4	3	7	2	3	7
XIX (Döbling)	14	2	4	1	—	2	—	1	—	—	1	1	1
XX (Brigittenau)	63	10	5	7	5	4	8	3	6	3	4	5	4
XXI (Floridsdorf)	5	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—
Versorgungshäuser	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unterstandlos	11	1	—	1	1	1	3	1	—	1	1	1	—
außerhalb Wiens	16	—	2	3	1	—	1	—	1	2	3	1	2
unbekannt	67	8	2	2	1	12	6	14	9	4	3	5	1
Gesundheitspolizeiliche Leichenöffnungen (Obduktionen)													
I (Innere Stadt)	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	22	3	1	1	5	—	1	2	2	1	1	2	3
III (Landstraße)	12	—	—	1	4	1	—	1	—	2	2	—	1
IV (Wieden)	8	1	—	1	2	—	1	—	—	—	2	1	—
V (Margareten)	14	2	2	—	1	3	1	2	—	—	1	—	1
VI (Mariahilf)	6	—	—	2	—	—	1	—	1	1	1	1	—
VII (Neubau)	9	1	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	3
VIII (Josefstadt)	6	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
IX (Alsergrund)	¹⁾ 9	2	—	1	¹⁾ 2	—	1	—	1	—	1	1	—
X (Favoriten)	22	3	—	—	—	—	2	4	3	2	2	2	4
XI (Simmering)	6	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	2
XII (Meidling)	15	1	1	—	4	—	1	2	1	1	2	2	—
XIII (Hiezing)	8	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	2	2
XIV (Rudolfsheim)	15	1	—	—	2	—	—	4	1	3	2	—	2
XV (Fünfhaus)	7	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1
XVI (Ottakring)	25	2	1	4	3	1	—	2	2	3	3	—	4
XVII (Hernals)	20	2	5	—	1	2	—	2	1	—	—	2	5
XVIII (Währing)	6	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
XIX (Döbling)	6	1	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	3
XX (Brigittenau)	15	1	2	—	1	2	1	2	1	1	1	—	—
XXI (Floridsdorf)	11	1	2	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Versorgungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Findelanstalt	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
unterstandlos	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	24	2	1	2	3	4	1	1	2	2	4	1	1
unbekannt	16	—	2	—	3	3	—	2	4	2	—	—	—

¹⁾ Darunter eine militärgerichtliche Obduktion. — ²⁾ Darunter drei militärgerichtliche Obduktionen.

2. Überführungen von Leichen und Exhumierungen während der Jahre 1901—1905.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1901	814	326	593	193	73
1902	610	346	489	168	75
1903	665	354	475	132	86
1904	806	397	475	143	108
1905	1) 785	1) 414	1) 526	147	132

1) 1905 mit Einschluß des neueinbezogenen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des neuen Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wurde nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1905.

Von den hier aufgezählten, in Benützung stehenden Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Penzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und H. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der Floridsdorfer israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiesing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme der evangelischen und israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirkssteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll. Über die Gebühren für Grabstätten siehe die folgende Seite 551.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; jedoch können Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe: Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling, Baumgarten die Gemeindebezirke XIV und XV, Hiesing das Lustschloß Schönbrunn, Lainz die ehem. Gemeinde Speising, Ober-St. Veit die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit, Ottakring die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld, Dornbach die ehem. Gemeinde Neuwaldbegg, Neustift die ehem. Gemeinde Salmansdorf, Ober-Döbling die ehem. Gemeinde Unter-Döbling, Unter-Sievering die ehem. Gemeinde Ober-Sievering, Penzing die ehem. Gemeinde Breitenfee. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof	XI	1) 1.556.838	Ober-Döbling	XIX	47.937
Kaiser-Ebersdorf		7.819	Grinzing		4.916
Simmering		2) 22.539	Heiligenstadt		11.577
Altmanndorf	XII	3.827	Unter-Sievering	XXI	8.601
Hegendorf		5.387	Stammersdorf		2) 44.100
Unter-Meidling		3) 72.978	Groß-Zedlersdorf		2) 4.514
Baumgarten	XIII	107.303	Leopoldau	XXI	2) 5.186
Hiesing		26.189	Ragran		2) 6.639
Hütteldorf		12.031	Hirschstetten		4.250
Lainz	XVI	4.568	Stadlau	XXI	2) 3.641
Ober-St. Veit		19.019	Aspern		8.985
Ottakring		2) 77.322	Neuer evangel. Friedhof		XI
Dornbach	XVII	21.922	Penzing (katholisch)	XIII	14.453
Hernals		97.291	Nußdorf (katholisch)	XIX	6.571
Gersthof		33.679	Kahlenbergerdorf (kath.)		1.798
Neustift a. W.	XVIII	10.286	zusammen	—	4) 2.289.738
Böskleinsdorf		2) 2.572			

1) Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes vorhandene Fläche beträgt zusammen 1.984.082 m². Davon entfallen auf Wagenabstellplätze, Vorplätze und Wege außerhalb der Umfriedung 36.865 m², auf die neue Friedhofsgärtnerei 37.110 m², auf reservierte Gründe 353.269 m², endlich auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche mit Einschluß der alten Baumschule 1.556.838 m². Letztere Zahl, welche auch die Fläche der israelitischen Abteilung mit 221.954 m² umfaßt, erscheint in der Tabelle ausgewiesen. — 2) Außerdem Reserveflächen bei den Friedhöfen in Simmering 28.530 m², Böskleinsdorf 3217 m², Ottakring 29.071 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Zedlersdorf 2000 m², Leopoldau 1970 m², Ragran 14.152 m², Stadlau 8000 m², neuer protestantischer Friedhof 29.261 m². — 3) Im Berichtsjahre wurde erweitert der Friedhof Unter-Meidling um 8957 m². — 4) Davon im Eigentum der Gemeinde 2.231.916 m².

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellt	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1901	14.641	2110	1613	70	109	18.543	18.361	182	1375	638
1902	14.420	2133	1637	61	116	18.367	18.212	155	1340	640
1903	13.845	2176	1669	75	119	17.884	17.762	122	1792	852
1904	13.274	2279	1684	52	129	17.418	17.284	134	1684	820
1905	14.370	2506	1924	56	133	18.989	18.842	147	1810	936
und zwar 1905 im Monate										
Jänner	1.407	276	246	2	17	1.948	1.945	3	155	75
Februar	1.157	246	159	5	20	1.587	1.581	6	186	98
März	1.282	239	167	3	10	1.701	1.687	14	187	93
April	1.197	235	176	4	12	1.624	1.611	13	174	88
Mai	1.310	220	181	11	13	1.735	1.709	26	178	92
Juni	1.231	203	126	4	8	1.572	1.552	20	125	69
Juli	1.351	165	133	4	8	1.661	1.651	10	135	70
August	1.305	159	123	1	9	1.597	1.594	3	102	59
September	1.081	182	153	6	3	1.425	1.410	15	94	48
Oktober	996	191	149	7	18	1.361	1.344	17	148	73
November	1.002	192	151	—	11	1.356	1.345	11	155	81
Dezember	1.051	198	160	9	4	1.422	1.413	9	171	90
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1901	1210	555	365	24	23	2.177	2.166	11	—	—
1902	1223	546	401	26	29	2.225	2.210	15	—	—
1903	1162	557	331	32	26	2.108	2.098	10	—	—
1904	1262	570	307	36	36	2.211	2.204	7	—	—
1905	1384	520	335	31	36	2.306	2.298	8	—	—
und zwar 1905 im Monate										
Jänner	134	57	37	4	4	236	235	1	—	—
Februar	98	40	41	4	5	188	188	—	—	—
März	116	46	23	4	3	192	192	—	—	—
April	135	54	26	4	2	221	221	—	—	—
Mai	118	50	24	2	3	197	195	2	—	—
Juni	123	35	29	2	3	192	191	1	—	—
Juli	120	33	27	3	—	183	182	1	—	—
August	107	24	20	1	4	156	156	—	—	—
September	100	41	26	—	1	168	168	—	—	—
Oktober	112	40	29	4	3	188	185	3	—	—
November	111	55	30	1	3	200	200	—	—	—
Dezember	110	45	23	2	5	185	185	—	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1901	15.851	2665	1978	94	132	20.720	20.527	193	1375	638
1902	15.643	2679	2038	87	145	20.592	20.422	170	1340	640
1903	15.007	2733	2000	107	145	19.992	19.860	132	1792	852
1904	14.536	2849	1991	88	165	19.629	19.488	141	1684	820
1905	15.754	3026	2259	87	169	21.295	21.140	155	1810	936

¹⁾ über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Einsegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Insektions- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Versektions-Apparat benutzt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr			
	von Insektions- Leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1901	893	466	1359	55	2982	108.620	318.475	427.095	2910	19.735	35.020	57.665
1902	831	465	1296	57	3110	102.250	331.220	433.470	2540	15.010	33.110	50.660
1903	557	494	1051	91	3245	120.680	391.410	512.090	3520	15.700	34.200	53.420
1904	701	544	1245	71	3378	127.390	351.870	479.260	3312	16.878	36.160	56.350
1905	620	497	1117	72	3779	135.240	327.720	462.960	2707	20.160	35.530	58.397
und zwar 1905 im												
Jänner . . .	50	55	105	8	463	4.250	10.670	14.920	90	1.450	3.500	5.040
Februar . . .	55	33	88	4	358	5.730	10.230	15.960	120	1.300	3.100	4.520
März . . .	60	49	109	4	349	9.890	35.820	45.710	130	1.430	3.260	4.820
April . . .	62	34	96	4	353	9.810	21.960	31.770	140	1.760	3.110	5.010
Mai . . .	81	48	129	2	340	14.180	31.750	45.930	220	2.080	3.400	5.700
Juni . . .	69	31	100	4	272	14.900	38.900	53.800	420	1.830	2.900	5.150
Juli . . .	45	38	83	8	239	16.750	32.480	49.230	370	1.820	2.690	4.880
August . . .	31	45	76	15	235	14.780	31.790	46.570	190	1.840	2.480	4.510
September . . .	36	39	75	5	280	11.890	36.350	48.240	182	1.870	2.820	4.872
Oktober . . .	40	52	92	3	297	17.510	39.350	56.860	335	1.570	3.030	4.935
November ²⁾ . . .	38	34	72	8	291	8.150	20.560	28.710	360	1.170	2.280	3.810
Dezember . . .	53	39	92	7	302	7.400	17.860	25.260	150	2.040	2.960	5.150

¹⁾ Die Erhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 549. — ²⁾ Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehrs am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseele).

6. Gebühren für Grabstätten in den der Gemeinde gehörigen Friedhöfen.¹⁾

Wie schon auf Seite 549 erwähnt wurde, sind die Gebühren für eine Gruft oder ein eigenes Grab höher, wenn die Leiche in einem anderen Friedhofe beerdigt wird, als in demjenigen, in welchen sie nach den dort angeführten Bestimmungen gehört. Diese Gebühren zerfallen also in solche für „Zugewiesene“ und für „nicht Zugewiesene“.

1. Gebühren für „Zugewiesene“.

a) Gebühr für das Benützungsrecht auf eine fertiggestellte Gruft mit einem Belegraume für 9 Leichen: 2400 K, für 6 Leichen: 1400 K.²⁾ — Im Hiezinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 3600 K und 2000 K, auf der Terrasse des Heiligenstädter Friedhofes 3600 K und 2400 K. Im Zentralfriedhofe bestehen unter den Arkaden Gräfte mit einem Belegraume für 18 (Eckgräfte) und 15 Leichen, für die eine Gebühr von 14.000 K, bezw. 12.000 K zu entrichten ist; im Hezendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe gibt es auch Gräfte mit einem Belegraume für 3 Leichen zu 1000 K.

β) Gebühr für das Benützungsrecht auf einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 9 Leichen: 1600 K, für 6 Leichen: 800 K. — Im Hiezinger Friedhofe betragen diese Gebühren jedoch 2000 K und 1000 K. Im Hezendorfer, Meidlinger und Baumgartner Friedhofe stellt sich die Gebühr für einen Gruftplatz mit einem Belegraume für 3 Leichen auf 400 K.

γ) Beileggegebühr für jede Leichenbeisetzung, und zwar in eine Gruft für 9 Leichen von der dritten, in jede andere Gruft von der zweiten angefangen: 100 K.

δ) Gebühr für das Recht der Benützung einer Notgruft im ersten Monate 16 K, in jedem folgenden 10 K.

ε) Gebühr für das Benützungsrecht auf ein eigenes Grab (für höchstens 3 Leichen) auf die Dauer von 20 Jahren: 100 K. Wird gleich bei der Erwerbung dieses Rechtes die doppelte Gebühr entrichtet, so bleibt ein solches Grab seiner Bestimmung insoweit erhalten, als der Friedhof oder der betreffende Friedhofsteil seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt³⁾; es kann aber auch nach Ablauf von je 20 Jahren von der letzten Bestattung einer Leiche eine Renovationsgebühr von 40 K bezahlt werden. Geschieht weder das eine, noch das andere, so kann über das Grab seitens der Gemeinde anderweitig verfügt werden. — Im Simmeringer Friedhofe bestehen auch größere, sog. Doppelgräber für die sämtliche Gebühren in doppelter Höhe zu entrichten sind.

¹⁾ Mit Ausnahme der im Jahre 1905 noch von den alten Gemeinden verwalteten Friedhöfe des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf. — ²⁾ Für ausgemauerte Gräfte ohne Steinbelag (bloß im Zentralfriedhofe) betragen diese Gebühren 1920 K und 1060 K. — ³⁾ Für eigene Gräber im Zentralfriedhofe gilt überdies die Voraussetzung, daß das Grabdenkmal in gutem Zustande erhalten wird.

2. Gebühren für „nicht Zugewiesene“.

Die Gebühren für das Benützungszrecht auf Grüste (mit Ausnahme der Notgrüste), Gruftplätze und eigene Gräber, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines eigenen Grabes und für die Renovation des Benützungszrechtes auf ein solches (mit Ausnahme auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe) sind auf das Doppelte der Gebühren für „Zugewiesene“ festgesetzt; nur im Hiezkinger Friedhofe ist für ein eigenes Grab auf 20 Jahre, dann für das Recht auf zeitlich unbeschränkte Benützung eines solchen das Vierfache jener Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für die Benützung einer Notgruft, für die Renovation des Benützungszrechtes auf ein Doppelgrab im Simmeringer Friedhofe und für die Beisetzung von Leichen in Grüste und eigene Gräber sind dieselben wie für „Zugewiesene“.

3. Gebühren für das Benützungszrecht auf gemeinsame oder einfache Gräber.

Diese Gebühren betragen für die Leiche einer Person im Alter von unter 10 Jahren 3 K, sonst 6 K.

7. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1901—1905.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1901		1902		1903 ⁵⁾		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen ¹⁾										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Zentralfriedhof . . .	479.646	19	518.147	30	506.199	70	539.844	81	599.525	20
Grabstätten ²⁾ } übrige Friedhöfe . . .	598.067	80	642.006	72	609.576	49	665.559	13	826.975	26
Sonstige Ein- } Zentralfriedhofe ³⁾ . . .	29.155	38	28.736	04	28.081	45	29.274	51	31.328	76
nahmen . . . } übrige Friedhöfe ⁴⁾)	25.097	21	26.069	57	25.163	09	28.104	39	33.304	56
zusammen (1) . . .	1.131.966	58	1.214.959	63	1.169.020	73	1.262.782	84	1.491.133	78
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultus- gemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Zentralfriedhofes . . .	6.453	62	5.041	26	4.389	12	4.233	04	10.222	87
Rückersätze u. sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—	4.150	—	48	50
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) ¹⁾	1.138.420	20	1.220.000	89	1.173.409	85	1.271.165	88	1.501.405	15
b) Ausgaben ¹⁾										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen ⁶⁾	83.156	94	83.809	97	89.659	92	90.070	04	101.045	81
Sonstige Auslagen	61.530	13	50.921	78	54.793	19	52.787	67	70.177	76
zusammen Zentralfriedhof . . .	144.687	07	134.731	75	144.453	11	142.857	71	171.223	57
Die fünf alten katholischen Friedhöfe	45.998	95	43.537	66	41.484	18	43.829	25	42.583	35
Friedhöfe der ehemaligen Vororte . .	165.997	93	183.604	07	176.514	53	125.743	54	118.793	76
Rückersattete Gebühren für Grab- stätten	19.560	22	20.706	83	24.155	50	32.381	61	32.799	57
Für Leichenkammern	10.992	40	9.771	93	10.737	35	10.640	62	10.937	49
zusammen (1)	387.236	57	392.352	24	397.344	67	355.452	73	376.337	74
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof ⁷⁾	45.126	—	1.198.506	—	144.568	67	488.525	64	1.052.091	38
Friedhöfe der ehemaligen Vororte ⁸⁾	67.203	72	168.010	42	99.971	36	190.354	28	112.175	12
zusammen (2)	112.329	72	1.366.516	42	244.540	03	678.879	92	1.164.266	50
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2)	499.566	29	1.758.868	66	641.884	70	1.034.332	65	1.540.604	24

¹⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberaus schmückung auf verschiedenen Friedhöfen. Hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — ²⁾ Über diese Gebühren siehe oben und auf der vorigen Seite. — ³⁾ Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dem Pachtzins und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfuchung u. s. w. — ⁴⁾ Darunter die Gebühren für Erhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen, die Abgabe für das Recht der Gräberaus schmückung in den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — ⁵⁾ Die Ziffern des Jahres 1903 sind durch Ausschreibung der Einnahmen und Ausgaben der Beerdigung und Gräberaus schmückung auf ehemaligen Vororte-Friedhöfen geändert; vgl. die 2. Nummerung auf Seite 145 unten. — ⁶⁾ Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals und des Personals für die Erhaltung und Säuberung der Wege. — ⁷⁾ 1901: 45.126 K, 1903: 12.604 K zur Erbauung eines Palmenhauses; 1902: 1.198.500 K, 1903: 4600 K, 1905: 194.024 K 67 h für Ankauf von Gründen zur Erweiterung des Friedhofes; 1903: 29.613 K 80 h, 1904: 145.970 K 64 h, 1905: 76.581 K 64 h für die Verlegung der St. Marger Gärtnerei auf das Gebiet des Zentralfriedhofes; 1904: 47.004 K, 1905: 480.864 K 85 h für Bauten; 1904: 295.551 K, 1905: 360.620 K 22 h für die Erweiterung des Friedhofes. — ⁸⁾ Erweiterung dieser Friedhöfe; 1902—1904 auch Bau eines Verwaltungsgebäudes, Abapierung des Totengräberhauses (1904 auch Errichtung einer Wartehalle) auf dem Gersthofer, Bau eines Totengräberhauses auf dem Hernalser und dem Baumgartner Friedhofe.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberaus schmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen ¹⁾ { Zentralfriedhof	564.205	77	564.081	88	595.744	85	588.924	25	613.404	76
{ andere Friedhöfe	—	—	—	—	27.704	99	34.714	85	42.140	77
zusammen	564.205	77	564.081	88	623.449	84	623.639	10	655.545	53
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
α) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	28.260	82	28.398	94	25.529	39	28.799	61	31.912	47
Herstellung von Gräbern	61.188	70	43.649	08	61.392	72	61.441	45	83.181	63
Sonstige Ausgaben	2.521	—	3.982	29	2.130	85	6.656	57	2.842	89
zusammen (α)	91.970	52	76.030	31	89.052	96	96.897	63	117.936	99
β) Für den Gräberaus schmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen ²⁾	138.058	44	143.138	90	146.683	90	158.171	15	180.966	15
Steuern und Gebühren	23.379	19	26.477	33	25.056	89	23.816	19	26.391	16
Gartenerfordernisse	54.514	41	61.558	52	61.776	26	60.680	42	86.399	—
Sonstige Ausgaben ³⁾	67.144	46	87.425	03	62.775	38	61.829	01	68.444	95
zusammen (β)	283.096	50	318.599	78	296.292	43	304.496	77	362.201	26
Ausgaben im Zentralfriedhofe	375.067	02	394.630	09	385.345	39	401.394	40	480.138	25
2. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	—	—	—	—	28.609	12	92.678	49	128.222	23
Gesamtsumme der Ausgaben	375.067	02	394.630	09	413.954	51	494.072	89	608.360	48

¹⁾ Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschluss nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr“, d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — ²⁾ Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberaus schmückungspersonal. — ³⁾ Für Steuern und Gebühren, Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

Über die Tätigkeit der auf Grund des Gesetzes vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. 1897 Nr. 89, errichteten k. k. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt liegt noch kein Bericht vor.

1. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Wien in den Jahren 1901—1905 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1901	1902	1903	1904	1905
	wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen				
a) Dünger und Stoffe zur Düngerbereitung	5.125	4.964	5.485	6.188	7.104
b) Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Futterstoffe und Pflanzen	424	437	602	676	553
Boden und Gesteine	258	63	59	136	104
Milch			1.484	1.785	15.836
Butter, Rindschmalz, Fette, Öle zc.	410	640	78	130	130
Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel			11	9	2
Mehl, Brot			3	7	6
alkoholische Getränke	1.285	1.567	3.281	3.295	2.729
Samen	10	—	3	3	2
c) Landw. u. chemisch-technische Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	216	157	95	231	455
Weinstein und weinsaurer Kalk	194	293	455	434	215
Zuckerrüben	16	11	11	8	29
frisches Spodium	24	25	15	25	20
Rohzucker	59	32	34	33	40
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	140	55	64	63	83
Erze	27	69	35	92	70
Fette, Harze, Seifen, Farben zc.	²⁾ 403	471	453	557	480
Teer und Mineralöl	224	215	232	214	150
Laugen, Soda, Pottasche zc.	³⁾	342	285	273	186
Denaturierungsmittel	541	582	567	586	517
Moor	—	984	1.195	618	654
Sonstige chem.-technische Gegenstände	909	740	632	522	668
d) Amtliche Zuckerpolarisationen ¹⁾	2.033	519	691	—	—

¹⁾ Die amtlichen Polarisationen betreffen jene Zuckermuster, welche mit Anspruch auf Bonifikation oder Steuerfreiheit über die Reichsgrenze ausgeführt werden. Ihre Zahl schwankt je nach der Lebhaftigkeit der Zuckerausfuhr. — ²⁾ Darunter auch Laugen, Soda, Pottasche zc. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station¹⁾ in Wien in den Jahren 1902—1905 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre			
	1902	1903	1904	1905
	ausgeführte Analysen			
Landwirtschaftlicher Betrieb:				
Milch	7	21	1	3
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	77	60	46	69
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	34	22	63	65
Ölkuchen und Mehle	145	228	142	194
Kleien und sonstige Futtermittel			165	119
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:				
Wasser	52	52	63	59
Technische Gegenstände (Gespinste, Holz u. a.)	32	55	108	91

¹⁾ Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, N.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation verbunden.

3. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1901 bis 31. August 1906.

Gegenstand	1901/02		1902/03		1903/04		1904/05		1905/1906	
	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete	unter- suchte	bean- ständete
	Proben									
Bier	4	—	3	1	2	—	2	1	2	2
Branntwein und Liköre	97	11	83	12	108	14	101	12	101	13
Brot und Backwaren	29	3	39	4	28	4	25	5	23	3
Eierteigwaren				10	—	15	—	7	2	9
Butter und Butterschmalz	79	9	78	21	63	12	74	20	44	14
Öffig	20	5	37	8	47	7	59	24	67	37
Farben	5	—	11	3	11	2	3	1	14	8
Fleisch und Wurstwaren	22	9	13	5	17	5	4	—	6	2
Früchte und Schwämme	3	—	5	—	5	1	5	—	6	—
Fruchtsäfte und Limonaden	11	3	10	6	21	5	40	7	27	5
Futtermittel und Getreide	2	—	12	4	3	—	15	2	7	2
Gewürze	37	11	43	17	41	9	63	12	76	17
Gift-Untersuchungen	3	—	4	2	4	2	8	2	3	1
Hefe	7	6	1	1	7	3	6	—	3	1
Honig und Met	14	3	17	1	17	—	14	2	17	4
Käse	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3
Kaffee- u. Kaffee-Ersatzmittel	34	2	29	5	22	4	18	2	13	3
Kakao und Schokolade	36	7	29	8	30	2	37	8	27	—
Kaviar	—	—	—	—	10	3	5	—	—	—
Konserven u. diätet. Mittel	36	2	55	6	37	8	41	12	48	9
Konservierungsmittel	3	2	4	3	12	3	10	5	5	2
Mehl und Gries	47	4	46	9	54	9	59	6	67	11
Milch und Rahm	57	21	43	7	42	12	85	34	93	40
Petroleum	1	—	—	—	13	4	2	—	2	—
Schweinfett	53	9	64	10	96	16	40	5	52	13
Speisefette, sonstige	68	4	78	3	64	1	79	3	101	8
Speiseöle	12	2	10	5	14	1	7	5	15	4
Tee	9	1	6	—	4	2	4	—	4	2
Trink- und Nutzwasser	206	57	200	74	206	66	221	79	208	86
Wachs	2	1	3	—	13	9	3	1	3	2
Wein und Most	216	40	202	32	169	15	242	42	215	34
Zuckerwaren	28	—	28	10	18	—	11	1	13	2
verschiedene andere Waren	23	8	21	4	35	4	40	6	43	9
zusammen	1164	220	1184	261	1228	223	1330	299	1321	337
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	18.9	100	22.04	100	18.16	100	22.48	100	25.54

4. Zahl der im bakteriologischen Laboratorium des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines in den Perioden vom 1. September 1901 bis 31. August 1906 ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand	1901/02		1902/03		1903/04		1904/05		1905/06	
	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet	unter- sucht	bean- ständet
	Proben									
Trinkwasser	6	3	8	3	3	—	8	4	5	1
Milch ¹⁾	—	—	3	1	1	—	1	—	1	—
Butter, Margarin	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—
Senf	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Blut ²⁾	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Sputa ¹⁾	27	4	47	13	36	9	36	13	40	18
Halzbelag	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Eiter ³⁾	3	3	1	—	1	—	1	1	—	—
Darminhalt	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Sekrete	9	3	4	2	1	—	—	—	—	—
Harn ⁴⁾	16	3	16	2	11	1	23	4	19	2
Auflagerung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serum Marmoref	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Wasserdichter Stoff	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Wattepäckchen ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Desinfektionsmittel ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Fersanpulver	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Laniaglied	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
zusammen	63	16	89	24	57	10	71	23	70	22

¹⁾ Auf Tuberkelbazillen. — ²⁾ Auf Parasiten, bzw. Milzbrandbazillen. — ³⁾ Auf Mikroorganismen. — ⁴⁾ Auf Tuberkelbazillen und Gonokokken. — ⁵⁾ Auf Sterilität. — ⁶⁾ Auf Desinfektionsfähigkeit.

5. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Branindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 30. September 1905.¹⁾

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen		
		1902/03	1903/04	1904/05
a) Chemische Abteilung	Wasser	²⁾ 115	77	61
	Gersten	50	81	379
	Malze	1107	1187	1207
	Malzkeime	—	6	—
	Trebern	—	5	3
	Maischen	—	3	—
	Würzen	} ²⁾ 89 {	14	20
	Biere		37	40
	Kohlen	4	47	27
	Beche	22	32	21
Verschiedene andere Gegenstände	76	44	69	
zusammen	1463	1533	1827	
b) Biologische Abteilung	Wasser	³⁾ —	42	89
	Hopfen	24	12	10
	Biere	³⁾ —	51	253
	Hefen und Geläger	} 347 {	283	256
	Reinkulturen von Hefe		29	14
	Reinkulturen verschiedener Mikroorganismen	—	3	4
Würzen	—	—	101	
zusammen	371	420	727	

¹⁾ Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 8, 29, 83. — ²⁾ Einschließlich der in der biologischen Abteilung vorgenommenen Untersuchungen. — ³⁾ Siehe die 2. Anmerkung.

6. Von der Versuchsstation des Zentralvereines für Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie in den Jahren 1901—1905 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln.

Gegenstand	1901	1902	1903	1904	1905
	Ausgeführte Untersuchungen				
Rohzucker	3680	3569	3539	3992	3470
Konsumzucker	150	142	69	8	6
Zuckerbäckwaren	40	20	—	19	15
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	29	39	14	8	24
Trinkwasser	20	47	17	7	15
zusammen	3919	3817	3639	4034	3530

6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen.

Vom Marktamte in den Jahren 1904—1905 konfiskierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiskierte Gegenstände	Mengen-einheit	Menge		Konfiskierte Gegenstände	Mengen-einheit	Menge				
		1904	1905			1904	1905			
Tiere und tierische Erzeugnisse	Ritzge und Lämmer	Stück	2	—	Pflanzliche Lebensmittel (Fortf.)	Körner- und Hülsenfrüchte	kg	377	322	
	"Wildbret"	Stück	218	351		Leigwaren	"	3	6	
	Geflügel	kg	176	467		Mehl und Gries	"	155.5	634	
	Federwild	Stück	1.379	2.010		Brot und Gebäck	Stück	233	125	
	Rindfleisch	"	861	250		Zucker und Zuckerwaren	kg	391	—	
	Kalb- und Schaf-, Lamm- und Ritzfleisch	kg	189	580		Zuckerbäckerewaren	kg	203	—	
	Schweinefleisch, rohes geräuch.	"	3.804	3.990		Süßfrüchte	Stück	181	712	
	Pferdefleisch	"	144	681		Mohn	kg	803	—	
	Zuwagsteile	"	1.043	1.210		Preßhefe	kg	177	—	
	Flecksiederwaren	"	415	456		Getwürze	kg	8.883	10.195	
	Würste und Wurstwaren	"	39.25	28		Tee	Stück	54.515	—	
	verschiedene Organteile	"	536	468		Kaffee	kg	3.5	—	
	Fische, roh	"	49.5	139		Feigenkaffee	"	1.680	691	
	Krebse	Stück	429	467		Ol	"	351	170	
	Frösche	kg	284	456		Bier	"	3	11	
	Milch und Rahm	kg	145	139		Wein	"	—	60	
	Topfen	kg	8	13		Obstwein, Obstmost	"	6	12	
	Fettwaren	kg	4.946	6.963		Spiritiosen	"	—	2.5	
	Käse	Stück	860	4.624		Essig	"	2	490	
	Eier	Stück	14.188	14.188		Sodawasser	Fläsch.	15	62	
Honig	kg	50	—	Mineralwasser	"	—	29			
		4.251	2.760			68				
		445	609							
		355	397							
		113	1.002							
		2.836	—							
		41.028	41.128							
		0.5	—							
Pflanzliche Lebensmittel	Obst, roh	kg	94.118	Sonstige Gegenstände	Arzneien u. Geheimmittel	Stück	103	114		
	Konserven- und Eingeleeobst	kg	22		73.753	Blutschrot	kg	11.5	24	
	Melonen, Kürbisse	Stück	772		—	Blutegel	Stück	70	—	
	Pflaumenmus	kg	38		—	Eis	kg	280	—	
	Paradiesäpfel	"	1.730		426	Emaillagefchirr	Stück	1.003	—	
	Essig-, Salz-, Gewürz- und Senfgurken	Stück	—		534	Feuerwerkskörper	"	13.442	3.149	
	Gemüse	kg	29.987		28.043	Fliegenpapier	Bogen	15	—	
	Gemüsekonserven	"	135			3.771	Geschäfts-Utensilien	Stück	206	59
	Zwiebeln, Knoblauch	"	43.688			32.307	Gläser und Flaschen	kg	1.099	637
	Kartoffeln	"	430			116	Makulaturpapier	kg	83	85
	Pilze, verbotene	"	1.360			—	Medizinalkräuter	"	328	175
	Pilze, verdorbene	"	98			2.076	Milchkannen	Stück	—	2
	Sauerkraut und saure Rüben	"	—			—	Salz	kg	8.5	—
							Longeschirre	Stück	—	974
							Wagen, Maße und Gewichte	kg	445	625
				Weinblätter mit Kupfervitriol		"	49.75	7		

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand¹⁾ der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1901—1905, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder		
	Rinder	Pferde ³⁾	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zusammen	Kühe	Stiere	Dachsen
1901	12.712	41.489	31	3.869	163	2.359	60.623	12.540	7	165
1902	12.362	38.648	44	4.053	164	2.337	57.608	12.221	7	4) 134
1903	11.899	35.334	34	4.221	150	2.348	53.986	11.745	5	5) 149
1904	11.909	36.215	29	4.572	121	2.441	55.287	11.757	5	147
1905	11.423	37.255	16	4.479	101	2.450	55.724	11.254	4	6) 165
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke:	I	—	412	—	—	—	412	—	—	—
	II	339	2.159	4	60	—	80	2.642	333	—
	III	699	2.382	3	44	—	56	3.184	669	—
	IV	16	784	—	—	—	—	800	16	—
	V	408	1.469	1	27	—	15	1.920	408	—
	VI	117	488	—	12	—	—	617	117	—
	VII	51	386	—	7	—	—	444	51	—
	VIII	101	318	—	8	1	—	428	101	—
	IX	80	891	—	130	—	3	1.104	80	—
	X	854	4.709	2	140	—	75	5.780	854	—
	XI	691	2.534	—	950	8	700	4.883	600	2
	XII	1.221	2.520	1	510	—	60	4.312	1.221	—
	XIII	1.760	2.610	2	1024	68	330	5.794	1.746	—
	XIV	562	1.891	—	17	3	9	2.482	562	—
	XV	267	891	—	31	—	—	1.189	267	—
	XVI	1.555	2.422	1	189	—	302	4.469	1.555	—
	XVII	1.032	2.399	2	300	10	160	3.903	1.028	1
	XVIII	896	1.802	—	—	6	210	2.914	894	—
	XIX	714	2.562	—	950	5	350	4.581	692	1
	XX	60	3.626	—	80	—	100	3.866	60	—

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes, welche bei Rindern auf dem Kataster beruhen, der auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführt wird. Die Zahlen der übrigen Tiere sind schätzungsweise erhoben. Für den XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf sind noch keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Die Erhebungen des Veterinäramtes werden bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommen. — ³⁾ Mit Ausnahme der Pferde des k. u. k. Hofes und der Militärpferde. — ⁴⁾ Darunter 51 Büffel. — ⁵⁾ Darunter 52 Büffel. — ⁶⁾ Darunter 50 Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1901—1905 eingestellt gewesenen Rinder.¹⁾

a) Nach dem Geschlechte, für 1905 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzviehhandelsstallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück					
		Stiere	Dachsen	Kühe	Kälber	zusammen	
1901	18	23	2	9.877	9.608	19.510	
1902	19	19	2	11.828	11.425	23.274	
1903	20	24	2	11.836	11.603	23.465	
1904	20	18	—	10.363	9.698	20.079	
1905	26	22	2	10.347	10.129	20.500	
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten)	1	—	—	556	569	1.125
	XI (Simmering)	1	—	—	17	17	34
	XII (Weidling)	2	—	—	569	601	1.170
	XIII (Giezing)	9	20	2	4.358	4.184	8.564
	XIV (Rudolfsheim)	4	2	—	2.001	1.992	3.995
	XV (Fünfhaus)	2	—	—	1.239	1.239	2.478
	XVI (Ottafriug)	3	—	—	530	459	989
	XVII (Hernalis)	3	—	—	747	749	1.496
	XIX (Döbling)	1	—	—	330	319	649

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zusammen
1901	1567	2898	1363	—	—	4371	1240	5275	344	2452	19.510
1902	1418	3611	1975	—	2	5781	801	5050	764	3872	23.274
1903	1390	4055	2306	19	22	5035	1761	3898	700	4279	23.465
1904	1172	3206	952	16	24	3844	1591	3785	578	4911	20.079
1905	743	3659	1656	8	24	4286	1004	2902	597	5621	20.500

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinäramtes.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1905 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere¹⁾.

Monat	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch											Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Ge- höfte beim Ausbruche der Seuchen ³⁾												
	Maul- und Klauen- seuche			Milzbrand die genannten Krankheiten			Roth (Wurm)		Räude (Krätze)		Bläschenausschlag die genannten Krankheiten		Rothlauf		Maul- und Klauen- seuche		Schweinepest die genannten Krankheiten		Räude der Ziegen	Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen	
	der Rinder			der Pferde			der Schweine																		
Jänner	5	—	5	1	—	1	—	2	4	—	6	10	—	17	96	54	178	—	2						
Februar	38	—	38	2	1	—	—	3	5	—	5	10	—	51	1000	70	274	—	2						
März	12	1	13	3	1	—	—	4	1	—	5	6	—	23	301	88	122	—	—						
April	15	—	15	—	1	1	—	2	—	—	3	3	—	20	392	93	48	—	—						
Mai	3	—	3	1	—	1	—	2	3	—	3	6	—	11	256	5	170	—	4						
Juni	1	—	1	1	—	—	—	1	7	—	4	11	—	13	18	26	286	—	—						
Juli	—	1	1	—	4	2	—	6	7	—	3	10	—	17	18	92	169	—	—						
August	—	1	1	1	3	1	—	5	3	—	5	8	—	14	11	533	78	—	—						
September	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	8	11	—	12	—	16	125	—	—						
Oktober	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	3	8	—	9	22	5	114	—	—						
November	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	6	10	—	11	—	26	158	—	—						
Dezember	—	—	—	3	1	—	—	4	3	—	4	7	—	11	—	36	92	—	—						
zuf.	74	3	77	12	13	7	—	32	45	—	55	100	—	209	2114	1044	1814	—	8						

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an					Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an																	
	Maul- und Klauen- seuche		Räude (Krätze)		Bläschenausschlag		Schweinepest	Maul- und Klauen- seuche der Ziegen		Maul- und Klauen- seuche		Milzbrand den genannten Krankheiten		Roth (Wurm)		Räude (Krätze)		Milzbrand den genannten Krankheiten		Rothlauf		Schweinepest den genannten Krankheiten		Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere
	der Rinder		Pferde		Schweine		Ziegen	der Rinder		der Pferde		der Schweine												
Jänner	373	4	—	—	—	1	378	25	—	25	2	4	1	7	5	6	11	43						
Februar	367	1	—	—	—	—	368	1	—	1	1	—	—	1	8	10	18	20						
März	456	—	—	—	—	—	456	1	—	1	3	—	—	3	1	4	5	9						
April	97	—	—	—	—	—	97	2	—	2	—	—	1	1	—	2	2	5						
Mai	12	5	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	1	1	4	20	24	25						
Juni	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	1	2	12	9	21	23						
Juli	—	4	—	—	—	—	4	—	2	2	—	3	1	4	10	4	14	20						
August	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	5	10	15	17						
September	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	25	28	28							
Oktober	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	18	24	25							
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	5	22	27	37							
Dezember	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	5	9	9							
zuf.	1311	19	—	—	—	1	1331	29	3	32	17	7	7	31	63	135	198	261						

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ und ³⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 558. — ⁴⁾ Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumerparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen; vgl. die 5. und 6. Tabelle auf Seite 562 und 563.

3. Das k. u. k. Militär-Tierarznei-Institut.

1. Krankenbewegung im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Monat	Tier- gattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats
				Abgegangen	Verendet	Vertilgt	
1901	Pferde	80	4734	4392	315	31	76
1902		76	4669	4278	341	32	94
1903		94	4771	4377	347	25	116
1904		116	4722	4333	353	39	113
1905		¹⁾ 113	²⁾ 4368	²⁾ 4060	315	31	76
u. zw. 1905 im Monate:	Jänner	113	294	278	25	4	100
	Februar	100	291	281	15	1	94
	März	94	382	347	31	8	90
	April	90	334	309	25	2	88
	Mai	88	425	395	31	1	86
	Juni	86	418	387	23	1	93
	Juli	93	451	421	33	2	88
	August	88	415	397	40	2	64
	September	64	²⁾ 369	¹⁾ 349	28	2	¹⁾ 54
	Oktober	¹⁾ 54	317	¹⁾ 300	20	1	50
	November	50	346	280	19	7	90
	Dezember	90	326	316	25	—	75
1901	Hunde	42	1749	1253	332	150	56
1902		56	2268	1607	523	126	68
1903		68	1984	1450	422	125	55
1904		55	2189	1612	426	149	57
1905		57	2210	1625	447	147	48
1901	Kinder	12	70	44	12	5	21
1902		21	63	47	18	5	14
1903		14	115	105	5	5	14
1904		14	40	33	2	4	15
1905		15	37	29	4	3	16
1901	Schafe	4	28	7	3	15	7
1902		7	6	4	2	7	—
1903		—	41	19	18	—	4
1904		4	6	6	4	—	—
1905		—	2	1	—	—	1
1901	Ziegen	—	13	7	6	—	—
1902		—	17	10	6	1	—
1903		—	18	15	2	1	—
1904		—	14	10	4	—	—
1905		—	36	25	9	1	1
1901	Schweine	—	1	—	1	—	—
1902		—	9	6	3	—	—
1903		—	10	5	3	2	—
1904		—	19	17	—	1	1
1905		1	26	25	2	—	—

¹⁾ Darunter 1 Gfel. — ²⁾ Darunter 2 Gfel.

2. Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute während der einzelnen Monate der Jahre 1901—1905.

Jahr	Hundswutfälle im k. u. k. Militär-Tierarznei-Institute												zu- sammen
	im Monate												
	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1901	—	5	1	—	—	—	1	1	1	2	1	1	13
1902	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	9	19
1903	15	4	9	7	7	3	—	6	4	6	1	6	68
1904	1	5	9	1	1	5	—	—	—	—	—	—	22
1905	1	—	1	—	1	3	1	1	1	—	—	—	9

4. Schlachtungen und Schlachthäuser.

Für Großhornvieh besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Öffentliche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, die sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grundfläche, verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer und Schlachtgebühr	Schlachthaus					
	St. Marx I.—IV. Ab- teilung	St. Marx V. Ab- teilung	Gumpen- dorf	Meidling	an der Mts	Rußdorf
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1846/51	1888	1885/87	1886
Grundfläche in m ²	43.653	1) —	35.584	23.868	22.371	8.606
Verbaute Fläche in m ²	16.147	3.455	13.663	12.951	6.404	1.928
Inventarwert in Kronen	3,396.440	2) 307.004	1,989.268	1,459.000	1,223.400	290.000
Standort im Gemeindebezirke	III.	III.	VI.	XII.	XVIII.	XIX.
Dem Schlacht- hause waren im Jahre 1905 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes I, II, III, IV, VIII, IX, XX	einzelne Fleisch- hauer d. Bezirkes X, XI	V, VI, VII, XV	XII, XIII, XIV	XVI, XVII, XVIII	XIX
	V-VII, X-XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II-VI, IX, XIII, XVIII	II, IV, IX, XII, XIII, XIV	I, IV, V, XV, XVI	VII, VIII, IX, XIX	XVI, XVIII, XX

1) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. — 2) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h für ein schwereres Rind 2 K.

Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, für ein Schaf oder eine Ziege 16 h, für ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Schwein 1 K. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang. Die Zahl der geschlachteten Schweine und der Ort ihrer Schlachtung ist unter Viehbeschau auf Seite 564 angegeben.

Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Oktober 1850, vom 11. Dezember 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Das städtische Pferdeschlachthaus zu St. Marx befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. Seine gedeckten Teile umfassen eine Fläche von 494 m², der Inventarwert beträgt 10.230 K. Die Schlachtgebühr für ein Pferd auf der Pferdeschlachtbrücke zu St. Marx ist mit 1 K 40 h festgesetzt.

1. Herkunft des 1901—1905 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden						
		auf dem Zentral- viehmarke zu St. Marx 1)	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar					
			auswärtige			Rühe von Wiener Milchmeien	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.	
			auf dem Bahnhofe zu St. Marx 2)	auf anderen Bahn- höfen	von Land- wirten der Um- gebung			
		abgeladene						
Stück Schlachtvieh								
1901	253.752	208.450	24.192	7832	1608	11.655	15	
1902	258.699	206.584	28.813	9693	1487	12.116	6	
1903	254.134	199.858	36.532	4574	1833	11.306	31	
1904	242.558	191.773	35.805	3012	1437	10.520	11	
1905	245.146	185.905	39.959	6165	1560	11.532	25	
u. zw. während des Jahres 1905 im Monate	Jänner	20.616	16.671	2.556	204	176	998	11
	Februar	17.565	14.405	1.996	427	163	571	3
	März	20.319	16.398	2.578	430	104	809	—
	April	17.669	13.785	2.244	422	103	1.115	—
	Mai	22.506	17.195	3.476	459	178	1.198	—
	Juni	18.365	13.619	3.355	496	83	812	—
	Juli	18.748	13.892	3.163	491	115	1.084	3
	August	23.273	17.126	4.488	466	126	1.062	5
	September	20.807	14.979	4.201	563	109	954	1
	Oktober	23.855	17.767	4.006	742	146	1.192	2
	November	22.952	16.744	4.498	618	97	995	—
	Dezember	18.471	13.324	3.398	847	160	742	—

1) Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 586 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — 2) Mit Berührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 586.

2. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1901—1905 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Mary		Gumpen- dorf	Meidling	An der Mts	Rufsdorf	zusammen	St. Mary (1.—5. ²) Abteilung	Gumpen- dorf	Meidling	An der Mts	Rufsdorf	zusammen
	1.—4.	5.											
	geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾						geschlachtete Kälber ³⁾						
1901	91.735	24.761	37.995	55.670	39.508	3.746	253.415	28.618	1.438	162	146	9	30.373
1902	108.571	19.797	35.928	52.444	38.472	3.612	258.824	23.082	969	195	105	23	24.374
1903	120.387	15.739	32.642	48.198	34.082	3.677	254.725	23.292	1.053	465	180	8	24.998
1904	114.556	16.213	30.403	47.489	30.746	3.277	242.684	20.813	1.056	262	101	—	22.232
1905	118.758	18.232	30.547	44.450	29.074	3.257	244.318	28.250	1.382	369	271	10	30.282
u. zw. 1905 im Monate:													
Jänner	8.818	1.359	2.721	4.437	2.570	295	20.200	211	15	25	4	—	255
Februar	7.900	1.245	2.409	3.424	2.147	224	17.349	166	22	15	11	—	214
März	10.330	1.670	2.665	3.253	2.341	265	20.524	289	11	29	13	—	342
April	7.921	1.361	2.364	3.154	2.224	235	17.259	644	21	66	14	—	745
Mai	11.153	1.820	2.745	4.221	2.440	331	22.710	2.651	62	11	14	—	2.738
Juni	8.861	1.349	2.362	3.275	2.317	247	18.411	4.845	275	17	20	3	5.160
Juli	8.674	1.429	2.368	3.415	2.371	256	18.513	4.667	283	39	27	1	5.017
August	11.685	1.806	2.460	4.377	2.556	250	23.134	6.229	225	44	29	1	6.528
September	10.358	1.564	2.659	3.718	2.605	301	21.205	5.028	285	44	52	1	5.410
Oktober	10.444	1.565	2.803	4.709	2.810	322	22.653	1.610	79	31	36	2	1.758
November	12.570	1.795	2.483	3.439	2.570	279	23.136	1.149	47	28	27	—	1.251
Dezember	10.044	1.269	2.508	3.028	2.123	252	19.224	761	57	20	24	2	864
Darunter Büffel:								Ferner wurden Ziegen und Stiege geschlachtet im Schlachthause zu Meidling 1901: 1, 1902: 1, 1903: 6, 1905: 2; in Rufsdorf 1903: 1; zusammen daher 1901: 1, 1902: 1, 1903: 7, 1905: 2 Stück. Im XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden 7509 Rinder im Jahre 1905 geschlachtet.					
1901	1.997	334	569	938	970	—	4.808						
1902	3.148	287	671	1.582	831	—	6.519						
1903	4.064	354	851	2.266	1.052	—	8.587						
1904	3.719	457	1.100	1.603	974	—	7.853						
1905	4.403	456	1.051	1.744	1.156	3	8.813						

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern												
	St. Mary (1.—5. ⁴) Abteilung	Gumpen- dorf	Meidling	An der Mts	zusammen	St. Mary (1.—5. ⁵) Abteilung	Gumpen- dorf	Meidling	An der Mts	zusammen	St. Mary (5. Abteil.)	Meidling	zusammen
	geschlachtete Schafe ³⁾					geschlachtete Lämmer ³⁾				geschlacht. Schweine ^{3) 6)}			
1901	20.012	275	913	669	21.869	2.663	163	2	1	2.829	7.166	13.591	20.757
1902	18.938	123	230	113	19.404	2.686	119	—	5	2.810	4.168	11.717	15.885
1903	14.417	6	—	1	14.424	1.168	108	—	2	1.278	3.004	7.328	10.332
1904	14.377	9	2	—	14.388	1.595	32	1	—	1.628	1.983	4.341	6.324
1905	14.895	55	25	2	14.977	1.894	91	—	—	1.985	1.357	4.087	5.444
u. zw. 1905 im Monate:													
Jänner	603	—	—	—	603	—	—	—	—	—	336	600	936
Februar	657	—	—	—	657	—	—	—	—	—	514	511	1.025
März	1.175	—	—	—	1.175	—	—	—	—	—	172	322	494
April	653	—	2	—	655	30	80	—	—	110	—	345	345
Mai	559	—	—	—	559	397	4	—	—	401	45	395	440
Juni	888	3	1	—	892	304	6	—	—	310	93	256	349
Juli	990	1	—	—	991	336	1	—	—	337	76	175	251
August	1.566	—	—	2	1.568	368	—	—	—	368	—	323	323
September	2.054	—	—	—	2.054	260	—	—	—	260	—	274	274
Oktober	2.595	51	22	—	2.668	199	—	—	—	199	25	388	413
November	1.991	—	—	—	1.991	—	—	—	—	—	—	185	185
Dezember	1.164	—	—	—	1.164	—	—	—	—	—	96	313	409

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abteilung) 1901: 603, 1902: 458, 1903: 214, 1904: 383, 1905: 2358 Kälber. — ³⁾ Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht. — ⁴⁾ Davon 1901: 22, 1902: 93, 1903: 97, 1904: 121, 1905: 12 Schafe in der 5. Abteilung. — ⁵⁾ Davon 1901: 10, 1902: 119, 1905: 14 Lämmer in der 5. Abteilung. — ⁶⁾ Die Gesamtzahl der im Jahre 1905 in Wien geschlachteten Schweine ist auf S. 572 angegeben.

3. Zahl der in den Jahren 1901—1905 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel			
	städtische Pferdeschlacht- brücke ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken ²⁾	zusammen	städtische Pferdeschlacht- brücke ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken ²⁾	zusammen	
1901	11.711	12.208	23.919	11	7	18	
1902	12.820	12.619	25.439	19	8	27	
1903	11.575	12.955	24.530	26	12	38	
1904	12.659	13.787	26.446	13	10	23	
1905	10.922	³⁾ 14.927	25.849	31	³⁾ 38	69	
u. zw. 1905 im Monate	Jänner	1.179	1.448	2.627	3	6	9
	Februar	1.102	1.248	2.350	6	6	12
	März	1.161	1.442	2.603	—	4	4
	April	862	1.218	2.080	4	—	4
	Mai	1.000	1.317	2.317	1	—	1
	Juni	814	1.166	1.980	4	6	10
	Juli	691	1.094	1.785	—	2	2
	August	677	1.173	1.850	1	1	2
	September	714	1.103	1.817	1	6	7
	Oktober	899	1.281	2.180	4	4	8
	November	902	1.288	2.190	4	—	4
	Dezember	921	1.149	2.070	3	3	6

¹⁾ Zu St. Marx. — ²⁾ In den Gemeindebezirken XII, XVI, XVII und XXI. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen gegenüber den Vorjahren ist zum Teile auf die Einbeziehung des neuen XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen.

4. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Schlachthäuser in den Jahren 1901—1905.

Einnahmen ¹⁾	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder	316.507	12	399.478	86	421.650	43	396.161	04	408.342	19
Marx l " Pferde	16.503	—	18.148	—	16.402	—	18.251	20	15.594	20
in Gumpendorf	90.661	24	86.392	44	81.589	28	75.634	03	74.641	38
" Meidling	133.181	65	137.153	10	118.896	61	113.905	02	110.342	51
an der Alz.	89.611	84	85.399	16	82.331	15	73.623	01	69.243	46
in Rußdorf	8.697	04	8.376	77	8.720	08	8.166	84	8.267	66
zus. ordentliche Einnahmen	655.161	89	734.948	33	729.589	55	685.741	14	686.431	40
Davon waren:										
Schlachtgebühren	524.179	40	543.020	04	519.609	80	499.171	02	495.466	36
Mietzinse ¹⁾	81.366	35	80.297	66	87.053	03	92.561	22	97.677	90
sonstige ordentl. Einnahmen	²⁾ 49.616	14	²⁾ 111.630	63	²⁾ 122.926	72	²⁾ 94.008	90	²⁾ 93.287	14
außerordentliche Einnahmen	—	—	³⁾ 1.860	—	⁴⁾ 120.485	97	⁵⁾ 119.905	07	⁵⁾ 22.748	69
Gesamtsumme	655.161	89	736.808	33	850.075	52	805.646	21	709.180	09

(Fortsetzung.)

Ausgaben ¹⁾	1901		1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser										
zu St. f für Rinder	180.940	71	183.720	41	218.256	89	220.023	69	219.798	28
Marx l " Pferde	4.561	84	4.065	53	3.844	26	4.095	18	4.010	24
in Gumpendorf	52.715	72	53.743	40	49.041	21	45.558	01	43.777	16
" Meidling	74.695	44	78.310	71	72.178	53	87.093	60	75.587	72
an der Alz.	46.139	06	55.043	72	49.406	05	47.871	22	55.377	11
in Rußdorf	9.483	85	8.896	11	8.310	77	8.699	08	10.020	47
zus. ordentliche Ausgaben	368.536	62	383.779	88	401.037	71	413.340	78	408.570	98
außerordentliche Ausgaben	⁶⁾ 229.731	35	⁷⁾ 167.825	24	⁸⁾ 143.790	64	⁹⁾ 130.650	02	¹⁰⁾ 25.921	26
Gesamtsumme	598.267	97	551.605	12	544.828	35	543.990	80	434.492	24

¹⁾ Mit Einschluß der durchgeführten Zinswerte. — ²⁾ Davon 1901: 43.372 K 39 h, 1902: 105.801 K 52 h, 1903: 94.633 K 60 h, 1904: 85.707 K 71 h, 1905: 87.925 K 15 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im Rinderschlachthause zu St. Marx. — ³⁾ Aus dem Investitions-Anlehen für die Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweineschlachthause. Auf Seite 238 des Jahrbuchs für 1902 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 243 unten. — ⁴⁾ Davon 1127 K 63 h Wert des bei der Umlegung der Abwasserleitung für die Kühlanlage zu St. Marx gewonnenen Rohmaterials; ferner aus dem Investitionsanlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause 111.218 K 34 h und zu dem in der 3. Anmerkung bezeichneten Zweck 8140 K; diese beiden letzteren Beträge sind nicht auf Seite 146, sondern auf Seite 151 eingerechnet. — ⁵⁾ Aus dem Investitions-Anlehen für Herstellungen im St. Marxer Schlachthause. — ⁶⁾ Davon 457 K 12 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 207.853 K 58 h für die Kühlanlage und 21.415 K 65 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten. — ⁷⁾ Davon 428 K 55 h für ein Zentral-Pferdeschlachthaus, 96.911 K 68 h für die Kühlanlage, 7068 K für elektrische Beleuchtung, 27.579 K 01 h für die in der 6. Anmerkung erwähnten Ersatzbauten, 33.978 K für Umgestaltung der Keller zu Rinderställen im Schlachthause a. d. Alz., 1860 K für Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweineschlachthause. — ⁸⁾ Im Schlachthause a. d. Alz. 16.700 K 06 h für Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderställen; für Adaptierung des Rußdorfer Schlachthaus zu einem Schweineschlachthause 8140 K; der Rest für verschiedene Bauten und Herstellungen im Rinderschlachthause zu St. Marx. — ⁹⁾ Davon 2881 K 95 h für das Schlachthaus a. d. Alz. (Umgestaltung von Kellerräumen zu Rinderställen), der Rest für verschiedene Bauten und Herstellungen im Rinderschlachthause zu St. Marx. — ¹⁰⁾ Für verschiedene Bauten und Herstellungen im Schlachthause zu St. Marx.

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1901—1905 vorgenommene Viehbesuchen¹⁾ und dabei in den Jahren 1903—1905 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1901—1905 auf den Bahnhöfen beschaute Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens ²⁾ beschaute				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Mary			
	Kinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Kinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1901	315.586	62.883	151.710	622.060	294.231	1.423	47.574	620.896
1902	305.661	53.954	170.230	615.384	286.510	670	82.884	614.444
1903	314.448	55.799	114.152	590.434	299.602	339	97.713	589.096
1904	303.769	63.975	103.307	600.905	286.729	629	88.041	599.374
1905	299.539	70.227	91.886	596.025	285.214	934	76.454	590.979

¹⁾ Die Beschau wird durch Beamte (Tierärzte) des städtischen Veterinäramtes vorgenommen. Auf den Stationen Wien-Westbahnhof und Penzing wird die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschaute Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten. — ²⁾ Mit Ausschluß des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1903—1905 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Berunglückungen und Krankheiten	Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
	1903			1904			1905					
	Kinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Kinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Kinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Berunglückungen, die den Tod des Tieres zur Folge hatten	27	—	—	18	33	—	21	271	36	—	2	29
Krankheiten, und zwar:	232	—	11	2666	145	18	40	3528	427	—	12	3523
des Nervensystems	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—
	14	—	7	138	16	—	5	458	25	—	4	578
	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	15
der Atmungsorgane	2	—	2	9	1	2	2	13	3	—	2	32
	4	1	2	20	3	—	—	17	5	—	—	27
	—	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	125
	45	—	7	340	22	—	7	140	42	—	2	515
der Kreislauforgane:	17	—	4	699	7	8	5	362	28	2	4	1091
	1	—	—	4	2	—	—	10	4	—	—	7
der Verdauungsorgane und ihrer Abnexa	2	6	6	93	4	5	6	214	6	4	6	216
	1	—	2	6	—	2	—	2	2	—	3	16
	2	—	—	4	4	—	3	9	6	—	—	8
	1	—	2	—	3	—	3	—	12	—	3	—
	1	—	—	3	4	—	—	14	1	—	—	5
der Harn- und Geschlechtsorgane	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—
des Bewegungsapparates und der Gesamtkonstitution	133	—	95	117	92	1	15	2322	127	—	77	305
	1	—	7	—	5	—	1	—	6	—	3	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	4	—	—	2	2	—	—	5	8	—	—	17
	1	—	1	—	—	—	9	—	3	—	1	—
	1	—	—	—	7	—	—	171	—	—	—	33
	—	—	—	17	—	—	—	24	—	—	—	12
	—	—	—	17	—	—	—	37	—	—	—	44
zusammen	495	7	148	4216	353	36	120	7598	745	6	120	6598

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1901—1905 und die dabei erhobenen Aufstände.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beschaute Schweine	Zahl der beanständeten Schweine						Rasse der beanständeten Schweine						Zahl der Schweine welche sterilisiert ³⁾ wurden				welche ganz vertilgt wurden					
		wegen			überhaupt			deutsch	ferbisch	ungarisch	polnisch	tschechisch	italienisch	von welchen bloß das Fett zum Genusse zugelassen wurde ²⁾	entfettet	ganz	zu hannen						
		Stinnen- krankheit	Stotlauf	Schweine- pest	Rube- tulo	Sterus	anderer Krank- heiten																
1901	617.391	4408	50	82	60	102	321	5023	74	55	1891	3003	—	—	—	—	437	1241	2296	3537	1049		
1902	594.739	4109	59	123	82	165	269	4807	50	5	1832	2364	36	520	—	—	343	1146	2374	3520	944		
1903	564.813	3425	66	132	82	98	212	4015	90	12	1511	2340	24	38	—	—	309	1118	1843	2961	745		
1904	579.317	3213	143	101	67	107	326	3957	141	20	1378	2310	16	92	—	—	124	1083	2091	3174	657		
1905	553.791	4243	74	105	56	59	352	4889	104	13	1441	3048	60	134	89	—	83	1261	3002	4263	543		
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	8.500	46	2	—	—	—	5	54	—	—	22	—	—	—	—	—	—	18	29	47	—	7	
III (Landstraße)	42.621	324	1	1	3	26	12	367	—	—	266	99	—	—	2	—	3	246	101	347	—	17	
IV (Wieden)	13.715	123	—	—	—	1	4	128	—	—	64	64	—	—	—	—	—	58	66	124	—	4	
V (Margareten)	45.202	165	2	2	1	—	5	175	18	—	47	99	—	—	11	—	—	33	132	165	—	10	
VI (Mariahilf)	8.913	47	2	8	1	—	7	65	11	—	18	36	—	—	—	—	—	16	30	46	—	19	
VII (Neubau)	10.009	64	—	—	—	2	4	70	—	—	24	46	—	—	—	—	6	23	28	51	—	13	
VIII (Josefstadt)	6.468	50	—	—	—	—	5	57	2	—	12	42	—	—	1	—	—	11	38	49	—	7	
IX (Merggrund)	16.133	63	2	4	—	—	8	77	5	—	29	43	—	—	—	—	—	23	39	62	—	15	
X (Favoriten)	51.322	318	2	1	—	—	11	338	—	—	152	186	—	—	—	—	—	128	177	305	—	33	
XI (Simmering)	15.116	113	4	2	—	—	2	126	2	—	20	100	—	—	4	—	—	43	76	119	—	7	
XII (Meidling)	39.387	301	7	3	1	—	19	338	3	—	53	268	—	—	14	—	—	46	257	303	—	35	
XIII (Piesting)	11.340	98	1	7	—	—	4	110	8	—	22	80	—	—	—	—	—	14	84	98	—	12	
XIV (Rudolfsheim)	57.835	274	—	—	—	—	12	294	23	—	86	182	—	—	3	—	—	94	167	261	—	31	
XV (Grünhaus)	11.744	80	2	1	—	—	9	94	—	—	21	73	—	—	—	—	—	17	63	80	—	13	
XVI (Ottafing)	50.818	333	—	—	—	—	3	340	6	—	75	255	—	—	4	—	—	118	188	306	—	15	
XVII (Hernalis)	36.185	319	2	—	—	—	16	338	2	—	63	271	—	—	2	—	—	74	246	320	—	18	
XVIII (Bähring)	19.452	153	5	11	—	—	17	186	5	—	45	135	—	—	1	—	—	37	116	153	—	33	
XIX (Döbling)	5.469	56	1	11	—	—	4	72	10	—	5	57	—	—	—	—	—	10	46	56	—	16	
XX (Brigittenau)	10.373	41	—	—	—	—	2	43	—	—	12	31	—	—	—	—	—	10	31	41	—	2	
zu St. Mary (Mosfischbrücke)	36.549	706	41	—	—	—	137	935	8	4	196	654	36	1	36	—	—	84	640	724	—	176	
im "Schlachthaus"	1.357	20	—	—	—	—	—	21	—	—	5	16	—	—	—	—	—	4	17	21	—	—	
im Schweineschlachthause der Wiener Fleischhändler ⁴⁾	51.196	494	—	8	—	—	62	601	1	9	189	234	24	133	11	—	16	149	381	530	—	55	
im Schlachthause Meidling ⁵⁾	4.087	55	—	1	—	—	4	60	—	—	15	45	—	—	—	—	—	5	50	55	—	5	

¹⁾ Die Beschau wird durch Tierärzte des städtischen Veterinärinstitutes auf den Fleischbrücken der Gewerkschaften (Fleischhändler, Gastwirte u. f. v.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweinefleischbeschau bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Nach dem es zuvor vorchriftsmäßig ausgemessen worden ist. Das Fleisch selbst und die Grieben wurden vertilgt. — ³⁾ Seit Dezember 1899 besteht in Meidling eine Sterilisationsanstalt, in welcher das Fleisch schwächlicher Schweine unter Aufsicht eines städtischen Amts-tierarztes sterilisiert und sodann verkauft wird. — ⁴⁾ Schweinefleischbeschau des Wiener Fleischhändler im III. Gemeindebezirke. — ⁵⁾ Außerdem wurden im Jahre 1905 in dem neuen XXI. Gemeindebezirke Floridsdorf 21.549 Schweine geschlachtet (beschau). — ⁶⁾ Darunter 28 Schweine, deren Fleisch eingepöfelt wurde.

u. zw. während des Jahres 1905 auf den Fleischbrücken
der Gewerkschaften in den Gemeindebezirken:

4. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1901—1905 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.

Jahr	Ort der Beschau	Krankheiten												Zusammen								
		der Atmungsorgane			der Kreislauforgane			der Verdauungsorgane und ihrer Abnege			der Harn- und Geschlechtsorgane				der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln			der Gesamtkonstitution			infektiöse	
		der Stimmorgane	Gutartige Drüse	Herzbeutel-entzündung	Lymphgefäß-entzündung	Stoff	Magen-, Darm- und Bauchfell-entzündung	Nierenentzündung	Schwache Harn-Blinde	Uranie	Blutergüsse	Infiltration	Stirn- und Riten-entzündung	Zellgewebe-entzündung	Rachetische Zuhände	Melanose	Zubertulose	Dyämie und Sepsämie	Stoß	Beschläglicher	Zetanus	
1901	Städt. Pferdegeschlächtrüde zu St. Mary	12	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	—	3	48	30	3	12	20	—	1	157
	Privat-Pferdegeschlächtrüden	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	11	—	—	19
	zusammen	16	—	—	3	—	12	—	—	1	12	—	—	3	50	31	3	13	31	—	1	176
1902	Städt. Pferdegeschlächtrüde zu St. Mary	22	—	1	7	—	11	—	—	—	9	—	—	1	109	11	3	15	11	—	1	201
	Privat-Pferdegeschlächtrüden	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	3	—	—	12
	zusammen	24	—	1	7	1	13	—	—	—	9	—	—	1	111	12	4	15	14	—	1	213
1903	Städt. Pferdegeschlächtrüde zu St. Mary	9	—	1	2	—	15	—	—	—	12	—	—	—	65	7	—	18	14	—	—	143
	Privat-Pferdegeschlächtrüden	6	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	2	—	1	16
	zusammen	15	—	2	2	—	16	—	—	—	13	—	—	—	67	8	1	18	16	—	1	159
1904	Städt. Pferdegeschlächtrüde zu St. Mary	13	—	—	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—	115	6	2	12	18	—	1	179
	Privat-Pferdegeschlächtrüden	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	—	1	18
	zusammen	22	—	—	3	—	3	—	—	—	8	—	—	—	119	6	2	13	19	—	2	197
1905	Städt. Pferdegeschlächtrüde zu St. Mary	13	—	—	4	—	5	—	—	—	9	—	—	—	106	9	1	8	6	—	—	167
	Privat-Pferdegeschlächtrüden	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13
	zusammen	23	—	—	4	—	6	—	—	—	9	—	—	—	107	10	1	8	6	—	—	180

Zahl der beaufändeten Pferde²⁾

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — ²⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 569.

6. Die Wiener Wafenmeisterei.

Der Sprengel des Wiener Wafenmeisters fällt seit 1. Jänner 1892 mit dem Gemeindegebiete zusammen. Das Wafenmeistergebäude im III. Bezirke, Arsenalweg 1, dient als Aviso-Anstalt und als Sammelort für das Nasmaterial, ferner zur zeitweiligen Unterbringung und zur Tötung lebender Tiere, insbesondere eingefangener Hunde.

Die Vertilgung der Afer erfolgt in der der Gemeinde gehörigen thermo-chemischen Anstalt im ehemaligen Vororte Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke. Das Wafenmeister-Gebäude am Arsenalwege wurde in den Jahren 1863 und 1864 erbaut und kostet mit Einschluß des Kaufpreises der Grundfläche und der späteren Herstellungen und Adaptierungen 107.072 K 22 h. Der Bauwert der thermo-chemischen Anstalt im XI. Bezirke (1876 u. ff.) beträgt 157.068 K 70 h; der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an welchen hiefür ein jährlicher Pachtzins von 674 K entrichtet wird. Die Benützung der thermo-chemischen Anstalt ist dem Wafenmeister vom 1. Jänner 1902 an auf fünf Jahre um den jährlichen Pachtschilling von 13.600 K überlassen. Für die Hinwegschaffung von Afern und die Fütterung eingefangener Hunde erhält der Wafenmeister Gebühren von der städtischen Kasse.

Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1901—1905 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Kitze	Schafe u. Ziegen	Pferde	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katzen	Sonst. Tiere	
														kleinere	größere
														Stück	
Stück										Kilogr.		Stück			
1901	477	540	2625	460	393	1425	191	1018	5286	8.992	8943	4558	1246	2176	314
1902	416	242	2241	493	183	1425	98	640	7847	¹⁾ 7.731	7378	5012	1377	4166	²⁾ 42
1903	317	221	1273	253	160	1294	96	726	2951	2.499	3937	7046	3096	2472	32
1904	341	297	1126	68	141	1450	72	622	8604	2.273	2508	6302	2540	3568	40
1905	386	245	942	107	92	1482	131	839	8739	15.187	5247	6520	2159	3191	20

(1. Fortsetzung)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaf- und Kitzefleisch	Pferdefleisch	Würste	Speck	Verschiedene Fleischwaren
1901	47.111	78.577	32.612	9863	2262	6368	1248	8271
1902	33.515	64.495	14.203	6551	1034	1557	104	5311
1903	25.020	59.088	13.542	7143	493	585	—	4863
1904	26.998	59.520	25.886	5021	482	503	131	4310
1905	29.380	65.010	38.572	9533	608	362	—	3785

(2. Fortsetzung und Schluß)

Jahr	Lungen und Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Gedärme	Gehirne	Zungen	Guter	Klauen und Hieser	Verschiedene Organe
1901	21.752	258	481	350	765	967	1819	156	117	19.560
1902	26.207	25	254	72	307	1150	86	52	74	³⁾ 110.035
1903	23.897	14	201	83	327	949	55	25	60	⁴⁾ 226.037
1904	26.636	14	199	111	730	851	147	12	27	⁵⁾ 307.380
1905	20.256	15	137	53	629	942	112	12	120	215.214

¹⁾ Außerdem 2437 Stück Fische, deren Gewicht nicht angegeben wurde. — ²⁾ Darunter 4 Kameele, 12 Wildschweine, 1 Antilope, 1 Luchs, 2 Füchse, 2 Affen. — ³⁾ Darunter 106.027 kg Hasenabfälle. — ⁴⁾ Darunter 218.000 kg Hasenabfälle. — ⁵⁾ Darunter 289.800 kg Hasengebärme.